

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

Verlagszeit: 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags.
Postfachkonto: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Wöchentlich



6 Ausgaben.

Vertrieb:

„Tagblatt“ Nr. 6666 - 18.
Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags.
Postfachkonto: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Bezugspreis: Im Verlag abgeholt: 900 Millionen M., in den Ausgabestellen: 900 Millionen M., durch die Träger im Haus gebracht 1000 Millionen M., für eine Bezugszeit von 2 Wochen. — Bezugsbestellungen nehmen an: der Verlag, die Ausgabestellen, die Träger und alle Postanstalten. — In großen höheren Bezugsbestellungen oder Einzelbestellungen haben die Bezugsnehmer Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Anzeigenpreise: Erste Anzeigen 200 Millionen M., auswärtige Anzeigen 300 Millionen M., dritte Anzeigen 500 Millionen M., auswärtige Anzeigen 1200 Millionen M. für die einseitige Kolonnenzeit oder deren Raum. — Alle Zeitpreise sind freibleibend; Erhöhungen mit sofortiger Wirkung ohne besondere Mitteilung. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen. — Schluß der Anzeigen-Aufnahme 10 Uhr vormittags.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin-Wilmersdorf, Landwehrstraße 35, Fernsprecher: Rheingau 2186.

Nr. 271.

Samstag, 22. November 1924.

72. Jahrgang.

Totengedächtnis.

Seitdem die apokalyptischen Reiter des Krieges und des Hungers durch unser Volk rufen, hat der nebelverhangene Novembersonntag, den die evangelische Kirche zum Gedächtnis der Toten bestimmt hat, seinen besonderen Sinn erhalten. Der Tod ist uns näher gerückt als einst, da er gemeinhin nur mit dem Antlitz einer gottgewollten Naturgestalt in das Leben der einzelnen hineintrat. Heute schwingt er seine Sense immer noch über dem Volke als einer Gesamtheit. Hohnlachend ist er durch die papierernen Wände hindurchgeschritten, die man als lügnische Kulissen auf der Weltbühne aufgerichtet hat, um die grauenhafte Wahrheit eines in Hunderten von Paragrafen verewigten Zerrüttungsstandes zu verbergen. Das menschliche Leben hat sein Gewicht, sein heiliges Innenrecht verloren. Mitteleuropa ist ein großes, den Schlachtfeldern des Weltkrieges vergleichbares Trümmerfeld geworden. Zwar sprossen bereits wieder hier und da aus dem wüsten Chaos vereinzelte Grashalme, Thyrnenstübe und Obstbäume auf, zwar sind die Ruinen der Gebäude vereinzelte bereits wieder mit einem Notdach versehen. Die Kamine, auch einige Fabrikshornsteine rauchen wieder, aber nirgendwo sieht man einen ins Weite gestaltenden Willen, der Gebeine begraben, rostige Stahldrähte fortzuschaffen und weite Strecken wieder unter den Pflug, unter den Hammer und die Maurerkelle nehmen will, um wirklich Aufbauarbeit im eigentlichen Sinne des Wortes zu leisten.

Es ist nicht die Tatsache, daß Millionen unserer Brüder rings um die deutschen Grenzen gefallen sind, die uns an den Totensonntagen dieser unseligen Nachkriegszeit das Herz so schwer macht. Der Tod als solcher, der Tod im Krankenzimmer und im steigerten Maße noch der Opfertod auf dem Schlachtfeld ist eine Erscheinung des Lebenssinne, den ein großer unsterbliches Volk, einer, der sich besonders eindringlich mit dem Mysterium des Vergehens beschäftigt hat, als „Stirb und werde!“ kennzeichnet. Gerade das Christentum hat ja die lebenspendende Gewalt des Todes in den Mittelpunkt seiner Heilbotschaft gestellt. Was uns Deutsche heute so niederdrückt, das sind die novemberdunklen Nebel, die über unserer Zukunft hängen. Die Frage: „Warum mußten so viele sterben, warum fordert das Schicksal heute noch in Not und Entbehrung so zahlreiche Opfer?“ erscheint uns an der Schwelle einer vielfach als sinnlos betrachteten Zeit wie eine Frage, über die wir noch nicht hinwegblicken können. Das rasche Tempo moderner Lebensentwicklung hat uns in eine Ungebildung hineingeführt, die uns vergessen läßt, daß zehn Jahre, ja auch zwanzig Jahre in der Geschichte, im Völkerdasein, im Weltlaufe so gut wie nichts bedeuten.

Die Toten, die früher dem einzelnen gestorbenen waren, von dem einzelnen betrauert wurden, während ringsum das Leben in der unbekümmerten Selbstsucht, die ihm natürlich ist, weiterflutet; diese Toten reihen sich jetzt zu dem endlosen Geisterzug der im Kriege Gefallenen, dem Kriege Geopferten. Fast wie Marschschritt klingt dem inneren Gehör das Schreiten dieses Millionenheeres; und mit ganz anderer Wucht dröhnt aus der Erde, über die Erde, die dunkel drohende Mahnung, die einst der Dichter Konrad Ferdinand Meyer den Lebenden von den Toten zurufen ließ: „Chret und opfert! Denn unter sind viele...“ Unvergessen, unvergessen, erst leicht vernarbt und immer gegenwärtig lebt im Bewußtsein des heutigen Menschen der Krieg; das große Verdorben; das große Opfern und Sich-Opfern; die ungeheure Durchdringung alles Daseins und Empfindens auf Menschenalter hin. Am ersten Augustsonntag, im Hochsommerlicht, hat Deutschland ebenfalls schon den Tag, an dem seit Kriegsausbruch zehn Jahre vergangen waren, zu einem Totengedächtnis werden lassen. Aber damals galt die Erinnerung doch einer Tatsache, in deren Unermesslichkeit das Sterben nur ein Teil war; dem Krieg als solchem; der Zerstörung und der Erneuerung, der Verwüstung und dem Versuch, wieder aufzubauen, dem noch unübersehbaren Vergehen und Werden, dessen sinnfälliger Ausdruck der Weltkrieg war und der noch unverfennbaren Bedeutung des über alles erahnte Maß Geleisteten und Erhaltenen.

Jetzt am Totensonntag, im nebelhaften November, handelt es sich nicht mehr um den Krieg, sondern um das Sterben. Der menschliche Einzelfall tritt wieder in sein unverfennbares, im Lärm und in der Massenhaftigkeit der Ereignisse dennoch fast verdecktes Recht. Als Millionen fielen, wurde das Sterben zu einer Zahl. Wer nicht selbst und wer nicht vor kurzem einen ihm nahestehenden Menschen verloren hatte, empfand den Massentod zuletzt nur noch als ein Ereignis im Bereich der Statistik, als einen Vorgang am unpersönlichen Staats- oder Heereskörper, als den Ausdruck kriegerischen Erfolges oder Mißerfolges. Die graue Sach-

lichkeit, die unerhörte Mechanik eines Ringens, das nun noch „Menschenmaterial“ neben anderem Material kannte, kumpfte den Sinn für das, was an Millionen von Einzelleben geschah, bis zur Unempfindlichkeit ab.

Aber es gibt auf Erden nichts Größeres als den Tod; nichts so Persönliches; nichts, was sich der Zusammenzählbarkeit so endgültig verweigert. Die unendliche Einmaligkeit des einzelnen Falles, die große Einmaligkeit jedes Sterbens muß wieder begriffen werden. Daß ein Volk, oder gar ein Erdteil um seine Toten trauert, ist immer nur als Ereignis wahr. Aber Millionen einzelner Menschen gedenken noch heute mit Trauer der einzelnen unter Millionen Getöteter, die ihnen, gerade ihnen, nahe waren. Ein an sich berechtigtes Bedürfnis der Staaten nach großen Sinnbildern hat die Ehrungen des „unbekannten Soldaten“ erfunden. Heute gedenken unzählige mit unvergleichlich tieferem Anteil der Toten, die ihnen bekannt waren. Leben und Sterben, gleichviel, in welchem besonderen Erscheinungsformen sie sich auswirken, sind eben doch noch weit größere Tatsachen als der Krieg, der schließlich nur die Oberfläche des ewig-Menschlichen aufspritzt. Es ist wohl wahr — so verbraucht der Satz auf sein Maß — daß sich der einzelne dem Ganzen opfern muß, dennoch: zwischen einem noch so großen „Weltereignis“ und dem Augenblick, in dem eines Menschen Seele der Zeitlosigkeit gegenübertritt, gibt es keinen Vergleichsmaststab. Wir gedenken der Toten; nein, wir gedenken des Todes. Der nicht zählbar ist und nicht ermessbar!

Die Revisionsgründe im Prozeß Rathusius.

Berlin, 21. Nov. (Eig. Drahtbericht.) Der Verteidiger des Generals v. Rathusius, Rechtsanwalt Dr. Nicolai, wird einen Revisionsantrag stellen, und zwar aus folgenden Gründen: Der Vorsitzende hat ganz willkürlich eine Reihe von Fragen vorgelegt und dabei — ebenfalls ganz willkürlich — die einzelnen gestohlenen Gegenstände nach bestimmten Gesichtspunkten eingeteilt. In der dritten Frage war lediglich die Rede von einem Kaffeegeschirr, das gestohlen sein sollte. General v. Rathusius hat erklärt, daß er die Küchengeräte ordnungsmäßig durch die Kommandantur hätte requirieren und verpacken lassen, um sie mit in die neuen Quartiere zu nehmen, weil sie in der Abteilung, die General v. Rathusius kommandierte, notwendig waren. Ein zweiter Revisionsgrund ist folgender: Der damalige Gesandener der gestohlenen Gegenstände hat sich auf 1881 Franken belaufen, für die als jeglicher Gegenwert vom Kriegsgericht ohne weiteres 5000 Franken festgesetzt worden sind.

Neben der Revision will der Rechtsanwalt im Namen des Generals ein Gnadengesuch an den Präsidenten Doumergue richten.

Paris, 22. Nov. Havas meldet aus Lille, Rechtsanwalt Nicolai hat sich gestern in das Gefängnis begeben, wo er sich mit Rathusius unterhielt. Dieser hat auf keinen Fall ein Revisionsgesuch unterzeichnet, das sich auf gewisse prozedurale Unregelmäßigkeiten des Verfahrens stützt. Der Gefangene der wahrscheinlich noch so lange als Gefangener erleiden muß, hat seine Revision erklährt und hat wiederum gegen seine Verurteilung protestiert und sich als un schuldig bezeichnet. Sollte die Revision verworfen werden, so wird, wie Havas schreibt, Rechtsanwalt Nicolai ein Gnadengesuch an den Präsidenten der Republik richten.

Die Haltung der deutschen Regierung.

Berlin, 22. Nov. Nach Meldungen von ausländischer Seite hat die deutsche Regierung in der letzten Überzeugung, daß sich die völlige Unschuld des Generals von Rathusius herausstellen wird, die in der Durchführung des Prozesses in jeder Weise unterstützt. Ihre Bemühungen wurden jedoch durch die überhäufte Ansetzung des Verhandlungstermins vereitelt, der es unmöglich machte, in der kurzen Zeit das nötige Entlastungsmaterial und weitere Entlastungszeugen heranzubringen. Die Regierung wird alles tun, was in ihren Kräften steht, um die Sache im Interesse des Generals und der deutschen Ehre weiter zu betreiben. In der unzulässigen Beschränkung der Verteidigung liegt ein Vorwurfsfehler, der die Einleitung der Revision ermbiliche.

Legationssekretär Rintelen nach Berlin berufen.

Berlin, 22. Nov. Der von der deutschen Botschaft in Paris zu der Kriegsverhandlung gegen General von Rathusius nach Lille entsandte Legationssekretär von Rintelen ist telegraphisch zur mündlichen Berichterstattung nach Berlin berufen worden.

„Cte Nouvelle“ für die Begnadigung des Generals v. Rathusius.

Paris, 22. Nov. (Drahtmeldung unseres Pariser Vertreters.) Die „Cte Nouvelle“ schreibt, daß die Verurteilung des Generals v. Rathusius Frankreich keine Freude bringen könnte. Es wäre gut daran, das neue Amnestiegesetz auf diesen Fall anzuwenden und den General zu begnadigen.

General Degoutte verläßt Mainz.

Mainz, 21. Nov. General Degoutte verläßt am Samstag Mainz, um sich nach Frankfurt zu begeben.

Der Kampf um die Erhöhung der Beamtengehälter.

as. Berlin, 22. Nov. (Drahtbericht unserer Berliner Abteilung.) Die von der Regierung beschlossene neue Regelung der Beamtengehälter hat, wie nicht anders zu erwarten war, die Beamenschaft nicht befriedigt. In der Tat scheint auch die Erhöhung für die unteren Stufen nicht ausreichend. Bei aller Anerkennung der Notwendigkeit, die Gehälter stark zu differenzieren, erhebt sich doch die Frage, ob es nicht möglich ist, die Lage der unteren Beamten zu erleichtern. Die Beamenschaft selbst vertritt jedenfalls mit Nachdruck den Standpunkt, daß die Erhöhung für die unteren Beolodungsgruppen vollkommen unzureichend ist. Die Spitzenorganisationen haben sich daher auch mit einem Telegramm an den Reichsrat gewandt, in dem gegen die neue Regelung Einspruch erhoben wird. Sie werden darüber hinaus versuchen, ihren Standpunkt dem Kanzler oder dem Finanzminister darzulegen, um für die am meisten notleidenden Beamtengruppen

eine höhere Angleichung an das Existenzminimum

zu erreichen. Die Spitzenorganisationen erklären, sie seien zu diesem Schritt gezwungen, da die Unterverbände in allen Teilen des Reiches die geplante Regelung als unannehmbar bezeichnen, da der Kostlage der unteren und mittleren Beamtengruppen mit einer so minimalen Aufbesserung nicht gesteuert werden könne. Auf einen ähnlichen Standpunkt scheint sich auch die württembergische Regierung zu stellen — wobei dahingestellt bleiben mag, ob es nicht die bevorstehenden Wahlen sind, die den deutchnationalen Herrscher Württembergs, Herrn Sazille, zu diesem Schritt veranlaßten — die ihren Berliner Gesandten angewiesen hat, bei der Reichsregierung für die Beamtenbefolodungsgruppen 1 bis 6

mindestens die doppelte Aufbesserung

zu verlangen, wie sie für die mittleren und höheren Gruppen vorgesehen ist.

Auch die Verhandlungen über die Löhne der Reichsarbeiter gestalten sich nicht ganz leicht, wenn auch hier die Differenz weniger zwischen der Forderung, die 10 Pfennig für den Stundenlohn beträgt, und dem Angebot liegt, als vielmehr darin, daß die Arbeiterorganisation auf einer Erhöhung ab 1. November besteht, während die Regierung solche Erhöhungen erst ab 1. Dezember zugestehen will. Ähnliche Differenzen haben auch vorher eine Einigung bei der Reichspost unmöglich gemacht. So wünschenswert selbstverständlich eine ausreichende Erhöhung der Löhne und Gehälter auch ist, so darf doch nicht verkannt werden, daß der Bewilligungsfreudigkeit der Regierung durch die Finanzlage des Staates Grenzen gezogen sind. Die Dinge liegen ja nicht so, daß der Staat im Gelde schwimmt, was man vielleicht hier und da annimmt, da der Finanzminister sich zu einer Steuermilderung entschlossen hat. Die Behandlung des Nachtragsetats im Reichsrat hat vielmehr erneut

den Ernst der finanziellen Lage

vor Augen geführt. Es ist für das Geschäftsjahr 1924 noch nicht gelungen, den Reichshaushaltsplan ins Gleichgewicht zu bringen, wenn auch die berechnete Hoffnung besteht, daß der rechnerische Fehlbetrag eine beträchtliche Berringerung erfahren wird, zumal die Einnahmen des Reichs bis Mitte September einen Überschuss aufweisen. Strenge Sparsamkeit und eine weitere Einschränkung der Ausgaben werden aber auch weiterhin unerlässlich sein. Mit einer fühlbaren Milderung des Steuerdrucks wird daher auch, wie der Berichterstatter im Reichsrat hervorhob, für lange Jahre nicht gerechnet werden können.

Auf dem Gebiete der Außenpolitik beanspruchen heute die beiden Noten, die

die englische Regierung an die Sowjetregierung

gerichtet hat, ein besonderes Interesse, wenngleich sie auch nicht gerade überraschend kamen. Die neue englische Regierung bestätigt nunmehr aber offiziell, daß sie nicht daran denkt, den Vertrag, den MacDonald mit den Russen abgeschlossen hat, dem Parlament vorzulegen. Damit werden für die Russen die Ausflüchte auf den englischen Kredit ins Wasser fallen. Zweifellos bedeuten für Moskau diese Noten eine Niederlage, und es wäre denkbar, daß man sich unter diesen Umständen bei den Verhandlungen mit Deutschland, die zurzeit in Moskau geführt werden, weniger selbstgefällig benimmt, als man es von der russischen Presse bislang gewohnt war. Innenpolitisch werden der englischen Regierung bei ihrer Haltung sicherlich keine Schwierigkeiten entstehen, da nach dem bekannten Sinowjew-Brief, mit dem sich die zweite, recht scharf gehaltene Note beschäftigt, auch in den Reihen der Arbeiterpartei sich die Gedanken über Rußland geändert haben!

Das Angebot der Reichsregierung unannehmbar.

Berlin, 22. Nov. Die neueste Erhöhung der Beamtenbezüge wirkt sich nach den Informationen der Blätter so aus, daß auch jetzt die jetzigen Beamten in einzelnen Fällen die Friedensgehälter erreichen. U. a. werden erhalten: Die unteren Beamten der Klasse 2 (immer nach dem Streugrads) Anfangsgehalt 121 M. (bisher 110 M.), ein Endgehalt von 156 M., mit Frau und 2 Kindern 208 M. Gruppe 5 mit Frau und 2 Kindern 259 M. Gruppe 8 dito 422 M. Gruppe 11 (alte Regierungsräte): Ledige 609 M. verheiratete mit 2 Kindern (höchste Ortsklasse) 676 M. Gruppe 13 Endgehalt mit 2 Kindern 920 M.

Die Kosten der Gehaltserhöhungen auf das Jahr umgerechnet betragen 170 Millionen für sämtliche Reichsbeamten ohne Post und Eisenbahn, jedoch unter Einschluß der gesamten Versorgungsbezüge. Berlin, 22. Nov. Zur Frage der Erhöhung der Beamtengehälter hört der 'F. u. F.' daß die Spitzenorganisationen der Beamten beschlossen haben, heute nochmals beim Reichsminister oder beim Reichsfinanzminister vorzutreten, um für die am meisten nothleidenden Beamtengruppen einen höheren Gehaltszuschlag zu erreichen. Die Spitzenorganisationen sehen sich zu diesem Schritt gezwungen, da die Unterverbände aus allen Teilen des Reiches das Angebot der Reichsregierung als unannehmbar bezeichnen.

Protest der unteren und mittleren Beamten.

Berlin, 22. Nov. Die Spitzenorganisationen der Deutschen Beamtenschaft mit Ausnahme des Reichsbundes der höheren Beamten haben an den Reichsrat ein Telegramm gerichtet, in dem sie gegen die vom Reichsfinanzministerium vorgesehene Besoldungsregelung Einspruch erhoben, da die für die Beamten der unteren und mittleren Gruppen vorgesehenen Zulagen völlig unzureichend seien. Vom Reichsrat werde erwartet, daß er die Zulagen in dem Maße, wie die wirtschaftliche Not der Beamten es erfordert. Zu dem Protest der Beamtenschaft gegen die von der Reichsregierung vorgeschlagene Besoldungsregelung beim Reichsrat, erklärt der 'Vorwärts', daß die württembergische Regierung ihren Berliner Gesandten beauftragt habe, für die Besoldungsgruppen I bis 6 mindestens die doppelte Aufbesserung zu verlangen, wie sie für die mittleren und höheren Gruppen vorgesehen ist.

Die Eisenbahner lehnen die Personalordnung ab.

Berlin, 22. Nov. Wie der 'Vorwärts' berichtet, hat der Generaldirektor der Deutschen Reichsbahngesellschaft bei den Verhandlungen mit den Eisenbahner-Organisationen über die Personalordnung der Reichsbahn eine Reihe Anträge der Organisation abgelehnt. Die Organisationen werden erwidern, trotzdem diese Personalordnung unannehmbar ist, trotzdem diese Personalordnung unannehmbar ist, trotzdem diese Personalordnung unannehmbar ist.

Die deutsch-französischen Handelsvertragsverhandlungen.

Paris, 21. Nov. Heute nachmittags 5 Uhr hat die erste Unterredung nach der Wiederaufnahme der deutsch-französischen Handelsvertragsverhandlungen zwischen Handelsminister Raynaldy und Staatssekretär Dr. Trendelenburg stattgefunden. Es handelte sich darum, einen Arbeitsplan festzulegen, um möglichst rasch in eine Einzeldebatte über die Vorklausel der Artikel einzutreten. Paris, 22. Nov. Nach Beendigung der Unterredung, die Handelsminister Raynaldy mit Staatssekretär Dr. Trendelenburg über die wieder aufgenommenen Handelsvertragsverhandlungen hatte, ist folgendes Kommuniqué veröffentlicht worden: Es hat im Handelsministerium eine Besprechung zwischen dem Handelsminister Raynaldy und Staatssekretär Dr. Trendelenburg über die Verhandlungen zum Abschluß eines Handelsabkommens stattgefunden. Man hat sich über die Prozedur der in der nächsten Woche abzuhaltenden Sitzungen geeinigt sowie ferner über die Berufung der Sachverständigen, die daran teilnehmen sollen. Die nächste Sitzung findet am Montagmorgen um 3 Uhr statt.

Der französische Delegierte für Neustadt begrüßt Stresemann.

Neustadt a. d. Saardt, 22. Nov. Der Reichsaußenminister Stresemann empfing bei seiner Anwesenheit im Rathaus den Besuch des französischen Delegierten für Neustadt, de la Lande, der sich bei ihm angekündigt hatte, um ihn gelegentlich seiner Anwesenheit in Neustadt als Vertreter der deutschen Reichsregierung zu begrüßen. Reichsaußenminister Dr. Stresemann erwiderte auf die Begrüßungsworte in deutscher Sprache und gab der Hoffnung Ausdruck, daß die Beziehungen zwischen den Besatzungsbehörden und der deutschen Regierung stets korrekt sein mögen.

Wiedergulassung bisher im besetzten Gebiet verbotener Organisationen.

Koblenz, 22. Nov. Die Rheinlandkommission hat den Hilfsbund für Elsas-Verbringer und die Jugendgruppe der deutschen Volkspartei, ferner den Verein ehemaliger Angehöriger des 16. Armeekorps u. die deutsche Ehrenlegion im neubekanntem Gebiet wieder zugelassen.

Das Ende der Rentenbank.

Berlin, 22. Nov. Der Reichspräsident hat unlängst der Amortisation der Deutschen Rentenbank an deren Präsidenten Lenke folgendes Schreiben gerichtet: Hochverehrter Herr Präsident! Die im Zusammenhange mit dem Dawes-Plan erforderliche Neuordnung der Währungswehens hat auch eine allmähliche Zurückziehung der Rentenbank zur Folge. Die Aufgaben der Deutschen Rentenbank, die am 16. Oktober 1923 gegründet wurde und am 16. November die ersten Rentenbankcheine in den Verkehr brachte, sind damit im wesentlichen erfüllt. Vor einem Jahr, in der Zeit der höchsten Not, haben Sie, Herr Präsident, der Vorstand und der Verwaltungsrat der Deutschen Rentenbank sich dem Vaterland zur Verfügung gestellt. Sie selbst wie der Verwaltungsrat, haben durch die Unterzeichnung der Rentenbankcheine den unerschütterlichen Glauben an die Gesundung der deutschen Währung und der deutschen Wirtschaft bekundet und so zum Gelingen des Wertes tatkräftig beigetragen. Nach der Amortisation der Deutschen Rentenbank ist es mir eine besondere Genugtuung, Ihnen, hochverehrter Herr Präsident, dem Vorstand der Bank sowie den Mitgliedern des Verwaltungsrates für die erfolgreiche Tätigkeit der alten Rentenbank den Dank des Reiches zum Ausdruck zu bringen. Mit dem Ausdruck meiner vorzüglichen Hochachtung bin ich Guter Erzensens ergebener Oberst. Reichspräsident.

Eine deutsch-italienische Verständigung.

Berlin, 21. Nov. (Eig. Drahtbericht.) Wie wir erfahren, ist zwischen der deutschen und der italienischen Regierung ein Abkommen getroffen worden, wonach dem deutsch-italienischen Schiedsgericht dem die Schlichtung der Forderungen aus dem Versailler Vertrag obliegt, auch die Regelung der privaten Ansprüche angeteilt wird, die deutsche Staatsangehörige aus der Beschlagnahme ihres Eigentums in Süditalien herleiten.

Die demokratischen Kandidaten für Hessen-Nassau.

Frankfurt a. M., 21. Nov. Die Kandidatenlisten der Deutschen demokratischen Partei für Hessen-Nassau zeigen folgende Namen für die Reichstagswahl: 1. Professor Walter Schilling, Hochschullehrer, Berlin 15; 2. Wilhelm Kneiff, Oberinspektionsrat, Kassel-Wilhelmshöhe, Rolandstraße 170; 3. Dr. Albert Dahn, Bankdirektor, Frankfurt a. M., Lindenstraße 24; 4. Herrar Gottfried Kade, Geschäftsführer des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold, Kassel, Wimmelstraße 4; 5. Fräulein Clara Boelsing, Telegraphenoberassistentin, Kassel; 6. Dr. Ernst Leib, Fabrikbesitzer, Weimar, Schwalbacher Straße 2 ufm. Für die Landtagswahl: 1. Gastwirt Emil Goll, Frankfurt a. M., letztes Gebiet; 2. Werner Biegel, Lehrer, Diefich 1; 3. Königsteiner Straße 22; 4. Bürgermeister Grün, Kirchhain, Kirchhain; 5. Professor Max Deutschbein, Hochschullehrer, Marburg, Rotenberg 15; 6. Schulrat Paul Ufer, Dillenburg, Hindenburgstraße 10 ufm.

Die Reichsliste der Deutschnationalen.

Berlin, 22. Nov. Die Kreuzzeitung veröffentlicht die Reichswahlliste und Landesliste der Deutschnationalen Volkspartei. Auf der Reichswahlliste stehen an erster Stelle: Herrg. Fürst Bismarck, Frau Behm, Lambach, a. T. Irvis; auf der Landesliste: Dr. Windler, Chefredakteur Sauer, Frau Spöhr, Meyer-Bielefeld und Hillaer-Spiegelberg.

Der Wahlausruf des Gewerkschaftsrings.

Berlin, 21. Nov. Der Gesamtporkand des Gewerkschaftsrings deutscher Arbeiter und Angestelltenverbände veröffentlicht einen Wahlausruf, in dem Gleichberechtigung der Arbeitnehmer im Staat und Wirtschaft, Gleichberechtigung der Gewerkschaften neben den Organisationen des Unternehmertums und der Arbeitgeberchaft, sowie eine gerechte Verteilung der Reparationslasten nach Maßgabe der Leistungsfähigkeit der Bevölkerungsschichten gefordert wird, und sich gegen eine inkonsistente Begünstigung einzelner Wirtschaftsklassen wendet. Unter Berufung jedes Klassenkampfes fordert er die Gleichberechtigung aller Deutschen als politische Staatsbürger.

Der österreichisch-deutsche Volksbund zu den Reichstagswahlen.

Berlin, 22. Nov. Der österreichisch-deutsche Volksbund nahm in einer Verammlung im früheren Herrenhaule unter dem Vorsitz Hermann Riens als zu den bevorstehenden Reichstagswahlen Stellung. Riens erklärte für den Anschluss Österreichs an Deutschland seien sich alle politischen Parteien einig. Richter, der Schriftführer des Bundes verlas dann die von dem Vorstand der Österreicher in Deutschland aufgestellten Forderungen: ungelobte Erhebung der Forderung des Zusammenchlusses Deutsch-Österreichs und Deutschlands, ferner die Forderung des Anschlusses der 3 1/2 Millionen Sudeten-Deutschen des Egerlandes und endlich die Forderung, daß man sich auch der Forderung der großen österreichischen Kolonie in Deutschland von Seiten aller parlamentarischen Parteien annehme. Von den Vertretern der politischen Parteien sprach zunächst Reichsminister a. D. Koch über die jüngste Entwicklung Deutschlands. Für die Sozialdemokraten nahm Abgeordneter Stampfer das Wort.

Dr. Dinter aus der Nationalsozialistischen Freiheitspartei ausgeschlossen.

München, 22. Nov. In einer Erklärung, die der Landesverband der nationalsozialistischen Freiheitsbewegung erläßt, heißt es, daß Dr. Dinter und Genossen ihren Anspruch für immer verweigern, in der Freiheitsbewegung als Kämpfer zu gelten.

Bertragung des bayerischen Landtags.

München, 21. Nov. (Eig. Drahtbericht.) Mit Rücksicht auf die Reichstagswahlberatung hat der Bayerische Landtag heute seine Sitzungen vorläufig beendigt und wird erst am 9. Dezember mit der Beratung des Konfordsais beginnen.

Dr. Egeners Heimkehr.

Bremerhaven, 22. Nov. (Eig. Drahtbericht.) Zum Empfang Dr. Egeners sind bereits große Vorbereitungen getroffen worden. Sobald sich das Schiff dem Hafen nähert, werden die Vertreter der Reichs- und Staatsregierung, des Reichsverkehrsministeriums, der Stadt Bremerhaven, der Zeppelin-Gesellschaft, der Städte Flensburg und Friedrichshafen sowie wahrscheinlich auch ein Vertreter der Stadt Berlin mit einem Dampfer des Norddeutschen Lloyd dem 'Columbus' entgegenfahren. In einem der Salons des Oceanisches wird dann die offizielle Begrüßung auf hoher See stattfinden, bei der Staatssekretär Krohne im Namen des Reichspräsidenten und des Reichsministers Dr. Egeners die Glückwünsche der Heimat ausgesprochen wird. Man rechnet damit, daß der Anbruch der Bevölkerung Bremerhavens bei der Landung Dr. Egeners außerordentlich groß sein wird. Es sind deshalb besondere Vorkehrungen getroffen worden. Bei seiner Ankunft in Friedrichshafen ist ein weiterer großer Empfang vorbereitet, an dem alle Angehörigen der Werft teilnehmen werden.

Die Revision im Grass-Prozess verworfen.

Stettin, 21. Nov. Vom Stettiner Schwurgericht vom 8. Juli d. J. waren wegen Ermordung des belandischen Oberleutnants Grass die Vollstreckungsminister Rams und Engeler zum Tode verurteilt worden. Gegen dieses Urteil hatten beide Revision eingelegt. Rams ist inzwischen hingerichtet worden. Nunmehr ist vom Reichsgericht die gegen das Urteil des Stettiner Schwurgerichts eingelegte Revision verworfen worden.

England lehnt die Ratifizierung der Verträge mit Rußland ab.

London, 21. Nov. Neuter zufolge veröffentlicht das Foreign Office den Text einer Note an Rußland, in der es abgelehnt wird, die englisch-russischen Verträge zur Ratifizierung zu empfehlen. London, 21. Nov. Das Auswärtige Amt veröffentlicht einen Brief Grepors, des Chefs des Norddepartements, an Klotowski, der besagt, daß Chamberlain der Entscheidung MacDonalds beitrete, und daß die Regierung die Sowjetnote vom 27. Oktober nicht entgegennehmen könne. In dieser Note verlangte die Sowjetregierung eine Entschuldigung wegen der Veröffentlichung des Stomjew-Briefes und die Beirufung der hieran beteiligten Personen.

Frau Harding t.

New York, 21. Nov. Heute verchied nach langer Krankheit Frau Harding, die Gattin des am 2. August 1923 verstorbenen Präsidenten Harding. Frau Harding ist seit dem plötzlichen Tod ihres Gatten fortwährend fränklich gewesen.

Der Reichshaushaltsetat für 1924.

Berlin, 21. Nov. Der Nachtragsetat zum Reichshaushalt für das Jahr 1924 ist am Freitag vom Reichsrat angenommen worden. Unter Hinzurechnung der Ziffern dieses Nachtragsetats gestaltet sich der belanntllich vom Reichstag noch nicht erledigte Haushalt wie folgt: Er schlägt in Einnahmen und Ausgaben mit 6 Milliarden Mark ab. Der ordentliche Haushalt der allgemeinen Reichsverwaltung weist an Einnahmen 5,3 Milliarden Mark auf, denen an Ausgaben 5,1 Milliarden Mark gegenüberstehen, und zwar 4,9 Milliarden an fortlaufenden und 250 Millionen Mark an einmaligen Ausgaben, so daß sich ein Uberschuß von 181 Millionen ergibt. Der außerordentliche Haushalt der allgemeinen Reichsverwaltung zeigt einen Ausgabebedarf von 664,6 Millionen Mark, der gedeckt wird durch Einnahmen in Höhe von 252,5 Millionen und durch einen Zuschuß von 64 Millionen aus dem Uberschuß des ordentlichen Haushalts und einem Anleihebetrag von 348 Millionen, gegenüber dem bisherigen Anschlag von 469,7 Millionen Mark. Da dieser Ersparnis von 121,6 Millionen ein Rechtsbedarf von 53,3 Millionen gegenübertritt, so verringern sich die Abblausstiffen des außerordentlichen Haushalts nun tatsächlich um 68,4 Millionen Mark von 733 auf 664,6 Millionen. Daushalt für die Ausführung des Friedensvertrages und abgesehen von den aus der Jahresleistung zu bestrittenden Reparationslasten, eine Gesamtausgabe von 466,5 Millionen auf gegen bisher 641,5 Millionen. Durch Einnahmen nicht gedeckt sind 465 Millionen gegen bisher 640 Millionen. Hieron werden 116,9 Millionen aus dem Uberschuß der allgemeinen Reichsverwaltung gedeckt, 348 Millionen sind als Beilbetrag auf Anleihe zu nehmen. Für das Rechnungsjahr 1924 ist demnach das Gleichgewicht des Reichshaushaltplanes noch nicht hergestellt. Es ist aber zu hoffen, daß dieser Beilbetrag eine beträchtliche Verringerung erfahren wird. Jedenfalls weisen die Einnahmen des Reichs bis Mitte November einen Uberschuß auf. Es kann, wie der Berichterstatter des Reichstags ausführte, gehofft werden, daß die Einnahmen trotz der Derabsetzung der Steuern es gestatten werden, den Beilbetrag ganz oder zum großen Teil zu beseitigen.

Das Programm der Regierung Ramef.

Wien, 21. Nov. Der Bundeskanzler Ramef empfing gemeinsam mit den Ministern Rabe und Rataja sowie in Anwesenheit des früheren Bundeskanzlers Seipel die Vertreter der in- und ausländischen Presse. Der Bundeskanzler betonte, daß die neue Regierung an den Richtlinien der Regierung Seipel unbedingt festhalte in der Überzeugung, daß die Durchführung des Sanierungswerkes für Österreich eine Lebensnotwendigkeit sei. Wir müssen und wir wollen die Politik fortsetzen, die auf dem Genfer Protokoll, auf dem Wiederaufbaugesetz und auf den Vereinbarungen, die die Regierung Seipel zuletzt in Genf abgeschlossen hat, beruht. — Bundeskanzler Rabe führte aus, die Zusammenarbeit der Christlichen und der Großdeutschen beruhe auf Vereinbarungen, die über die im Vordergrund der Politik stehenden Fragen geschlossen worden seien. Auch die Großdeutsche Partei stehe auf dem Standpunkt, daß das Sanierungswerk unbedingt vollendet werden müsse, weil sonst der Staat leidet und mit ihm eine ungeheure Zahl von Einzelrentensen zusammenbrechen würde. Die Politik der neuen Regierung werde ebenso wie die der Regierung Seipel darauf hinaus, durch Fortsetzung und Beendigung des Sanierungswerkes die Unabhängigkeit des Staates sicherzustellen. — Der Minister des Äußern Rataja sprach den Wunsch aus, das Ausland möge die Überzeugung gewinnen, daß die Regierung Ramef die geradlinige Fortführung der Regierung Seipel wünsche.

Frankreich ratifiziert das Genfer Protokoll.

Paris, 22. Nov. Unter dem Vorsitz des Ministerpräsidenten Herriot haben vorgestern die französischen Delegierten beim Völkerverbund eine Beratung abgehalten, die sich mit der Frage beschäftigte, welchen Standpunkt man angesichts der Tatsache einnehmen soll, daß die englische Regierung sich vorerst nicht mit dem Genfer Protokoll befassen will. Die französische Regierung, so wird offiziell erklärt, begreife wohl die Notwendigkeit des englischen Kabinetts, sich mit den Dominions zu verständigen, bevor es eine Entscheidung treffe. Die Aufhebung der Prüfung des Protokolls gestatte ein gründlicheres Studium der aufgeworfenen Friedensprobleme, als es in Genf möglich gewesen sei. Die augenblickliche Vertagung könne aber Frankreich in keiner Weise dazu veranlassen, seine Unterschrift, die es in Genf gegeben habe, zu verweigern. Die tatsächliche Ratifizierung des Protokolls hänge von der Zahl der neuen Unterschriften ab, die man wohl bis Mitte des kommenden Jahres erzielen könne.

Lord Grey über das Genfer Protokoll.

London, 22. Nov. (Eig. Drahtbericht.) In einer Rede betonte Lord Grey, die Auffassung, er sei gegen das Genfer Protokoll, entspreche nicht den Tatsachen. Er habe sich nur dagegen gewehrt, daß auswärtige Mächte gegebenenfalls über die englischen Vorkontingente verfügen könnten. Seiner Ansicht nach bestehe die Hauptaufgabe des Völkerverbundes darin, daß er den Frieden sichere. Man wüßte den Eintritt Deutschlands in den Völkerverbund, müsse aber dabei bedenken, daß Frankreich und Deutschland meist die Ursache zu den Kriegen auf dem Kontinent gewesen seien. Bis hier hätten die Völker verstanden, sich gegenseitig zu schaden. Der beste Schutz sei aber, eine Sicherheitsmaßnahme zu treffen, an der beide beteiligt seien.

Englische Revellation gegen Kaviern.

London, 22. Nov. (Eig. Drahtbericht.) Der amtliche englische Funddienst betont im Hinblick auf die durch die Ermordung Sir Lee Stads zwischen England und Kaviern geschaffene Lage die Möglichkeit, daß die Revellation im Vertrag von 1922 offen gelassenen vier Fragen die Entscheidung erschwere, in mancher Hinsicht sogar unmöglich gemacht würde. Schon der Ausgang der Londoner Verhandlungen mit Jaahul-Balcha und die fortwährenden ausreisenden Reden ägyptischer Politiker hätten bewiesen, daß die englisch-ägyptischen Beziehungen nicht auf dem Wege der Aussprache geregelt werden könnten, sondern daß England zur Aufstellung bestimmter Grundfälle anzuweisen sei. Diese Annahme ist durch den Vorkall in Kairo voll bestätigt worden. Es ist anzunehmen, daß die während der nächsten Tage zu erwartende englische Note an die ägyptische Regierung feste und bestimmte Forderungen stellen wird. Am kommenden Montag wird sich eine Sonderkonferenz des Kabinetts mit der Frage beschäftigen.

Der Mörder Stads verhaftet.

London, 22. Nov. (Eig. Drahtbericht.) Iys Kairo wird gemeldet, daß der Chauffeur der Autodrohke, mit der der Mörder Stads, sich der Polizei stellte, nach seinen Angaben war es dann möglich, den Mörder zu verhaften.

Der Nachfolger Stads.

London, 22. Nov. (Eig. Drahtbericht.) Nach einer Meldung aus Kairo ist der General Duddleston zum Nachfolger Stads ernannt worden.

Der künftige Präsident von China.

Paris, 21. Nov. Davas meldet aus Peking: Die Kandidaturen sind davon unberührt worden, daß Luanshinsui als der wahrscheinlichste Präsident angesehen werde. Das interimistische Ministerium werde ihm alsdann die Regierungsgewalt übertragen. Luanshinsui als erster Minister werde die Funktionen des Ministerpräsidenten übernehmen, wenn er zum Staatschef ernannt werde.

Einzelheiten über den Athener Putsch.

Paris, 22. Nov. Davos berichtet aus Athen über das nun gescheiterte Militärkomplott Einzelheiten. Die betonen, daß dieses Komplott tatsächlich gescheitert sei, denn die große Mehrheit der Offiziere wies sich ab.

Herriot und Poincaré.

Paris, 21. Nov. Unter dem Vorsitz des ehemaligen Präsidenten der Republik Poincaré, hat gestern ein Frühstück zu Ehren der befreundeten Nationen stattgefunden.

Die französische Regierung zur Aufnahme einer 100-Millionen-Dollar-Anleihe ermächtigt.

Paris, 22. Nov. (Drahtmeldung unseres Pariser Korrespondenten.) Die Kammer hat nach langen Debatten mit 333 gegen 29 Stimmen einen Gesetzentwurf angenommen.

Wiesbadener Nachrichten.

Der Tag der Toten.

An diesem Tag, an dem wir in jedem Jahre die Tüchtigen zur Königin tronen, treibt es uns in Verein und unter mit Transparenzen hinaus auf den Friedhof.

Dem Tag ist Genüge geschehen. Mit flehigen, liebevollen Händen haben wir die Grabstätte geschmückt. Der kalte Herbstwind spinnt uns auf den Heimweg.

Seid ehrlich, Freunde, sind wir durch diesen Nüchternen Besuch wirklich ganz diesem gedanklich so lauen Tag gerecht geworden?

Verzeiht mir die Frage. Ich bin ja doch auch in der Schat derer, habe auch, wie ihr, fröstelnd meinen Mantelfragen hochgeschlagen und strebe nun eifrig meinem warmen Heim zu.

Den mir lieben Menschen dort draußen und mich trennt eine Stunde, in der er auf seiner Erwanderschaft an der dunklen Boden Worte zur Ewigkeit Antwort auf die letzte, größte uns bedingende Frage auf die Frage um das Nachher, Antwort erfuhr.

Toten Sonntag.

Aberirdische Choräle. Fluten über meine Seele. Alle Toten, die vergingen. Bannen mich mit ihrem Singen: Was im Leben wir begonnen, Scheint zerfallen und zerronnen.

Uraufführungen.

Ernst Lillauer: 'Gewalt' (Uraufführung am Neuen Theater zu Frankfurt a. M.). In seiner Komödie 'Gewalt' hat Lillauer ein technisch nicht über ausgemessenes Werk, das auch bei seiner Uraufführung starken Beifall fand.

aus dieser Grabhügel, unter dem der kumme Mahner ruht, nicht gut zum Besten dienen, nunmehr den rechten Pfad einschlagen? Komm, nimm meine Hand. Glaube mir, wir brauchen einander.

Zur Weinsteuerveränderung.

In der Angelegenheit hat die Industrie- und Handelskammer Wiesbaden nachstehende Eingabe an das Landesfinanzamt Kassel gerichtet: Industrie- und Handelskammern wie auch maßgebende wirtschaftliche Vereinigungen hatten sich wiederholt für die Weinsteuerveränderung wie sie früher bestand, eingesetzt.

Ursachen der Verkehrsunfälle.

Mehr Verkehrsdisciplin beim Publikum. Behördliche Maßnahmen. Technische bei Kraftwagen und Straßenbahn. Die Berichte über mehr oder minder schwere Auto-unfälle sind nachgerade zu einer lebendigen Rubrik in unseren Tageszeitungen geworden.

treffenden Kraftwagenführern, den technischen Einrichtungen um zukehrigen. Kein zahlenmäßig ist zu bedenken, daß seit dem Krieg 1. d. d. die Zahl der im Verkehr befindlichen Kraftfahrzeuge gewaltig gestiegen ist.

Zugegeben muß werden, daß manche Kraftfahrern Führer und besonders die jungen Herrenfahrer die Gefahren und Aberrationsfälle des Chauffeurs viel zu gering einschätzen, besonders auf schwierigen Touren in unbekanntem Gelände.

Dies ist vor allem mehr Verkehrsdisciplin beim Publikum zu fordern. Kinder haben auf belebten Fahrdämmen und belebten Landstraßen nichts zu tun.

Behördliche Maßnahmen können im erhöhtem Maßstab am Platze, um dem Überhandnehmen der Unfälle nach Möglichkeit zu steuern. Gegen leichtsinnige junge Kraftwagenfahrer ist durch erschwerte Zulassung, Sperrung oder Entziehung des Führerscheins und durch rüchrichtlose Strafkraft einzuschreiten.

Reben den äußeren Faktoren der Verkehrssicherheit gibt es auch ebenlo wichtige innere. Das sind die technischen Sicherheitsvorrichtungen an den Fahrzeugen.

Die Sicherheit zu erhöhen verlohnt, so wird doch eine absolute technische Sicherheit vor derartigen Unfällen nie erreicht werden können. Zu begrüßen ist, daß die künftigen Verwaltungen der Sicherheit des Straßenverkehrs händliche Aufmerksamkeit zuwenden.

Jur. Beileitung von Verkehrsunfällen am Bahnhof Höchst werden bis zur Einführung des neuen Fahrplans am 30. November d. J. auf der Strecke Wiesbaden-Höchst-Frankfurt zu haben. Der Autor nennt kein Wort symbolisch.

Aus Kunst und Leben. Kurhaus. Die 'Volkskonzerte' des Kurorchesters - 10 sinfonische Konzerte zu vollständigen Breiten - sind dankenswerterweise auch in diesem Winter wieder ausgenommen worden.

Ein Konz. des Lichts von Bernhard Schwarz (Uraufführung in Gießen). Das Stettiner Stadttheater (Intendant Otto Ockert) war von Dr. Bernhard Schwarz, Godesberg, ausgerufen worden, kein symbolisches Schauspiel, das er 'Ein Konz. des Lichts' nennt, aus der

furt die Fahrpläne nachstehender Züge geändert: Personen- zug 808 verkehrt öfter, und zwar Wiesbaden ab 3.10 vorm. (M.E.3.), Dattensheim an 3.58, Höchst an 4.21 vorm. (M.E.3.). Anschluss mit Verionenzug 600 Höchst ab 4.24 (M.E.3.), Frankfurt an 5.44 vorm. (M.E.3.). Ebenso wird Verionenzug 874 öfter befördert, und zwar: Wiesbaden ab 8.28 nachm. (M.E.3.), Dattensheim an 9.14, Höchst an 9.37 (M.E.3.). Anschluss nach Frankfurt bleibt wie bisher.

Die Wetterlage. Das Hochdruckgebiet über Mittel- und Westeuropa ist noch stabil. Die Wirbelstärke im Norden nimmt weiter langsam zu. — Vorherige bis Sonntagabend: Trübe, geringe Niederschläge, Temperatur über 0 Grad, schwache westliche Winde.

Regie-Monatsarten. Amtlich wird mitgeteilt: Die Regie-Verwaltung hatte im Gesenlag zur deutschen Reichsbahn nicht nur Monatsarten ausgearbeitet, die vom 1. bis zum letzten des Monats, sondern auch solche, die vom 16. des einen Monats bis zum 15. des folgenden Gültigkeit hatten. Reisende, die im Besitz neuer bis zum 30. November gültiger Regie-Monatsarten sind, können diese auf den nunmehr wieder in deutsche Verwaltung übergegangenen Strecken bis zum Schluss des Monats benutzen. Den Monatsarteninhabern, die nach Ablauf ihrer bis zum 15. November gültigen Regiearten genötigt waren, für den Rest des Monats eine neue Monatsarte der deutschen Reichsbahn zu lösen, wird auf Antrag bei dem zuständigen Verkehrsamt die Hälfte des gezahlten Betrags erstattet. Voraussetzung ist die Vorlage der bis zum 15. November gültigen Regie-Monatsarte.

Wiesbadener Fremdenverkehr. Die Zahl der in der Zeit vom 1. Januar bis einschli. 20. November 1924 angemeldeten Kurfremden und Vallanten betrug nach der amtlichen Feststellung 90 665 Personen.

Voranschläge auf Einkommensteuer. Nach Mitteilung der Industrie- und Handelskammer Wiesbaden hat der Reichsminister der Finanzen hierzu nachstehende Entscheidung getroffen: „Zur Behebung von Zweifeln ist in einem Sammelverlaß vom 1. Mai 1924 — III C 2300 — bestimmt worden, daß Süßwaren (Kakao-Erzeugnisse, Zuckerwaren, Keks, Waffeln) nicht als Nahrungsmittel (Lebensmittel) anzusehen sind. Dagegen gelten Kolonialwaren (Kaffee, Tee, Kakao) als Lebensmittel. Am den besonderen Wirtschaftsverhältnissen, insbesondere beim Kolonialwarenhandel, Rechnung zu tragen, ist in den 2. Durchführungsbestimmungen (Abschnitt A VIII 1) bestimmt worden, daß der Satz des reinen Lebensmittelhandels auch dann angewendet werden kann, wenn neben Lebensmitteln andere Waren in geringfügigem Umfang veräußert werden und der Umsatz dieser anderen Gegenstände schätzungsweise ein Zehntel des Gesamtumsatzes nicht übersteigt. Beträgt der Umsatz in diesen anderen Waren mehr als ein Zehntel des Gesamtumsatzes, so gilt der Satz des Lebensmittelhandels. Die beteiligten Kreise haben diese Bestimmung leinerzeit als besonderes Entgegenkommen begrüßt. Sollten die Betriebs-einnahmen eines Kolonialwarenhändlers aus dem Verkauf von Schokolade mehr als ein Zehntel des Gesamtumsatzes ausmachen, — was nach den mit gemachten Mitteilungen regelmäßig nicht zutrifft —, so würde er demgemäß den Satz des Lebensmittelhandels mit 0,95 v. H. zu entrichten haben. Hierbei nimmt er gegenüber dem reinen Süßwarenhändler, der stets 1,2 v. H. entrichtet, immerhin noch eine bevorzugte Stellung ein.“

Neue Verordnungen. Eine 11. Verordnung über die Bödensteuern (Ermäßigung von Steuerhöhen) sowie eine 5. Ausführungsverordnung zur Verordnung über Erwerbslosenfürsorge sind erschienen und können in der Geschäftsstelle der Industrie- und Handelskammer Wiesbaden, Adelsheidstraße 23, eingesehen werden.

Das Reichsamtgericht. Das sich noch in Weimar befindet, soll nach Frankfurt a. M. übergeführt werden. Nachdem kürzlich der Deutsche Historiker in Frankfurt diese Forderung aufgestellt hatte, richtete der Frankfurter Magistrat eine entsprechende Eingabe an den Minister des Innern. Im Falle der Verlegung soll das Archiv zunächst im Frankfurter Rathaus untergebracht werden.

Deutschnationale Volkspartei. In der Versammlung dieser Partei, die gestern abend in der Aula des Museums am Rosenplatz stattfand, sprach an Stelle des erkrankten Senatspräsidenten Dr. Heldmann (Frankfurt) Herr Landgerichtsrat Krämers über die Frage der Aufwertung. Nach einem geschichtlichen Rückblick über frühere Geldentwertungen gab der Redner eine Übersicht über die einzelnen Entwicklungsstadien der deutschen Inflation. Er betonte, daß die Stabilisierung der Mark erst im Dezember 1923 erfolgt sei, obwohl diese nach seiner Auffassung schon im August möglich gewesen wäre. Die Aufwertungsfrage sei zuerst von den deutschen Gerichten aufgegriffen worden unter dem Gesichtspunkt, daß Treu und Glauben wieder im wirtschaftlichen Leben zur Geltung kommen müßten. Im weiteren gab der Redner einen Überblick über die bisher zur Aufwertung erlassenen Gesetze und Verordnungen. Er schloß seinen Vortrag mit der Hoffnung, daß der neue Reichstag die Aufwertungsfrage in zufriedenstellender Weise lösen werde. Hierauf forderte Frau Stadt. Wagner in längeren Ausführungen die Frauen zur Mitarbeit bei den kommenden Wahlen auf. Es geht, den Kampf gegen den

Materialismus zu führen, die christlich-deutsche Schule und die christliche Familie zu festigen und darüber hinaus das Volk zu einer Gemeinschaft zusammenzufassen. Es sei eine Aufgabe der deutschen Frau, das Leben zur Einfachheit zurückzuführen. Die deutschen Frauen möchten bedenken, daß die Kraft eines Volkes an seinen Frauen gemessen werde.

Vom Wochenmarkt. Großhandels- und Kleinhandelspreise am 22. November: Weizen 10 bezw. 10-12 Pf., Weizen 10 bezw. 10-12 Pf., Roggen 10 bezw. 10-12 Pf., Gerste 10 bezw. 10-12 Pf., Hafer 10 bezw. 10-12 Pf., Mais 10 bezw. 10-12 Pf., Kartoffeln 10 bezw. 10-12 Pf., Rüben 10 bezw. 10-12 Pf., Mören 10 bezw. 10-12 Pf., Erbsen 10 bezw. 10-12 Pf., Bohnen 10 bezw. 10-12 Pf., Linsen 10 bezw. 10-12 Pf., Weizen 10 bezw. 10-12 Pf., Gerste 10 bezw. 10-12 Pf., Hafer 10 bezw. 10-12 Pf., Mais 10 bezw. 10-12 Pf., Kartoffeln 10 bezw. 10-12 Pf., Rüben 10 bezw. 10-12 Pf., Mören 10 bezw. 10-12 Pf., Erbsen 10 bezw. 10-12 Pf., Bohnen 10 bezw. 10-12 Pf., Linsen 10 bezw. 10-12 Pf., Weizen 10 bezw. 10-12 Pf., Gerste 10 bezw. 10-12 Pf., Hafer 10 bezw. 10-12 Pf., Mais 10 bezw. 10-12 Pf., Kartoffeln 10 bezw. 10-12 Pf., Rüben 10 bezw. 10-12 Pf., Mören 10 bezw. 10-12 Pf., Erbsen 10 bezw. 10-12 Pf., Bohnen 10 bezw. 10-12 Pf., Linsen 10 bezw. 10-12 Pf., Weizen 10 bezw. 10-12 Pf., Gerste 10 bezw. 10-12 Pf., Hafer 10 bezw. 10-12 Pf., Mais 10 bezw. 10-12 Pf., Kartoffeln 10 bezw. 10-12 Pf., Rüben 10 bezw. 10-12 Pf., Mören 10 bezw. 10-12 Pf., Erbsen 10 bezw. 10-12 Pf., Bohnen 10 bezw. 10-12 Pf., Linsen 10 bezw. 10-12 Pf., Weizen 10 bezw. 10-12 Pf., Gerste 10 bezw. 10-12 Pf., Hafer 10 bezw. 10-12 Pf., Mais 10 bezw. 10-12 Pf., Kartoffeln 10 bezw. 10-12 Pf., Rüben 10 bezw. 10-12 Pf., Mören 10 bezw. 10-12 Pf., Erbsen 10 bezw. 10-12 Pf., Bohnen 10 bezw. 10-12 Pf., Linsen 10 bezw. 10-12 Pf., Weizen 10 bezw. 10-12 Pf., Gerste 10 bezw. 10-12 Pf., Hafer 10 bezw. 10-12 Pf., Mais 10 bezw. 10-12 Pf., Kartoffeln 10 bezw. 10-12 Pf., Rüben 10 bezw. 10-12 Pf., Mören 10 bezw. 10-12 Pf., Erbsen 10 bezw. 10-12 Pf., Bohnen 10 bezw. 10-12 Pf., Linsen 10 bezw. 10-12 Pf., Weizen 10 bezw. 10-12 Pf., Gerste 10 bezw. 10-12 Pf., Hafer 10 bezw. 10-12 Pf., Mais 10 bezw. 10-12 Pf., Kartoffeln 10 bezw. 10-12 Pf., Rüben 10 bezw. 10-12 Pf., Mören 10 bezw. 10-12 Pf., Erbsen 10 bezw. 10-12 Pf., Bohnen 10 bezw. 10-12 Pf., Linsen 10 bezw. 10-12 Pf., Weizen 10 bezw. 10-12 Pf., Gerste 10 bezw. 10-12 Pf., Hafer 10 bezw. 10-12 Pf., Mais 10 bezw. 10-12 Pf., Kartoffeln 10 bezw. 10-12 Pf., Rüben 10 bezw. 10-12 Pf., Mören 10 bezw. 10-12 Pf., Erbsen 10 bezw. 10-12 Pf., Bohnen 10 bezw. 10-12 Pf., Linsen 10 bezw. 10-12 Pf., Weizen 10 bezw. 10-12 Pf., Gerste 10 bezw. 10-12 Pf., Hafer 10 bezw. 10-12 Pf., Mais 10 bezw. 10-12 Pf., Kartoffeln 10 bezw. 10-12 Pf., Rüben 10 bezw. 10-12 Pf., Mören 10 bezw. 10-12 Pf., Erbsen 10 bezw. 10-12 Pf., Bohnen 10 bezw. 10-12 Pf., Linsen 10 bezw. 10-12 Pf., Weizen 10 bezw. 10-12 Pf., Gerste 10 bezw. 10-12 Pf., Hafer 10 bezw. 10-12 Pf., Mais 10 bezw. 10-12 Pf., Kartoffeln 10 bezw. 10-12 Pf., Rüben 10 bezw. 10-12 Pf., Mören 10 bezw. 10-12 Pf., Erbsen 10 bezw. 10-12 Pf., Bohnen 10 bezw. 10-12 Pf., Linsen 10 bezw. 10-12 Pf., Weizen 10 bezw. 10-12 Pf., Gerste 10 bezw. 10-12 Pf., Hafer 10 bezw. 10-12 Pf., Mais 10 bezw. 10-12 Pf., Kartoffeln 10 bezw. 10-12 Pf., Rüben 10 bezw. 10-12 Pf., Mören 10 bezw. 10-12 Pf., Erbsen 10 bezw. 10-12 Pf., Bohnen 10 bezw. 10-12 Pf., Linsen 10 bezw. 10-12 Pf., Weizen 10 bezw. 10-12 Pf., Gerste 10 bezw. 10-12 Pf., Hafer 10 bezw. 10-12 Pf., Mais 10 bezw. 10-12 Pf., Kartoffeln 10 bezw. 10-12 Pf., Rüben 10 bezw. 10-12 Pf., Mören 10 bezw. 10-12 Pf., Erbsen 10 bezw. 10-12 Pf., Bohnen 10 bezw. 10-12 Pf., Linsen 10 bezw. 10-12 Pf., Weizen 10 bezw. 10-12 Pf., Gerste 10 bezw. 10-12 Pf., Hafer 10 bezw. 10-12 Pf., Mais 10 bezw. 10-12 Pf., Kartoffeln 10 bezw. 10-12 Pf., Rüben 10 bezw. 10-12 Pf., Mören 10 bezw. 10-12 Pf., Erbsen 10 bezw. 10-12 Pf., Bohnen 10 bezw. 10-12 Pf., Linsen 10 bezw. 10-12 Pf., Weizen 10 bezw. 10-12 Pf., Gerste 10 bezw. 10-12 Pf., Hafer 10 bezw. 10-12 Pf., Mais 10 bezw. 10-12 Pf., Kartoffeln 10 bezw. 10-12 Pf., Rüben 10 bezw. 10-12 Pf., Mören 10 bezw. 10-12 Pf., Erbsen 10 bezw. 10-12 Pf., Bohnen 10 bezw. 10-12 Pf., Linsen 10 bezw. 10-12 Pf., Weizen 10 bezw. 10-12 Pf., Gerste 10 bezw. 10-12 Pf., Hafer 10 bezw. 10-12 Pf., Mais 10 bezw. 10-12 Pf., Kartoffeln 10 bezw. 10-12 Pf., Rüben 10 bezw. 10-12 Pf., Mören 10 bezw. 10-12 Pf., Erbsen 10 bezw. 10-12 Pf., Bohnen 10 bezw. 10-12 Pf., Linsen 10 bezw. 10-12 Pf., Weizen 10 bezw. 10-12 Pf., Gerste 10 bezw. 10-12 Pf., Hafer 10 bezw. 10-12 Pf., Mais 10 bezw. 10-12 Pf., Kartoffeln 10 bezw. 10-12 Pf., Rüben 10 bezw. 10-12 Pf., Mören 10 bezw. 10-12 Pf., Erbsen 10 bezw. 10-12 Pf., Bohnen 10 bezw. 10-12 Pf., Linsen 10 bezw. 10-12 Pf., Weizen 10 bezw. 10-12 Pf., Gerste 10 bezw. 10-12 Pf., Hafer 10 bezw. 10-12 Pf., Mais 10 bezw. 10-12 Pf., Kartoffeln 10 bezw. 10-12 Pf., Rüben 10 bezw. 10-12 Pf., Mören 10 bezw. 10-12 Pf., Erbsen 10 bezw. 10-12 Pf., Bohnen 10 bezw. 10-12 Pf., Linsen 10 bezw. 10-12 Pf., Weizen 10 bezw. 10-12 Pf., Gerste 10 bezw. 10-12 Pf., Hafer 10 bezw. 10-12 Pf., Mais 10 bezw. 10-12 Pf., Kartoffeln 10 bezw. 10-12 Pf., Rüben 10 bezw. 10-12 Pf., Mören 10 bezw. 10-12 Pf., Erbsen 10 bezw. 10-12 Pf., Bohnen 10 bezw. 10-12 Pf., Linsen 10 bezw. 10-12 Pf., Weizen 10 bezw. 10-12 Pf., Gerste 10 bezw. 10-12 Pf., Hafer 10 bezw. 10-12 Pf., Mais 10 bezw. 10-12 Pf., Kartoffeln 10 bezw. 10-12 Pf., Rüben 10 bezw. 10-12 Pf., Mören 10 bezw. 10-12 Pf., Erbsen 10 bezw. 10-12 Pf., Bohnen 10 bezw. 10-12 Pf., Linsen 10 bezw. 10-12 Pf., Weizen 10 bezw. 10-12 Pf., Gerste 10 bezw. 10-12 Pf., Hafer 10 bezw. 10-12 Pf., Mais 10 bezw. 10-12 Pf., Kartoffeln 10 bezw. 10-12 Pf., Rüben 10 bezw. 10-12 Pf., Mören 10 bezw. 10-12 Pf., Erbsen 10 bezw. 10-12 Pf., Bohnen 10 bezw. 10-12 Pf., Linsen 10 bezw. 10-12 Pf., Weizen 10 bezw. 10-12 Pf., Gerste 10 bezw. 10-12 Pf., Hafer 10 bezw. 10-12 Pf., Mais 10 bezw. 10-12 Pf., Kartoffeln 10 bezw. 10-12 Pf., Rüben 10 bezw. 10-12 Pf., Mören 10 bezw. 10-12 Pf., Erbsen 10 bezw. 10-12 Pf., Bohnen 10 bezw. 10-12 Pf., Linsen 10 bezw. 10-12 Pf., Weizen 10 bezw. 10-12 Pf., Gerste 10 bezw. 10-12 Pf., Hafer 10 bezw. 10-12 Pf., Mais 10 bezw. 10-12 Pf., Kartoffeln 10 bezw. 10-12 Pf., Rüben 10 bezw. 10-12 Pf., Mören 10 bezw. 10-12 Pf., Erbsen 10 bezw. 10-12 Pf., Bohnen 10 bezw. 10-12 Pf., Linsen 10 bezw. 10-12 Pf., Weizen 10 bezw. 10-12 Pf., Gerste 10 bezw. 10-12 Pf., Hafer 10 bezw. 10-12 Pf., Mais 10 bezw. 10-12 Pf., Kartoffeln 10 bezw. 10-12 Pf., Rüben 10 bezw. 10-12 Pf., Mören 10 bezw. 10-12 Pf., Erbsen 10 bezw. 10-12 Pf., Bohnen 10 bezw. 10-12 Pf., Linsen 10 bezw. 10-12 Pf., Weizen 10 bezw. 10-12 Pf., Gerste 10 bezw. 10-12 Pf., Hafer 10 bezw. 10-12 Pf., Mais 10 bezw. 10-12 Pf., Kartoffeln 10 bezw. 10-12 Pf., Rüben 10 bezw. 10-12 Pf., Mören 10 bezw. 10-12 Pf., Erbsen 10 bezw. 10-12 Pf., Bohnen 10 bezw. 10-12 Pf., Linsen 10 bezw. 10-12 Pf., Weizen 10 bezw. 10-12 Pf., Gerste 10 bezw. 10-12 Pf., Hafer 10 bezw. 10-12 Pf., Mais 10 bezw. 10-12 Pf., Kartoffeln 10 bezw. 10-12 Pf., Rüben 10 bezw. 10-12 Pf., Mören 10 bezw. 10-12 Pf., Erbsen 10 bezw. 10-12 Pf., Bohnen 10 bezw. 10-12 Pf., Linsen 10 bezw. 10-12 Pf., Weizen 10 bezw. 10-12 Pf., Gerste 10 bezw. 10-12 Pf., Hafer 10 bezw. 10-12 Pf., Mais 10 bezw. 10-12 Pf., Kartoffeln 10 bezw. 10-12 Pf., Rüben 10 bezw. 10-12 Pf., Mören 10 bezw. 10-12 Pf., Erbsen 10 bezw. 10-12 Pf., Bohnen 10 bezw. 10-12 Pf., Linsen 10 bezw. 10-12 Pf., Weizen 10 bezw. 10-12 Pf., Gerste 10 bezw. 10-12 Pf., Hafer 10 bezw. 10-12 Pf., Mais 10 bezw. 10-12 Pf., Kartoffeln 10 bezw. 10-12 Pf., Rüben 10 bezw. 10-12 Pf., Mören 10 bezw. 10-12 Pf., Erbsen 10 bezw. 10-12 Pf., Bohnen 10 bezw. 10-12 Pf., Linsen 10 bezw. 10-12 Pf., Weizen 10 bezw. 10-12 Pf., Gerste 10 bezw. 10-12 Pf., Hafer 10 bezw. 10-12 Pf., Mais 10 bezw. 10-12 Pf., Kartoffeln 10 bezw. 10-12 Pf., Rüben 10 bezw. 10-12 Pf., Mören 10 bezw. 10-12 Pf., Erbsen 10 bezw. 10-12 Pf., Bohnen 10 bezw. 10-12 Pf., Linsen 10 bezw. 10-12 Pf., Weizen 10 bezw. 10-12 Pf., Gerste 10 bezw. 10-12 Pf., Hafer 10 bezw. 10-12 Pf., Mais 10 bezw. 10-12 Pf., Kartoffeln 10 bezw. 10-12 Pf., Rüben 10 bezw. 10-12 Pf., Mören 10 bezw. 10-12 Pf., Erbsen 10 bezw. 10-12 Pf., Bohnen 10 bezw. 10-12 Pf., Linsen 10 bezw. 10-12 Pf., Weizen 10 bezw. 10-12 Pf., Gerste 10 bezw. 10-12 Pf., Hafer 10 bezw. 10-12 Pf., Mais 10 bezw. 10-12 Pf., Kartoffeln 10 bezw. 10-12 Pf., Rüben 10 bezw. 10-12 Pf., Mören 10 bezw. 10-12 Pf., Erbsen 10 bezw. 10-12 Pf., Bohnen 10 bezw. 10-12 Pf., Linsen 10 bezw. 10-12 Pf., Weizen 10 bezw. 10-12 Pf., Gerste 10 bezw. 10-12 Pf., Hafer 10 bezw. 10-12 Pf., Mais 10 bezw. 10-12 Pf., Kartoffeln 10 bezw. 10-12 Pf., Rüben 10 bezw. 10-12 Pf., Mören 10 bezw. 10-12 Pf., Erbsen 10 bezw. 10-12 Pf., Bohnen 10 bezw. 10-12 Pf., Linsen 10 bezw. 10-12 Pf., Weizen 10 bezw. 10-12 Pf., Gerste 10 bezw. 10-12 Pf., Hafer 10 bezw. 10-12 Pf., Mais 10 bezw. 10-12 Pf., Kartoffeln 10 bezw. 10-12 Pf., Rüben 10 bezw. 10-12 Pf., Mören 10 bezw. 10-12 Pf., Erbsen 10 bezw. 10-12 Pf., Bohnen 10 bezw. 10-12 Pf., Linsen 10 bezw. 10-12 Pf., Weizen 10 bezw. 10-12 Pf., Gerste 10 bezw. 10-12 Pf., Hafer 10 bezw. 10-12 Pf., Mais 10 bezw. 10-12 Pf., Kartoffeln 10 bezw. 10-12 Pf., Rüben 10 bezw. 10-12 Pf., Mören 10 bezw. 10-12 Pf., Erbsen 10 bezw. 10-12 Pf., Bohnen 10 bezw. 10-12 Pf., Linsen 10 bezw. 10-12 Pf., Weizen 10 bezw. 10-12 Pf., Gerste 10 bezw. 10-12 Pf., Hafer 10 bezw. 10-12 Pf., Mais 10 bezw. 10-12 Pf., Kartoffeln 10 bezw. 10-12 Pf., Rüben 10 bezw. 10-12 Pf., Mören 10 bezw. 10-12 Pf., Erbsen 10 bezw. 10-12 Pf., Bohnen 10 bezw. 10-12 Pf., Linsen 10 bezw. 10-12 Pf., Weizen 10 bezw. 10-12 Pf., Gerste 10 bezw. 10-12 Pf., Hafer 10 bezw. 10-12 Pf., Mais 10 bezw. 10-12 Pf., Kartoffeln 10 bezw. 10-12 Pf., Rüben 10 bezw. 10-12 Pf., Mören 10 bezw. 10-12 Pf., Erbsen 10 bezw. 10-12 Pf., Bohnen 10 bezw. 10-12 Pf., Linsen 10 bezw. 10-12 Pf., Weizen 10 bezw. 10-12 Pf., Gerste 10 bezw. 10-12 Pf., Hafer 10 bezw. 10-12 Pf., Mais 10 bezw. 10-12 Pf., Kartoffeln 10 bezw. 10-12 Pf., Rüben 10 bezw. 10-12 Pf., Mören 10 bezw. 10-12 Pf., Erbsen 10 bezw. 10-12 Pf., Bohnen 10 bezw. 10-12 Pf., Linsen 10 bezw. 10-12 Pf., Weizen 10 bezw. 10-12 Pf., Gerste 10 bezw. 10-12 Pf., Hafer 10 bezw. 10-12 Pf., Mais 10 bezw. 10-12 Pf., Kartoffeln 10 bezw. 10-12 Pf., Rüben 10 bezw. 10-12 Pf., Mören 10 bezw. 10-12 Pf., Erbsen 10 bezw. 10-12 Pf., Bohnen 10 bezw. 10-12 Pf., Linsen 10 bezw. 10-12 Pf., Weizen 10 bezw. 10-12 Pf., Gerste 10 bezw. 10-12 Pf., Hafer 10 bezw. 10-12 Pf., Mais 10 bezw. 10-12 Pf., Kartoffeln 10 bezw. 10-12 Pf., Rüben 10 bezw. 10-12 Pf., Mören 10 bezw. 10-12 Pf., Erbsen 10 bezw. 10-12 Pf., Bohnen 10 bezw. 10-12 Pf., Linsen 10 bezw. 10-12 Pf., Weizen 10 bezw. 10-12 Pf., Gerste 10 bezw. 10-12 Pf., Hafer 10 bezw. 10-12 Pf., Mais 10 bezw. 10-12 Pf., Kartoffeln 10 bezw. 10-12 Pf., Rüben 10 bezw. 10-12 Pf., Mören 10 bezw. 10-12 Pf., Erbsen 10 bezw. 10-12 Pf., Bohnen 10 bezw. 10-12 Pf., Linsen 10 bezw. 10-12 Pf., Weizen 10 bezw. 10-12 Pf., Gerste 10 bezw. 10-12 Pf., Hafer 10 bezw. 10-12 Pf., Mais 10 bezw. 10-12 Pf., Kartoffeln 10 bezw. 10-12 Pf., Rüben 10 bezw. 10-12 Pf., Mören 10 bezw. 10-12 Pf., Erbsen 10 bezw. 10-12 Pf., Bohnen 10 bezw. 10-12 Pf., Linsen 10 bezw. 10-12 Pf., Weizen 10 bezw. 10-12 Pf., Gerste 10 bezw. 10-12 Pf., Hafer 10 bezw. 10-12 Pf., Mais 10 bezw. 10-12 Pf., Kartoffeln 10 bezw. 10-12 Pf., Rüben 10 bezw. 10-12 Pf., Mören 10 bezw. 10-12 Pf., Erbsen 10 bezw. 10-12 Pf., Bohnen 10 bezw. 10-12 Pf., Linsen 10 bezw. 10-12 Pf., Weizen 10 bezw. 10-12 Pf., Gerste 10 bezw. 10-12 Pf., Hafer 10 bezw. 10-12 Pf., Mais 10 bezw. 10-12 Pf., Kartoffeln 10 bezw. 10-12 Pf., Rüben 10 bezw. 10-12 Pf., Mören 10 bezw. 10-12 Pf., Erbsen 10 bezw. 10-12 Pf., Bohnen 10 bezw. 10-12 Pf., Linsen 10 bezw. 10-12 Pf., Weizen 10 bezw. 10-12 Pf., Gerste 10 bezw. 10-12 Pf., Hafer 10 bezw. 10-12 Pf., Mais 10 bezw. 10-12 Pf., Kartoffeln 10 bezw. 10-12 Pf., Rüben 10 bezw. 10-12 Pf., Mören 10 bezw. 10-12 Pf., Erbsen 10 bezw. 10-12 Pf., Bohnen 10 bezw. 10-12 Pf., Linsen 10 bezw. 10-12 Pf., Weizen 10 bezw. 10-12 Pf., Gerste 10 bezw. 10-12 Pf., Hafer 10 bezw. 10-12 Pf., Mais 10 bezw. 10-12 Pf., Kartoffeln 10 bezw. 10-12 Pf., Rüben 10 bezw. 10-12 Pf., Mören 10 bezw. 10-12 Pf., Erbsen 10 bezw. 10-12 Pf., Bohnen 10 bezw. 10-12 Pf., Linsen 10 bezw. 10-12 Pf., Weizen 10 bezw. 10-12 Pf., Gerste 10 bezw. 10-12 Pf., Hafer 10 bezw. 10-12 Pf., Mais 10 bezw. 10-12 Pf., Kartoffeln 10 bezw. 10-12 Pf., Rüben 10 bezw. 10-12 Pf., Mören 10 bezw. 10-12 Pf., Erbsen 10 bezw. 10-12 Pf., Bohnen 10 bezw. 10-12 Pf., Linsen 10 bezw. 10-12 Pf., Weizen 10 bezw. 10-12 Pf., Gerste 10 bezw. 10-12 Pf., Hafer 10 bezw. 10-12 Pf., Mais 10 bezw. 10-12 Pf., Kartoffeln 10 bezw. 10-12 Pf., Rüben 10 bezw. 10-12 Pf., Mören 10 bezw. 10-12 Pf., Erbsen 10 bezw. 10-12 Pf., Bohnen 10 bezw. 10-12 Pf., Linsen 10 bezw. 10-12 Pf., Weizen 10 bezw. 10-12 Pf., Gerste 10 bezw. 10-12 Pf., Hafer 10 bezw. 10-12 Pf., Mais 10 bezw. 10-12 Pf., Kartoffeln 10 bezw. 10-12 Pf., Rüben 10 bezw. 10-12 Pf., Mören 10 bezw. 10-12 Pf., Erbsen 10 bezw. 10-12 Pf., Bohnen 10 bezw. 10-12 Pf., Linsen 10 bezw. 10-12 Pf., Weizen 10 bezw. 10-12 Pf., Gerste 10 bezw. 10-12 Pf., Hafer 10 bezw. 10-12 Pf., Mais 10 bezw. 10-12 Pf., Kartoffeln 10 bezw. 10-12 Pf., Rüben 10 bezw. 10-12 Pf., Mören 10 bezw. 10-12 Pf., Erbsen 10 bezw. 10-12 Pf., Bohnen 10 bezw. 10-12 Pf., Linsen 10 bezw. 10-12 Pf., Weizen 10 bezw. 10-12 Pf., Gerste 10 bezw. 10-12 Pf., Hafer 10 bezw. 10-12 Pf., Mais 10 bezw. 10-12 Pf., Kartoffeln 10 bezw. 10-12 Pf., Rüben 10 bezw. 10-12 Pf., Mören 10 bezw. 10-12 Pf., Erbsen 10 bezw. 10-12 Pf., Bohnen 10 bezw. 10-12 Pf., Linsen 10 bezw. 10-12 Pf., Weizen 10 bezw. 10-12 Pf., Gerste 10 bezw. 10-12 Pf., Hafer 10 bezw. 10-12 Pf., Mais 10 bezw. 10-12 Pf., Kartoffeln 10 bezw. 10-12 Pf., Rüben 10 bezw. 10-12 Pf., Mören 10 bezw. 10-12 Pf., Erbsen 10 bezw. 10-12 Pf., Bohnen 10 bezw. 10-12 Pf., Linsen 10 bezw. 10-12 Pf., Weizen 10 bezw. 10-12 Pf., Gerste 10 bezw. 10-12 Pf., Hafer 10 bezw. 10-12 Pf., Mais 10 bezw. 10-12 Pf., Kartoffeln 10 bezw. 10-12 Pf., Rüben 10 bezw. 10-12 Pf., Mören 10 bezw. 10-12 Pf., Erbsen 10 bezw. 10-12 Pf., Bohnen 10 bezw. 10-12 Pf., Linsen 10 bezw. 10-12 Pf., Weizen 10 bezw. 10-12 Pf., Gerste 10 bezw. 10-12 Pf., Hafer 10 bezw. 10-12 Pf., Mais 10 bezw. 10-12 Pf., Kartoffeln 10 bezw. 10-12 Pf., Rüben 10 bezw. 10-12 Pf., Mören 10 bezw. 10-12 Pf., Erbsen 10 bezw. 10-12 Pf., Bohnen 10 bezw. 10-12 Pf., Linsen 10 bezw. 10-12 Pf., Weizen 10 bezw. 10-12 Pf., Gerste 10 bezw. 10-12 Pf., Hafer 10 bezw. 10-12 Pf., Mais 10 bezw. 10-12 Pf., Kartoffeln 10 bezw. 10-12 Pf., Rüben 10 bezw. 10-12 Pf., Mören 10 bezw. 10-12 Pf., Erbsen 10 bezw. 10-12 Pf., Bohnen 10 bezw. 10-12 Pf., Linsen 10 bezw. 10-12 Pf., Weizen 10 bezw. 10-12 Pf., Gerste 10 bezw. 10-12 Pf., Hafer 10 bezw. 10-12 Pf., Mais 10 bezw. 10-12 Pf., Kartoffeln 10 bezw. 10-12 Pf., Rüben 10 bezw. 10-12 Pf., Mören 10 bezw. 10-12 Pf., Erbsen 10 bezw. 10-12 Pf., Bohnen 10 bezw. 10-12 Pf., Linsen 10 bezw. 10-12 Pf., Weizen 10 bezw. 10-12 Pf., Gerste 10 bezw. 10-12 Pf., Hafer 10 bezw. 10-12 Pf., Mais 10 bezw. 10-12 Pf., Kartoffeln 10 bezw. 10-12 Pf., Rüben 10 bezw. 10-12 Pf., Mören 10 bezw. 10-12 Pf., Erbsen 10 bezw. 10-12 Pf., Bohnen 10 bezw. 10-12 Pf., Linsen 10 bezw. 10-12 Pf., Weizen 10 bezw. 10-12 Pf., Gerste 10 bezw. 10-12 Pf., Hafer 10 bezw. 10-12 Pf., Mais 10 bezw. 10-12 Pf., Kartoffeln 10 bezw. 10-12 Pf., Rüben 10 bezw. 10-12 Pf., Mören 10 bezw. 10-12 Pf., Erbsen 10 bezw. 10-12 Pf., Bohnen 10 bezw. 10-12 Pf., Linsen 10 bezw. 10-12 Pf., Weizen 10 bezw. 10-12 Pf., Gerste 10 bezw. 10-12 Pf., Hafer 10 bezw. 10-12 Pf., Mais 10 bezw. 10-12 Pf., Kartoffeln 10 bezw. 10-12 Pf., Rüben 10 bezw. 10-12 Pf., Mören 10 bezw. 10-12 Pf., Erbsen 10 bezw. 10-12 Pf., Bohnen 10 bezw. 10-12 Pf., Linsen 10 bezw. 10-12 Pf., Weizen 10 bezw. 10-12 Pf., Gerste 10 bezw. 10-12 Pf., Hafer 10 bezw. 10-12 Pf., Mais 10 bezw. 10-12 Pf., Kartoffeln 10 bezw. 10-12 Pf., Rüben 10 bezw. 10-12 Pf., Mören 10 bezw. 10-12 Pf., Erbsen 10 bezw. 10-12 Pf., Bohnen 10 bezw. 10-12 Pf., Linsen 10 bezw. 10-12 Pf., Weizen 10 bezw. 10-12 Pf., Gerste 10 bezw. 10-12 Pf., Hafer 10 bezw. 10-12 Pf., Mais 10 bezw. 10-12 Pf., Kartoffeln 10 bezw. 10-12 Pf., Rüben 10 bezw. 10-12 Pf., Mören 10 bezw. 10-12 Pf., Erbsen 10 bezw. 10-12 Pf., Bohnen 10 bezw. 10-12 Pf., Linsen 10 bezw. 10-12 Pf., Weizen 10 bezw. 10-12 Pf., Gerste 10 bezw. 10-12 Pf., Hafer 10 bezw. 10-12 Pf., Mais 10 bezw. 10-12 Pf., Kartoffeln 10 bezw. 10-12 Pf., Rüben 10 bezw. 10-12 Pf., Mören 10 bezw. 10-12 Pf., Erbsen 10 bezw. 10-12 Pf., Bohnen 10 bezw. 10-12 Pf., Linsen 10 bezw. 10-12 Pf., Weizen 10 bezw. 10-12 Pf., Gerste 10 bezw. 10-12 Pf., Hafer 10 bezw. 10-12 Pf., Mais 10 bezw. 10-12 Pf., Kartoffeln 10 bezw. 10-12 Pf., Rüben 10 bezw. 10-12 Pf., Mören 10 bezw. 10-12 Pf., Erbsen 10 bezw. 10-12 Pf., Bohnen 10 bezw. 10-12 Pf., Linsen 10 bezw. 10-12 Pf., Weizen 10 bezw. 10-12 Pf., Gerste 10 bezw. 10-12 Pf., Hafer 10 bezw. 10-12 Pf., Mais 10 bezw. 10-12 Pf., Kartoffeln 10 bezw. 10-12 Pf., Rüben 10 bezw. 10-12 Pf., Mören 10 bezw. 10-12 Pf., Erbsen 10 bezw. 10-12 Pf., Bohnen 10 bezw. 10-12 Pf., Linsen 10 bezw. 10-12 Pf., Weizen 10 bezw. 10-12 Pf., Gerste 10 bezw. 10-12 Pf., Hafer 10 bezw. 10-12 Pf., Mais 10 bezw. 10-12 Pf., Kartoffeln 10 bezw. 10-12 Pf., Rüben 10 bezw. 10-12 Pf., Mören 10 bezw. 10-12 Pf., Erbsen 10 bezw. 10-12 Pf., Bohnen 10 bezw. 10-12 Pf., Linsen 10 bezw. 10-12 Pf., Weizen 10 bezw. 10-12 Pf., Gerste 10 bezw. 10-12 Pf., Hafer 10 bezw. 10-12 Pf., Mais 10 bezw. 10-12 Pf., Kartoffeln 10 bezw. 10-12 Pf., Rüben 10 bezw. 10-12 Pf., Mören 10 bezw. 10-12 Pf., Erbsen 10 bezw. 10-12 Pf., Bohnen 10 bezw. 10-12 Pf., Linsen 10 bezw. 10-12 Pf., Weizen 10 bezw. 10-12 Pf., Gerste 10 bezw. 10-12 Pf., Hafer 10 bezw. 10-12 Pf., Mais 10 bezw. 10-12 Pf., Kartoffeln 10 bezw. 10-12 Pf., Rüben 10 bezw. 10-12 Pf., Mören 10 bezw. 10-12 Pf., Erbsen 10 bezw. 10-12 Pf., Bohnen 10 bezw. 10-12 Pf., Linsen 10 bezw. 10-12 Pf., Weizen 10 bezw. 10-12 Pf., Gerste 10 bezw. 10-12 Pf., Hafer 10 bezw.

Beobachtungen über Kunst, Vorträge und Verwandtes. Der Spielplan der Woche.

Table with columns for Theater (Staatstheater, Kurhaus), Date, and Program details including play titles and times.

Staatstheater. Kammerfängerin Gabriele Eslerich von der Staatsoper in München abholiert am Sonntag, den 23. d. M., ein einmaliges Gastspiel im Staatstheater, dem sie mehrere Jahre angehört, als „Brünnhilde“.

Kurhaus. Am Freitag kommenden Woche findet im kleinen Saale des Kurhauses ein Vortrag des Experimental-Physiologen und Dozenten der Gesellschaft für Volksbildung, Berlin Leo Erichsen, statt, der über das Thema „Der Mensch vom moran“.

Stadttheater Mainz. Wochenplan: Montag, den 24. November, abends 8 1/2 Uhr: Französische Vorstellung, Dienstag, den 25. November, abends 7 1/2 Uhr: „Die verirrte Nacht“.

Seinrich Stadt. „Buch und Kunst“. Die Ausstellung der Gemälde und Blumenstilleben der Wiesbadener Malerin Dittie v. Döllwisch in den Geschäftsräumen, Wilhelmstraße 18, ist auch Sonntag, den 22. November, von 11 bis 1 Uhr und 4 bis 6 Uhr in Verbindung mit einer Ausstellung.

Kleine Chronik.

Wissenschaft und Technik. Der Journalisten- und Schriftstellerverein „Concordia“ in Wien hat für einen Zeitungsartikel (praktische Vorschläge zur Milderung der Klassen- und Klassengegensätze zur Entlastung der nationalen und sozialen Daseinsbedingungen, die der Krieg hinterlassen hat) einen Preis von 10 Millionen Kronen ausgeschrieben.

Widende Kunst und Musik. Das Kölner Kunstankaufshaus Rath, Lempert verleiht am 1. Dezember in Koblenz-Oberwerth, Brentanostraße, die Inneneinrichtung, Gemälde, Verkettung usw. der Villa Ringeln. Neben künstlerisch ausgeführten Stilmöbel-Einrichtungen im Empire- und Louis XVI., Biedermeier- und Renaissancestil, kommt ein Hauptwert von Adolf Schreyer, Malachitfärberei und zwei Hauptwerke von Ferd. Keller „Artaden“ und „Höllens Grab“ zur Versteigerung.

Das schöne billige Buch“ eröffnet Der Besuch ist unverbindlich und frei.

Der Ring. Die Ring-Veranstaltungen finden von jetzt ab im kleinen Saale der Loge Platz, Friedrichstraße 35, statt. Der 1. Ring-Nachmittag ist für Sonntag, den 30. November, nachmittags 1/2 Uhr, vorgesehen und dem großen Publikum zugewandt.

Aber den notischen Saalbau hält am Dienstag, den 25. November, abends 8 Uhr, der Restaurationsbaumeister a. D. Richter im Saale des neuen Museums einen Lichtbildervortrag. Der Eintritt ist frei.

Wiesbadener Vergnügungsbühnen und Lichtspiele. Thalia-Theater. Die Max-Linder-Komödie „Der Zirkuslöwe“ belüftet durch die komische Wirkung des beliebten Partellers bis zur stürmischen Heiterkeit.

Aus Provinz und Nachbarschaft.

Fe. Viehricht, 21. Nov. Viehricht hat seit kurzem heute seine zweite Ausstellung. Weidete sich bei der Ende September stattgefundenen Obst- und Gartenausstellung das Auge an der Farbenpracht wohlgepflegter Blumen und an der Schönheit und Fülle prächtigen Obstes.

Dr. Boigt Oberbürgermeister von Marburg. Marburg, 21. Nov. Der frühere Frankfurter Oberbürgermeister Dr. Boigt wurde mit 26 Stimmen zum Oberbürgermeister von Marburg gewählt.

Frankfurter Chronik. Frankfurt a. M., 21. Nov. In der abgelaufenen Woche hat sich die Arbeitsmarktlage nicht wesentlich verändert.

88 Erdbeben. 21. Nov. Die Zuderröhrenerte hat begonnen. Der Ertrag ist befriedigend. — Oberbaurat Kollb ist zum Ingenieur ernannt worden. — Am Totenacker abends 7 1/2 Uhr veranstaltet der Evangelische Kirchenchor unter Leitung des Herrn Kammermusikers H. Jakob-Wiesbaden lebend in unterer Kirche ein geistliches Konzert.

27. Offenbach, 21. Nov. In der Seifenfabrik von Kapovs erfolgte Mittwoch früh eine Kesselexplosion, durch die der Arbeiter Schwinn verletzt wurde.

27. Rom Untermain, 21. Nov. Ungewöhnlich reger ist zurzeit die Schiffahrt auf dem kanalisierten Main. Leider gebricht es an Schiffern. Die Tiefe des Fahrwassers in der Rottbeimer Schleuse beträgt 2,30 Meter.

27. Wiesbaden, 21. Nov. In der letzten Stadtverordnetenversammlung wurde, veranlaßt durch nicht wiederzugehende Zwischenfälle seitens kommunistischer Suböter, noch wiederholter Verwarnung durch den Vorsitzenden, Oberbürgermeister Dr. Klüb, die Galerie geräumt werden.

27. Wiesbaden, 21. Nov. In der letzten Stadtverordnetenversammlung wurde, veranlaßt durch nicht wiederzugehende Zwischenfälle seitens kommunistischer Suböter, noch wiederholter Verwarnung durch den Vorsitzenden, Oberbürgermeister Dr. Klüb, die Galerie geräumt werden.

27. Wiesbaden, 21. Nov. In der letzten Stadtverordnetenversammlung wurde, veranlaßt durch nicht wiederzugehende Zwischenfälle seitens kommunistischer Suböter, noch wiederholter Verwarnung durch den Vorsitzenden, Oberbürgermeister Dr. Klüb, die Galerie geräumt werden.

Sport.

Fußball. Die Bezirksligaspiele bringen am Sonntag drei Begegnungen; Borussia Kurtrien und Trier (5 pausieren nach. Die Turn- und Sportgemeinde Dösch empfangt Saar 06 Saarbrücken und wird Genauung fordern für die im Vorspiel erlittene 1:7-Niederlage.

zusammen; ob es ihm gelingt, ist allerdings sehr zweifelhaft. — Mit nicht geringerer Erbitterung wird das Spiel Borussia gegen 1. Fußballklub Dax in Worms ausgetragen werden. Auch hier gab es im Vorspiel eine heftige Konturrenz; 5:0 lautete das Ergebnis.

Über den notischen Saalbau hält am Dienstag, den 25. November, abends 8 Uhr, der Restaurationsbaumeister a. D. Richter im Saale des neuen Museums einen Lichtbildervortrag. Der Eintritt ist frei.

Wiesbadener Vergnügungsbühnen und Lichtspiele. Thalia-Theater. Die Max-Linder-Komödie „Der Zirkuslöwe“ belüftet durch die komische Wirkung des beliebten Partellers bis zur stürmischen Heiterkeit.

Fe. Viehricht, 21. Nov. Viehricht hat seit kurzem heute seine zweite Ausstellung. Weidete sich bei der Ende September stattgefundenen Obst- und Gartenausstellung das Auge an der Farbenpracht wohlgepflegter Blumen und an der Schönheit und Fülle prächtigen Obstes.

Dr. Boigt Oberbürgermeister von Marburg. Marburg, 21. Nov. Der frühere Frankfurter Oberbürgermeister Dr. Boigt wurde mit 26 Stimmen zum Oberbürgermeister von Marburg gewählt.

Frankfurter Chronik. Frankfurt a. M., 21. Nov. In der abgelaufenen Woche hat sich die Arbeitsmarktlage nicht wesentlich verändert.

88 Erdbeben. 21. Nov. Die Zuderröhrenerte hat begonnen. Der Ertrag ist befriedigend. — Oberbaurat Kollb ist zum Ingenieur ernannt worden. — Am Totenacker abends 7 1/2 Uhr veranstaltet der Evangelische Kirchenchor unter Leitung des Herrn Kammermusikers H. Jakob-Wiesbaden lebend in unterer Kirche ein geistliches Konzert.

27. Offenbach, 21. Nov. In der Seifenfabrik von Kapovs erfolgte Mittwoch früh eine Kesselexplosion, durch die der Arbeiter Schwinn verletzt wurde.

27. Rom Untermain, 21. Nov. Ungewöhnlich reger ist zurzeit die Schiffahrt auf dem kanalisierten Main. Leider gebricht es an Schiffern. Die Tiefe des Fahrwassers in der Rottbeimer Schleuse beträgt 2,30 Meter.

27. Wiesbaden, 21. Nov. In der letzten Stadtverordnetenversammlung wurde, veranlaßt durch nicht wiederzugehende Zwischenfälle seitens kommunistischer Suböter, noch wiederholter Verwarnung durch den Vorsitzenden, Oberbürgermeister Dr. Klüb, die Galerie geräumt werden.

27. Wiesbaden, 21. Nov. In der letzten Stadtverordnetenversammlung wurde, veranlaßt durch nicht wiederzugehende Zwischenfälle seitens kommunistischer Suböter, noch wiederholter Verwarnung durch den Vorsitzenden, Oberbürgermeister Dr. Klüb, die Galerie geräumt werden.

27. Wiesbaden, 21. Nov. In der letzten Stadtverordnetenversammlung wurde, veranlaßt durch nicht wiederzugehende Zwischenfälle seitens kommunistischer Suböter, noch wiederholter Verwarnung durch den Vorsitzenden, Oberbürgermeister Dr. Klüb, die Galerie geräumt werden.

Gerichtssaal.

Fe. Wiesbadener Schöffengericht. Am Bahnhof Nauenschlag revidierte am 27. November v. J. der dienhabende Oberlandjäger einen verdächtigen jungen Mann und fand in seiner Handtasche zahlreiche Schlüssel und Diebeswerkzeuge. Da in der vergangenen Nacht (vom 26. auf 27. November) im Papierhause der Raiffeisengeldgenossen in Michelbach am dritten Male in kurzer Zeit eingebrochen und größere Quantitäten Wehl entwendet worden waren, wurde der Mann festgenommen. Der Verhaftete war der Elektromonteur Wilhelm Thomas in Egenroth im Untermain.

burg besangen hatten. Vor dem hiesigen erweiterten Schöffengericht leugneten die beiden Angeklagten die Einbrüche...

Fr. Französisches Kriegsgericht in Wiesbaden. In einem hiesigen Hotel war der als Dolmetscher bei der Regie angetretene...

Fr. Französisches Kriegsgericht in Wiesbaden. In einer hiesigen Wirtschaft kam es am Abend des 18. Juli ds. Js. zwischen dem Tagelöhner Fritz Ernst...

Fr. Französisches Militär-Vollziehungsgericht in Mainz. Ein- und höchste Personen aus dem unbesetzten Gebiet, deren Ausweisung bei der Kontrolle nicht in Ordnung waren...

Neues aus aller Welt.

Die Belohnungsaffäre bei der Berliner Fremdenpolizei. Zu der Belohnungsaffäre bei der Berliner Fremdenpolizei berichtet die 'Lokalansager'...

Ein neuer Umschlaghafen an der Ober. Im Weissenhofreiter der verschiedenen Ministerien und der Frankfurter Regierung ist der erste Spatenstich...

Im Kampf mit einem Wahnsinnigen. Als in dem hannoverschen Dorfe Corben der Waldwächter Julek Beitz...

Aufführung des Sorauer Juwelendiebstahls. Im Mai dieses Jahres wurde in Sorau ein großer Juwelendiebstahl verübt, bei dem die Täter Schmuckladen im Werte von etwa 20000 M. erbeuteten...

Ein Feuergefecht mit Schmutzhalern an der schlesisch-polnischen Grenze. An der schlesisch-polnischen Grenze in der Nähe von Gierałowitz kam es zu einem Feuergefecht...

Drama auf der Lokomotive. Bei Bräunau fuhr ein beschleunigter Personenzug. Der Heizer wollte das Feuer anschauen und benutzte die Eisenstange...

Attentatsversuche. Meldungen aus Brau zufolge sind von dortigen Banken große Vorkäufe von Aktien der böhmischen Zuckerindustrie beabsichtigt worden...

Fällherbände sein, deren Fäden nach Budapest, Wien und sogar nach Amerika reichen. Geleitet wurde in der Anlage...

Großfeuer in Kassel. In einem Filmmagazin auf der Galerie Humbert im Mittelpunkt der Stadt Kassel brach ein Großfeuer aus...

Wirbelsturm bei Kalkutta. Nach einer Meldung aus Kalkutta wütete 200 Meilen südlich von Kalkutta ein Wirbelsturm...

Handelstell.

Außerordentliche Generalversammlung der Wiesbadener Bank für Handel und Gewerbe.

Die am 17. November 1924, abends, im Kasinoaal stattgehabte außerordentliche Generalversammlung der Wiesbadener Bank für Handel und Gewerbe...

Der Direktor Balm das Wort. Der Redner befaßte sich zuerst mit allgemeinen Ausführungen über die Aufwertungsaufgabe und betonte, dass wenn man sich das Problem der Aufwertung vor Augen halte...

In seinen weiteren Ausführungen betonte er, dass von den Interessenten in den meisten Fällen übersehen werde, dass die deutsche Wirtschaft vollständig verarmt und armiert in der Lage sei...

Hiernach wird den alten Goldmarkanteilen eine Vergütung von 5 Proz. = 25 Goldmark gewährt, die dem neuen Anteil des Altgeldes anteilhaft wird...

Für die vor Beginn der Geldentwertungsperiode eingezahlten und nicht zurückerhaltenen Sparkassengelder und Sparerlöse soll ein Aufwertungsanwartsrecht von 100 000 Goldmark gebildet werden...

Punkt 2 der Tagesordnung: Abänderung der Firma in Wiesbadener Bank. Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung und dementsprechende Satzungsänderung...

Herren-Wäsche



das praktischste

Weihnachts-Geschenk

für den Herrn.

- Oberhemden, farbige, Kragen, Dessins 5.75
Uni-Perkalhemden mit Kragen, in beige, Illa und blau 5.75
Oberhemden, farbige, mit zwei Perkal, moderne Muster 6.90
Oberhemden, farbige, mit zwei Zeilr, in aparten Streifen 10.50
Oberhemden, weiß, mit eleg. Barsteinsatz u. passendem Kragen 9.—
Oberhemden, weiß mit prima Piquebrust, für Frack und Smoking 12.—
Eleg. Popelinehemden mit 2 Kragen, moderne Farben, vollwertiger Ersatz für Seide 18.50
Nachthemden aus prima Bemdenuch, aparte Fassons 6.90
Nachthemden aus prima gerauhtem Eröse 12.—
Schlaf-Anzüge, tadelloser Ausführung, hervorragende Auswahl 9.50
Eleg. Schlaf-Anzüge aus modernen Stoffen, aparte Ausführung 18.—
Krawatten moderne Muster 2.50
Elegante Krawatten, neueste Muster 5.50
Hosenträger, prima Gummiband mit Leder 3.75
Sarnituren Hosenträger und Sockenhalter in eleg. Geschenkaufmachung 4.50
steife Kragen prima Qual., Weite 35-38 0.50

Elegante Haus- u. Schlafrocke

in Seide und rein Kamelhaar weiß unter Preis.

Unsere Spezialität:

Elegante Massanfertigung

Erstklassige Ausführung. Tadelloser Sitz. Hervorragende Auswahl in allen mod. Stoffen.

Maßaufträge für das Weihnachtstest

bitten wir schon jetzt zu erteilen, damit sorgfältigste Ausführung und prompte Ablieferung zum Weihnachtstest erfolgen kann.

Beckhardt Kaufmann & Co.

1610

Frankfurter Börse.

Sämtliche Kurse in Billionen Prozents.

Table of stock market data for Frankfurt, including bank shares, foreign shares, and industrial shares with columns for date and price.

Table of industrial shares (Industrie-Aktien) with columns for company name and price.

Table of transport shares (Transport-Aktien) with columns for company name and price.

Table of state bonds (Staatspapiere) with columns for bond type and price.

Table of bank shares (Bank-Aktien) with columns for bank name and price.

Table of industrial shares (Industrie-Aktien) with columns for company name and price.

Table of industrial shares (Industrie-Aktien) with columns for company name and price.

Table of industrial shares (Industrie-Aktien) with columns for company name and price.

Table of industrial shares (Industrie-Aktien) with columns for company name and price.

Table of industrial shares (Industrie-Aktien) with columns for company name and price.

Table of industrial shares (Industrie-Aktien) with columns for company name and price.

Table of industrial shares (Industrie-Aktien) with columns for company name and price.

Table of industrial shares (Industrie-Aktien) with columns for company name and price.

Table of industrial shares (Industrie-Aktien) with columns for company name and price.

Table of industrial shares (Industrie-Aktien) with columns for company name and price.

Table of industrial shares (Industrie-Aktien) with columns for company name and price.

Table of industrial shares (Industrie-Aktien) with columns for company name and price.

Table of industrial shares (Industrie-Aktien) with columns for company name and price.

Table of industrial shares (Industrie-Aktien) with columns for company name and price.

Table of industrial shares (Industrie-Aktien) with columns for company name and price.

land gekauft werden. Im Verlaufe wurde vom Montanmarkt ausgehend die Haltung allgemein fester, angeblich weil das Ausland wiederum mit Käufen auftritt. Doch unter Deutscher-Premier und Gellertischen gewannen 2 bis 3 Mill. Pros. Dieser Aufwärtsbewegung schloß sich im gleichen Ausmaß auf Grund der Interessengemeinschaft auch Siemens u. Halste an. Das Geld blieb aber abgeben vom Montanmarkt und sonstigen Industrierenten, ziemlich still. Für Schiffahrtswerte machte sich nur wenig Interesse geltend. Hamburg-Südamerikanische verloren über 1 Mill. Prozent. Von Bahntiteln hielten Kanada-Pacific-Aktien 3 Mill. Pros. ein. Deutsche Anleihen erlitten im Verlauf unter Schwankungen keine Erholungen. Ausländische Renten fanden nur geringe Beachtung. Zu etwas höheren Kursen wurden Linaboner Anleihen gehandelt. Von Kolonialpapieren wurden Südafrika-Bonds in weiter nach- nebenen Kursen realisiert.

Sämtliche Kurse in Billionen Prozents.

Table of stock market data for Frankfurt, including bank shares, foreign shares, and industrial shares with columns for date and price.

Table of industrial shares (Industrie-Aktien) with columns for company name and price.

Table of industrial shares (Industrie-Aktien) with columns for company name and price.

Table of state bonds (Staatspapiere) with columns for bond type and price.

Table of bank shares (Bank-Aktien) with columns for bank name and price.

Table of industrial shares (Industrie-Aktien) with columns for company name and price.

Table of industrial shares (Industrie-Aktien) with columns for company name and price.

Table of industrial shares (Industrie-Aktien) with columns for company name and price.

Table of industrial shares (Industrie-Aktien) with columns for company name and price.

Table of industrial shares (Industrie-Aktien) with columns for company name and price.

Table of industrial shares (Industrie-Aktien) with columns for company name and price.

Table of industrial shares (Industrie-Aktien) with columns for company name and price.

Table of industrial shares (Industrie-Aktien) with columns for company name and price.

Table of industrial shares (Industrie-Aktien) with columns for company name and price.

Table of industrial shares (Industrie-Aktien) with columns for company name and price.

Table of industrial shares (Industrie-Aktien) with columns for company name and price.

Table of industrial shares (Industrie-Aktien) with columns for company name and price.

Table of industrial shares (Industrie-Aktien) with columns for company name and price.

Table of industrial shares (Industrie-Aktien) with columns for company name and price.

Table of industrial shares (Industrie-Aktien) with columns for company name and price.

Table of industrial shares (Industrie-Aktien) with columns for company name and price.

Advertisement for Wiesbadener Tabletten, a medicine for coughs and colds, with text describing its benefits and where to purchase it.

Advertisement for Leciferrindragées, a blood-purifying medicine, with text explaining its use for various ailments and its price.

Advertisement for Spröde u. rote Haut (Dry and Red Skin), featuring Leokrem cream and describing its effectiveness for skin conditions.

Advertisement for Marxheimer, a brand of cigars, with a large stylized logo and text promoting the brand.

Advertisement for Defektiv Institut DECKER, a criminal investigation agency, with text detailing their services and contact information.

Advertisement for Zuckerkrank? (Diabetic?), a health product, with text explaining its benefits for diabetics and where to buy it.

Advertisement for Geschlechtsleiden (Sexual Diseases), a medical treatment, with text describing the treatment and the doctor's credentials.

Advertisement for Wäsche (Laundry), a service advertisement, with text describing the quality and variety of laundry services offered.

Advertisement for Hamburger & Weyl, a laundry and linen store, with text describing their products and services.

Advertisement for a book or publication, with text providing details about the content and where to purchase it.

Frankfurt a. M., 21. Nov. Tendenz: gut behauptet. Die Stimmung an der Börse ist auch heute wieder lebhaft und fest. Nur auf dem Anleihemarkt ist das Geld sehr bedenklich geblieben und hat nicht mehr den heimischen Charakter der letzten Tage und Wochen. Der erste Kurs für Anleihen wurde 0,945 und für 3/4 Proz. preussische Konsols 1,537. Auf dieser Basis wurden dann auch die weiteren Geschäfte abgeschlossen. Ausländische Renten sind ebenfalls ziemlich unverändert. Recht lebhaft war die Umkehrbewegung auf dem Industriermarkt. Wie gestern, so bildet auch heute der Montan-, der Chemie- und der Elektromarkt wieder das Hauptinteresse, namentlich der Elektromarkt zeichnete sich wieder durch gleichmäßige Kursgewinne aus, während die Kursgewinne auf dem Montan- und Elektromarkt geringfügiger Natur sind. Der Kassamarkt der Industrierpapiere ist ebenfalls sehr fest. Auf allen anderen Gebieten hatten sich die Kursgewinne und Kursverluste das Gleichgewicht. Im Freiverkehr sind namentlich die Renten sehr beliebt auf Gerüchte über die Verteilung einer Golddividende. Der Kurs ist 12 1/2 Geld. Bei 2 1/2 Beder Stabl 1,06. Bens Motoren 4. Entwurf 21 Brief. Gromag 125. Dania-Lloyd 13. Kreisgänger 0,120. Krügershall 7. Petroleum 16 1/2. Im weiteren Verlauf gingen die Kurse meistens auf dem gestrigen Stand zurück, da infolge des Wochenendes Realisationen vorgenommen wurden.

Berliner Börse.

Berlin, 21. Nov. Die andauernde Zurückhaltung des privaten Publikums und die Abkühlung über das Umstellungsverhältnis für Deutsche Erdöl-Aktien, das man auf 2 bis 1 ansetzt 2 1/2 bis 3 ansetzt hatte, ließen die Kurse in unruhiger Haltung eröffnen, namentlich deutsche Anleihen litten nach der gestrigen Befristung empfindlich darunter. Im Montanmarkt hielten sich anfangs fast nur die Werte der Rhein-Eisen-Union etwas besser. Auf den übrigen Umstellungsgebieten zeichneten sich nur einzelne Papiere durch Festigkeit aus. Besonders waren Akkumulatoren weiter um mehr als 2 Mill. Pros. an. Im übrigen ist noch die Besserung der Reichsanleihe bemerkbar, die namentlich vom Aus-

Berliner Devisenkurse.

Die Devisenkurse sind in Billionen angegeben.

Table of exchange rates for various currencies, including Gold, Dollar, and other international currencies.

Industrie und Handel.

Gasapparat und Gahwerk, U.G. Mains. Die der Julius Sichel u. Co. Romm-Gel. a. M. in Mains, nahe- liegende Gesellschaft beantragt Kapitalumstellung von 4,72 Mill. Papiermark auf 385 000 Goldmark gegenüber einem Kapital von 540 000 M. vor dem Kriege, das noch in der Kriesszeit auf 2,16 Mill. M. erhöht wurde. Dem Referen- denz wurden 38 500 Goldmark zugewiesen. Süddeutsche Immobilien-Gesellschaft, Frankfurt a. M. Die Gesellschaft beantragt Kapitalumstellung von 30 Mill. Mark auf 2 Mill. Goldmark gegenüber 10,20 Mill. M. Kapital (wovon 9,37 Mill. M. eingesahlt waren) in der Bor- tritsszeit.

Large advertisement for Wäsche (Laundry) and Weihnachts-Geschenk (Christmas Gift), featuring the brand name 'Hamburger & Weyl' and describing their laundry services and Christmas gifts.

Drei Beweise unserer Leistungsfähigkeit

Eichen
Schlafzimmer
Pa. Ausführung, kompl.
550.-

Hämliches
Herrenzimmer
Bibliothek 180 cm, reich gelicht.
750.-

Eleg. Eichen
Speisezimmer
schwere, solide Aust., kompl.
850.-

Zwanglose Besichtigung unserer Ausstellung höflichst erbeten.

1323

Unsere alten Prinzipien

Nur erprobte solide Qualitäten.
Großer Umlauf, niedrigste Spesen, billige Preise.
Reelle und kulante Bedienung.

Möbelhaus Gebrüder Leicher

Gegründet im Jahre 1875.

6 Granienstraße 6.

Gegenüber dem Realgymnasium.

Neu-Eröffnung

Spezial-Maßanfertigung für Damenwäsche

Bärenstr. 8^I

Durch langjährige Tätigkeit im Ausland bin ich in der Lage, dem verwöhntesten Geschmack gerecht zu werden. Ich bitte zur Besichtigung meiner Sachen ohne jeden Kaufzwang.

Lucie Nauss

Elegante Gesellschafts- und Straßenkleider, Mäntel

unter Garantie für tadellosen Sitz fertig an zu mäßigen Preisen

M. Dellschleigel, Schneiderin, Stiftstraße 21.

Auch Umarbeitungen werden angenommen. Daselbst Puppen mit Bett zu verkaufen.

Thermogene-Watte



das beste Mittel gegen Erkältung, Husten, Gicht, Rheuma usw.

ist wieder erhältlich in allen Apotheken und Drogerien!

Seit Jahren ärztlich erprobt und empfohlen, in vielen Krankenhäusern eingeführt

En gros-Niederlage:

Handelsgesellschaft Moris Zahn & Co., Aachen, Köln, Essen, Wiesbaden.

Eiserne Transport-Fässer



für alle Industrie- und Handelszwecke, verzinkt und roh, von 200-620 l Inhalt. Eigenes Fabrikat stets ab Lager und Werk lieferbar.

Wolf Netter & Jacobi

Frankfurt a. M. - Berlin W 15
Tel.-Adr.: Metallstr. Frankfurt/Main
Fernsprecher: Hansa 9966, 9967, F121

Im Auftrage französischer Exporthäuser offeriere ich:

Pelzmäntel | Abendtoiletten

Original Pariser Modelle direkt vom Großerzeuger infolge der niedrigen Frankvaluta besonders vorteilhaft.

ABENDMÄNTEL in Seide
BLUSEN in besten Lyoner Seiden zu gleich niedrigen Preisen.

PARIS-WIESBADEN-EXPRESS, 11 Kleine Webergasse 11.

Import-Abt. Internationale Spedition. Tel. 3992.

Rationelle Haarpflege

Vorbereitung für die Erhaltung oder Erlangung eines kräftigen, gesunden Haarwuchses ist die gründliche Pflege des Haares mit Hilfe von Kamm und Bürste. Aber nicht jede Bürste und jeder Kamm haben die zur Haarpflege notwendige Eignung. Die Bürste muß kräftige Borsten haben und Schnitt und Stellung der Borsten muß derart sein, daß sie leicht durch das Haar greifen und ein gründliches Ausbürsten aller Haare ermöglichen. Der Kamm muß glatt poliert sein und seine Zähne dürfen keine scharfen Spitzen haben, weil sie die Haare sonst reißen und leicht spalten. Auf Grund unserer langjährigen Erfahrungen und unter Beobachtung aller für die rationelle Haarpflege wichtigen Momente bringen wir eine Serie von Bürsten unter dem Namen

Drema-Bürsten

auf den Markt für deren unverwundene Güte Zweckmäßigkeit und Haltbarkeit wir volle Bürgschaft übernehmen.

Drema-Bürsten für Damen: Mk. 2.75, 4.50, 6.50, 8.-, 10.- usw.
" " für Herren: Mk. 3.50, 4.50, 6.50, 8.-, 10.- usw.
" " für Kinder: Mk. 2.75, 3.75 usw.

Drema-Frisierkämme

Feinste Elfenbein-Imitation Mk. 2.-, 2.40, 3.- usw.
Feinste Schildplatt-Imitation Mk. 3.50, 5.-, 6.75
Büffel- und Irsch-Horn Mk. 3.-, 4.-, 5.- usw.
Hartgummi Mk. 1.-, 1.40, 1.75
Schildplatt- und Elfenbein-Kämme in allen Preislagen.

Zur Kräftigung der Kopfhaut, sowie zur Anregung des Haarwuchses und Verhinderung der Schuppenbildung empfehlen wir noch die tägliche Anwendung unseres beliebten Haarwassers

Philocrin

(ges. gesch.)

„Philocrin“ enthält 70% Alkohol. Es wird wegen seines hohen Gehaltes an Hamamelis-Extrakt und wegen seiner belebenden und anregenden Wirkung auf die Kopfnerven von Ärzten sehr geschätzt. Eine Einreibung mit „Philocrin“ nach dem Aufstehen ist eine köstliche Erfrischung, die durch den wunderbaren, orangeartigen Duft noch wesentlich gesteigert wird.

1/8 Liter-Flasche Mk. 2.- 1/2 Liter-Flasche Mk. 6.-
1/4 Liter-Flasche Mk. 3.50 1/4 Liter-Flasche Mk. 11.-
Für trockenes Haar verlange man „Philocrin“ mit Fettgehalt

Dr. M. Albersheim

Spezialgeschäft für feine Parfümerien und Toilette-Artikel
Wilhelmstraße 38 Wiesbaden Fernruf 3007
Prospekt über „Rationelle Haarpflege“ kostenlos. K178

Ein ausserordentlicher Unterpreisposten

130 und 140 cm breite

Velour cotelé 6⁹⁰

reine Wolle, prachtvolle Qualitäten, nur diesjährige Neuheiten, für Mäntel und Kleider

in den Farben olive, beige, grau, mandel, neger, rotbraun, lila, kirsche, bleu, weinrot, schwarz, marine usw. . Mtr.

Regul. Verkaufswert Mk. 12⁰⁰

Joseph Wolf Kirchgasse 62

K193

Die staatliche Wohlfahrtspflege in Preußen.

Schutz der Volksgesundheit.

Um die tiefen Wunden zu heilen, die der Krieg dem deutschen Volke geschlagen hat, bedarf es besonderer Anstrengungen der öffentlichen Wohlfahrtspflege. In Preußen hat man diese unabwiesbare Forderung rechtzeitig erkannt. In dem Bewußtsein der untrennbaren Zusammengehörigkeit aller Zweige der Wohlfahrtspflege wurde bereits im Jahre 1919 das

Ministerium für Volkswohlfahrt

gegründet. Diesem Ministerium wurden die gesamten Aufgaben der staatlichen Fürsorge übertragen. Es verwaltet die Gebiete der Volksgesundheit, der Wohnungsfürsorge sowie der Jugendwohlfahrt und allgemeinen Fürsorge und vereint in sich die Zuständigkeiten, die bis zu keiner Begründung auf nahezu alle preussischen Ministerien verteilt waren, die aber sämtlich zusammen gehören und dann am erfolgreichsten wirken, wenn sie in harmonischer Arbeitsgemeinschaft verbunden sind.

In der Erkenntnis, daß Wohlfahrtsarbeit zugleich Aufbauarbeit am Volke ist, wurde in den letzten Jahren eine sehr tatkräftige Gesundheitspflege und -fürsorge in Preußen getrieben, deren praktische Erfolge angesichts der außerordentlich beschränkten und unzureichenden Mittel, die bei der so wichtigen Finanzlage für solche Aufgaben zur Verfügung gestellt werden konnten, nicht hoch genug bewertet werden können. An erster Stelle sind hier zu nennen die Bestrebungen, die der

Bekämpfung der Volkstrankheiten.

vor allem der Tuberkulose, gelten.

Die moderne Gesundheitsfürsorge ist, wie die gesamte Wohlfahrtspflege überhaupt, vornehmlich auf Vorbeugearbeit eingestellt in der Erkenntnis, daß Vorbeugen nicht nur leichter und wirksamer, sondern vom Standpunkt der Staatsfinanzen letzten Endes auch wirtschaftlicher ist als die nachträgliche Heilung wuchernder Schäden. Um die Ausbreitung der Tuberkulose einzudämmen, sind demgemäß mit staatlicher Unterstützung eine große Anzahl von Tuberkulosefürsorgestellen in Preußen eingerichtet worden. Zu den wichtigsten Aufgaben dieser Stellen zählt die unentgeltliche Beratung der Bevölkerung. Sie sollen der Aufklärung dienen und auf rechtzeitige Inanspruchnahme sachverständiger Beratung hinarbeiten. In Preußen bestehen zurzeit rund 1200 Tuberkulosefürsorgestellen in Städten und Landkreisen. Davon wurden allein im Jahre 1923 neu gegründet 117. Auch sonst sind die

Einrichtungen, die sich der Tuberkulosebekämpfung und -verhütung widmen, wenn irgend möglich, durch staatliche Mittel unterstützt worden. In solchen Einrichtungen bestehen zurzeit in Preußen: 114 Heilstätten, 18 Genesungsheime, 7 Militärverlorungsstranenhäuser, 226 Einrichtungen für Krankenhausbehandlung (Tuberkuloseabteilungen) und Invalidentherapie Tuberkulöser (alles für Erwachsene), 52 Kinderheilstätten für Lungen-, Knochen- und Gelenktuberkulose, 137 Anstalten für tuberkulosebedrohte, kretulose und erholungsbedürftige Kinder, 13 Waldschulen. Ein bedeutender Fortschritt auf dem Gebiet der Seuchenbekämpfung ist ferner erzielt durch das Gesetz zur Bekämpfung der Tuberkulose, das im Jahre 1923 in Kraft getreten ist. Es sieht die Einführung der Meldepflicht für Erkrankungen an anheftender Lungen- und Kehlkopftuberkulose vor und macht den Fürsorgestellen zur Pflicht, ihre Maßnahmen zugunsten der Kranken im Benehmen mit dem behandelnden Arzt zu treffen. — Die

Folgen der Unterernährung und der schlechten wirtschaftlichen Verhältnisse der Nachkriegszeit

mußten sich in gesundheitlicher Beziehung am härtesten bei denjenigen Altersklassen bemerkbar machen, die sich noch im Aufbau ihrer Körperkräfte befinden. Eine besonders starke Zunahme der Tuberkulose wurde dabei in den letzten Jahren vor allem an den Jugendlichen beobachtet. Nach Berichten der Regierungspräsidenten erkrankten an Tuberkulose von je 1000 Schulkindern 30 im Jahre 1923 gegen 8,3 im Jahre 1913. Auch bei den übrigen derartigen Erkrankungen im Kindesalter hat sich eine starke Zunahme eingestellt. Mit zunehmender Häufigkeit traten Drüsenkrankungen auf, und die Rachitis zeigte sich mehrfach in schwereren Formen. Um den Gesundheitszustand unserer Jugend zu heben und auch hier bereits durch vorbeugende Maßnahmen zu helfen, ist mit allem Nachdruck der

Ausbau der Schularztbesetzung

betrieben worden. Die fortschreitende Verarmung unserer Volkstreu verbietet aber verzögert häufig die Inanspruchnahme des Arztes. Schon jetzt ist der Schularzt im allgemeinen der einzige ärztliche Berater für einen großen Teil unserer Schulkinder, die, in der Schule verammelt, hier am billigsten ärztlich beraten und betreut werden kann. So wird der Schularzt immer mehr zum wichtigsten Bannstrahl im Kampf gegen die Volkstrankheiten. Die staatliche Gesundheitsverwaltung hat daher die Schularztbesetzung mit allem Nachdruck gefördert und die Entwicklung entsprechender Einrichtungen angebahnt. Die Zunahme der schulärztlichen Versorgung zeigt die Tatsache, daß jetzt von rund 7½ Gemeinden 1 über schulärztliche Versorgung verfügt gegen

25 Gemeinden auf 1 Schularzt im Jahre 1911, ein sehr beachtenswerter Fortschritt, der besonders den letzten vier Jahren zu verdanken ist.

Neben 172 hauptamtlichen (in größeren Städten und einigen Landkreisen) sind 2356 nebenamtliche, zusammen also 2528 Schularzte tätig. Im Jahre 1911 waren rund 1200 Schularzte vorhanden, die Zahl der Schularzte ist also um rund 8 v. H. gestiegen. Da zurzeit rund 25 000 Ärzte in Preußen praktizieren, betätigt sich ungefähr jeder 10. Arzt im Interesse unserer Schulkinder. Unter den nebenamtlichen Schularzten befinden sich nicht weniger als 162 Kreisärzte oder Kreisassistentenärzte, d. h. rund ein Drittel aller Kreisärzte und Kreisassistentenärzte. Ungefähr jeder 16. Schularzt ist ein staatlicher Gesundheitsbeamter, ein Beweis dafür, daß die Kreisgesundheitsbeamten weitgehendes Interesse an der sozialen Gesundheitspflege besitzen.

Wenn es im übrigen gelungen ist, die schweren Gefahren der Seucheneinführung, von denen das Land unmittelbar nach dem Kriege bedroht war, zu bannen, so ist dies ein Erfolg der

Systematische Seuchenbekämpfung.

die die staatliche Gesundheitsverwaltung in den letzten Jahren betrieben hat. Die bedeutliche Herabsetzung der Widerstandsfähigkeit der Bevölkerung erforderte verstärkte Aufmerksamkeit den übertragbaren Krankheiten gegenüber. Dazu kam, daß der Einbruch gemeingefährlicher Seuchen von Osten und Südosten her täglich drohte. Infektionskrankheiten, die vor dem Kriege bei uns fast kaum vorkamen, wie Flecktyphus, Rückfalltyphus und Typhus, daneben Ruhr und Lappus, zeigten zunächst während der ersten Jahre nach dem Kriege ein vermehrtes Auftreten. Dank der Pflanztreue und selbstlosen Hingabe der staatlichen Gesundheitsbeamten sind größere Epidemien vermieden worden. Auch durch die Einrichtung von Durchgangslagern, Anstalten und Entlassungsanstalten lanas der Grenze ist es gelungen, neue Einschleppungen zu verhindern und die Zahl der Krankheitsfälle allmählich so weit herabzudrücken, daß die Gefahr heute als nahezu überwunden gelten darf.

Der öffentliche Gesundheitsdienst in Preußen hat demnach durch seine systematische und planmäßige Arbeit wesentlich zur Wiederherstellung der Volksgesundheit im ganzen Deutschen Reich beigetragen. Unter diesen Umständen ist sorgfältig darauf Bedacht genommen worden, von jedem jährlichen Abbau in der Volksgesundheitsverwaltung abzulenken und den Personalabbau auf das Äußerste zu beschränken. Rechtzeitige Ausgaben im Interesse der Volksgesundheit sind die Grundlage einer einflussreichen Sparpolitik im Staatshaushalt!



Die mild-aromatische

WALASCO

Waldorf-Zigarette



Vornehme
Damenhüte
u. Pelze
zu billigen Preisen.
Ruß
Rheinstr. 43. Tel. 3873.
Umarbeiten
und Fassonieren
nach neuesten
Gebrst-Modellen.

Bedeutende Preisermäßigung
der beliebten stromsparenden

Tisch- und Arbeitslampe.



50% Stromersparnis gegenüber den bisherigen veralteten Gebrauchslampen. — Lieferbar mit drehbarem Emailschirm oder grünweißem Glasschirm.
Nur bei Wiederverkäufern und Installationsgeschäften verkäuflich.

Jean Schneider

Fabrikation von Apparaten u. Material für die Elektrotechnik.
Dotzheimer Straße 146. — Telephon 3088.

Seltene Gelegenheit!

Pelzbesätze Moderne Felle

von Mk. 2.50 an
Adolfsallee 31, Part.
Kein Laden.

Rollschränke, Büro- und Herrenzimmer-Schreibtische

(eigene Anfertigung)
sowie Sessel, Stühle u. sämtliches Büro-Kleinmöbel
empfehle ich zu äußerst billigen Preisen
Karl Fischer
Faulbrunnenstr. 11. Faulbrunnenstr. 11.

Kaufen Sie keinen Mantel bevor Sie sich nicht von der unerreichten Billigkeit und der Massen-Auswahl bei FRANK & MARX überzeugt haben.

FRANK & MARX

Das Haus
des vornehmen Geschmacks
der guten Qualitäten
der billigen Preise

Der Wahlausschuß des I. Kirchenwahlkreises (Defanate Wiesbaden-Stadt, Wiesbaden-Land, Langenschwalbach) hat für die Wahl zum ersten Nassauischen Landeskirchentag (7.—9. Dezember) die nachfolgenden Wahlvorschläge zugelassen:

I. Wahlvorschlag des Nassauischen Bundes für evangelisch-biblisches Christentum und freie Volkskirche.

- 1. Pfarrer Wilhelm Schübler in Wiesbaden, Luisenstr. 34
2. Pfarrer Karl Hofmann in Wiesbaden, Mosbacher Straße 4
3. Defan Jakob Fremdt in Langenschwalbach
4. Pfarrer Alwin Ufer in Ostrich a. Rh.
5. Pfarrer Adolf Bender in Sonnenberg
6. Pfarrer Ludwig Grein in Wiesbaden, Lehrstraße 8
7. Pfarrer Wilhelm Summerich in Erbenheim
8. Pfarrer Konrad Holz in Wiesbaden, Müllerstraße 5
Rektor Wilhelm Nerten in Biebrich a. Rh., Waldstr. 14
Kaufmann August Gruber in Wiesbaden, Langgasse 21
Professor Dr. med. Bernhard Heile in Wiesbaden, Mainzer Straße 26
Förster Heinrich Hill in Seitenbahn bei Meidenstadt
Tapeziermeister Georg Hillesheimer in Wiesbaden, Emser Straße 69
Gast- und Landwirt August Bessiegel in Kemel
Ländermeister Philipp Sazel in Wiesbaden, Beckstr. 19
Sanitätsrat Dr. med. et phil. F. W. Kranz-Busch in Wiesbaden, Taunusstraße 23
Bürgermeister Philipp Wilhelm Klärner in Egenroth
Rektor Anton Voh in Wiesbaden, Wallmühlstraße 8
Oberweihenwärtler Philipp Kaffen in Biebrich a. Rh.
Reichsbankdirektor Oswald Holländer in Wiesbaden, Luisenstraße 21
Sanbeamter Alfred Meinhard in Bierstadt, Wartestr. 1
Baroness Hedwig Bahn in Wiesbaden, Emser Str. 12
Kaufmännische Angestellte Kornelia Unger in Biebrich, Andreasstraße 13
Telegraphen-Vorbandwerker Karl Schaaf in Wiesbaden, Luisenstraße 17

II. Wahlvorschlag des Freien Evangelischen Volkskirchenbundes.

- 1. Beesenmeyer, Emil, D. Defan, Wiesbaden
2. Schmidt, Martin, Pfarrer, Wiesbaden
3. Albert, Wilh., Pfarrer, Biebrich a. Rh.
4. Meinede, Franz, Dr. Pfarrer, Wiesbaden
5. Antbes, Ludwig, Pfarrer, Birstadt
6. Ott, Emil, Dr. Pfarrer, Wiesbaden
7. Philipp, Erik, Pfarrer, Wiesbaden
8. Stricker, L., Pfarrer, Didschied
Fresenius, Wilh., Professor Dr., Wiesbaden
Reyer, Karl, Oberpostkassener a. D., Stadtverordneter, Langenschwalbach
Schardt, Diplom-Ingenieur, Ostrich a. Rh.
Kimmel, W., Stadtrat, Wiesbaden
Dapper, Rektor, Schierstein
Groß, Johann Wilhelm, Förster, Langenseifen
Reis, Otto, Oberpostsekretär, Biebrich a. Rh.
Schaab, Heinrich, Lehrer, Wiesbaden, Kaiser-Friedrich-Ring 18
Weimer, Dr. Hermann, Oberstudienrat, Biebrich am Rhein
Peters, Otto, Monteur, Biebrich a. Rh., Wiesbadener Straße 23
Unverzagt, Frau Prof. Therese, geb. Casar, Wiesbaden
Noerchen, Friedrich, Dr. med. Nervenarzt, Wiesbaden
Diesenbach, Bürgermeister und Landwirt, Kemel
Stähler, D., Kaufmann, Erbach i. Rha.
Jürgenmeyer, Karl, Lehrer, Heimbach
Fries, Gustav, Kontorist i. R., Dohbeim

III. Wahlvorschlag der Evangelischen Vereinigung der Nassauischen Landeskirche (Kirchliche Mitte).

- 1. Pfarrer August Metz in Wiesbaden
2. Pfarrer Wilhelm Wüst in Rudesheim
3. Pfarrer Julius Kumpf in Wiesbaden
4. Defan Christian Balzer in Dohbeim
5. Pfarrer Friedrich Diehl in Wiesbaden
6. Pfarrer Albert Gerhardt in Kemel
7. Pfarrer D. Heinrich Schlosser in Wiesbaden
8. Pfarrer Heinrich Diez in Biebrich a. Rh.
Oberstudienrat Hermann Anader in Wiesbaden
Landwirt Erasmus Nerten in Erbenheim, Präsident der Landwirtschaftskammer
Amtsgerichtsrat Gustav Schöler in Wiesbaden
Kaufmann Louis Wöller in Langenschwalbach
Direktor Dr. med. Hans Bachsmuth in Eichberg-Rheingau
Kaufmann Karl Sappert in Biebrich a. Rh.
Bürgermeister und Landwirt Karl Philipp in Obermeilingen
Büchertenditor August Kaufmann in Wiesbaden
Lehrer August Priester in Langenschwalbach
Frau General Marie Koether in Wiesbaden
Fabrikarbeiter Wilhelm Ries in Rudesheim
Schreinermeister Wilhelm Weber in Langenschwalbach
Fräulein Josefine Herwegen in Wiesbaden
Schreiner Adolf Honjad in Dohbeim
Obersekretär Wilhelm Seeger in Wiesbaden
Maurermeister Ludwig Koffel VI. in Schierstein

Die Wahl geschieht durch gemeinsamen Stimmentzettel, ähnlich der Form dieser Ankündigung; er wird nur im Wahllokal ausgegeben. Andere Stimmentzettel sind ungültig. Der Wähler hat den von ihm gewählten Vorschlag durch ein Zeichen zu bezeichnen, das er in dem Kreis links von dem Vorschlag anbringt.

Die öffentliche Feststellung des Wahlergebnisses geschieht Freitag, den 12. Dezember 1924, nachm. 3 Uhr, im Gemeindehaus der Marktkirche zu Wiesbaden, Dohheimer Str. 4. Dohheim, den 17. November 1924.

Der Wahlleiter: Balzer, Defan.

F 248

Freier evangel. Volkskirchenbund
Montag, 24. November, abends 8 Uhr im Lyzeum am Hof-Platz
Volksversammlung
Die Bedeutung der Kirchenwahlen am 7. Dezember
Redner: Defan D. Beesenmeyer und Prof. Dr. W. Fresenius.
Freier Eintritt. Freie Aussprache.

Zahn-Praxis Dentist Lanke
Langgasse 16.
Sprechst. wochentags von 8-6 Uhr ununterbrochen
Sicheres Zahn- und Wurzelziehen mit lok. Betäubung auch in schwierigen Fällen.
Fast schmerzloses
Blombier, Zahnchamers-
beileitig, schnellstens, An-
fertigung kleiner Gebisse
an 1 Tage. Reparaturen
in 3-4 Stunden.
Kronen und Brücken
aus hartem 20. u. 22kar
Gold.
Zahnreinigung naturfarben
Friedensberedung.
Abendkassen
werden auf neu über-
zogenen Vortweg 12 3.

Inneneinrichtung u. Gemälde
der
Villa Kingston, Koblenz - Oberwerth
Künstlerische Stil-Möbel-Einrichtung:
Speisezimmer, Herrenzimmer, Musikzimmer, Louis XVI-Salon, Boudoir, Dielengarnitur, drei Schlafzimmer im Chippendale-, Louis XVI-, Biedermeier- u. Hochrenaissance-Stil, in feinster Edelholsausführung, Mand-Stutzstängel, led. Klubmöbel, skulptierter Marmorspringbrunnen
Perser Teppiche und Brücken
Flandrischer Gobelin des 17. Jahrhunderts.
Gemälde: Hauptwerke von: Adolf Schreyer, Walachisches Pferdegespann und Ferdinand Keller, Arkadion und Böcklin's Grab.
Besichtigung in der Villa Kingston, Koblenz-Oberwerth, Brentanostraße
Samstag und Sonntag, den 29. und 30. November, je von 11-4 Uhr.
Versteigerung ebendasselbst:
Montag, 1. Dezember, von 11-3 Uhr durchgehend.
Illustrierte Kataloge 1 G. Mk durch:
Kunstauktionshaus Math. Lempertz
Inh.: P. Hanstein & Söhne Köln a. Rh. Neumarkt 3.

Öffentliche Versammlung.
Montag, 24. November, abends 8 Uhr
Lyzeum 1 am Schloßplatz
Badischer Staatspräsident
Dr. Hellpach
spricht für die
Deutsche Demokratische Partei.

Gratis versende Listen über berühmte Liederer
Kleider-Samte
sowie über Mantelplüsch
Kleider- und Futter-Seiden.
Samthaus Schmidt, Hannover 100.
Baumpfähle
liefert billigst
Karl u. Ferd. Schürs.
Hartstraße 26.
Telephon 3871.

Anzug-, Wster-, Paletot- und Hosenstoffe
kaufen Sie unstreitig am besten und billigsten bei der altbekanntesten Firma
Chr. Flechsel, Jahnstraße 12.
Nordländerin
wünscht noch einigen feinen Damen
Kopf-, Gesichts-, Hand- und Fußmassage
zu machen. Vorzügliche Arbeit bei mäßigem Preis.
Kommt ins Haus Gef. Zuschriften unter B. 296 an den Tagbl.-Verlag.

Die sparsame Heizung
ist die Gasheizung mit dem
Prometheus-Elementofen
Vorträge: Rasche Erwärmung, Ausnutzung der Heizgase bis mindestens 90%.
Kein Geruch Keine Bedienung
Unverwundlich im Gebrauch. - Viele tausende von Oefen zur vollen Zufriedenheit im Gebrauch.
Referenzen am hiesigen Platze
Dauernd im Betriebe zu sehen bei
Karl Funck Installations-geschäft Mauergasse 11

Intoleranz

das größte Filmwerk der Welt

vereinigt 100 000 Mitwirkende, darunter die bedeutendsten Namen der amerikanischen Filmkunst, wie:

Constanze Talmadge, Lillian Gish, Elmo Lincoln etc.

unter der Meisterregie

D. W. Griffith.

Die Herstellung betrug 2 1/2 Jahre, der Kostenaufwand 10 Millionen Goldmark.

Täglich:

Wintergarten-Lichtspiele

Beginn Wochentags: 4 Uhr, Sonntags: 3 Uhr.

F 121

Neu!

Konkurrenzlos!

Engel's

Radio

10 Pf.

angenehme, milde Qualität.

August Engel

Taunusstraße
Wilhelmstraße • Friedrichstraße
Fau brunnenplatz • Ringkirche

Sorgt vor!!

Der Winter naht, mit ihm die eisigen Nächte.
Der beste Schutz hiergegen sind

Deckbetten	25.—	22.—	19.50
gute Federn- und Halbdauenfüllung			
Deckbetten	50.—	40.—	35.— 30.— 28.—
Halbdauen- und Daunenfüllung			
Steppdecken	22.—	19.50	17.50
Satin, mit Halbwollfüllung			
Steppdecken	55.—	45.—	35.— 30.— 25.—
Satin, mit reiner Wolle u. Schafwollfüllung			
Woldecken	45.—	40.—	35.— 30.— 25.— 22.—
Jacquard in Qualität			
Schlafdecken	15.—	12.50	8.50 6.50
Jacquard			

Riesige Auswahl in Ober- und Unterbetten
Bettfedern und Daunen

Federdicke Inletts, Satins, Kopfkissen, Daunendecken, Kamelhaardecken, Kapok, Roßhaar, Schafwolle, Sofakissen, Watten, Matratzen, Matratzendreie, Schonerdecken u. sonst. sämtl. Bettwaren



Das Zeichen



der Qualitätsware.

Spezial-Bettwarenhaus **Schupler** Friedrichstr. 39.

5 Waggon

Schuhwaren, erstklassiges Fabrikat, prima Rahmenware — für **Damen und Herren** — sind eingetroffen!

Dieses gesamte Quantum bieten wir während unserer **Serientage** ab **Samstag, den 22. November, bis Samstag, den 6. Dezember 1924**, in unseren sämtl. Verkaufsstellen zu außergewöhnlich billigen Preisen an.

Damen-Halbschuhe 9²⁵
 Prima Rahmenarbeit
 Mk. 13.25, 10.95,

Herren-Halbschuhe 14⁵⁰
 Prima Rahmenarbeit
 Mk. 18.50, 16.50,

Damen-Stiefel 12⁵⁰
 Prima Rahmenarbeit
 Mk. 16.95,

Herren-Stiefel 14⁵⁰
 Prima Rahmenarbeit
 Mk. 18.95, 16.50,

Jedes Paar prima Verarbeitung, tadellose Paßform.

Beachten Sie bitte unsere Verkaufsstelle: **Wiesbaden, Michelsberg 28.**



Romeo

Schuh A. G.

1. Deutsche
Automobil-Fachschule
 Mainz, Fernruf 940.
 Ausbildung als Verkehrsfahrer und
Berufs-Chauffeur.
 Vorkenntnisse nicht erforderlich. F164a
 Beginn der Kurse am 1. u. 15. jed. Monats.

Mein Büro befindet sich von jetzt ab nicht mehr Karlstraße 8, sondern

Rheinstraße 48, I,
 Ecke Moritzstraße.

Telephon nicht mehr 1486, sondern **3142.**
 Rechtsanwalt **Dr. Alfred Mayer.**



PIANOS
 sowie
FLÜGEL

mit eingebautem
 Spielapparat
 in vollendetsten
 Ausführungen in
 größerer Auswahl
 vorrätig bei

H. SCHÜTTEN
 Wilhelmsstraße 16.

Unsere Tees

sind sorgfältig ausgewählt und fachmännisch so apart schmeckenden Mischungen ergänzt. Sie finden bei uns alles, was Sie suchen, die milde russische, die aromatische indische und die kräftige ostfriesische Mischung oder einzelne Sorten wie die herrlichen Ceylon, Darjeeling usw.

Überzeugen Sie sich beim Einkauf selbst von der hervorragenden Qualität unseres Tees.

Emmericher Waren-Expedition
 Marktstraße 28.



Sie waschen nicht richtig!

— deshalb klagen Sie auch über die „teure Wäsche“ und machen sich das Waschen so schwer. Sie können es bequemer und billiger haben. Es gibt ein leichteres und angenehmeres Waschen als die mühselige Handbehandlung mit Waschbrett und Bürste! Nehmen Sie

PERSIL!

Die Wäsche wird einfach kurze Zeit gekocht und ist sauber und fleckenrein! Nur müssen Sie, um eine vollendet schöne Wirkung zu haben, Persil in genügender Menge nehmen und jegliche Mitverwendung von Seife und Seifenpulver vermeiden.

Beachten Sie im übrigen folgendes:

1. Kalt auflösen! Ein Paket auf 2½–3 Eimer Wasser.
2. Die Wäsche in die kalte Lauge legen, langsam zum Kochen bringen und eine Viertelstunde kochen lassen.
3. Gründlich spülen, zuerst gut warm und danach kalt.

Das ist alles!

Der Erfolg — halbe Arbeit, billiges Waschen und eine blütenweiße, frischduftende Wäsche

Vertreter: Rudolf Haas, Emser Straße 48.

Feinstes jodhaltiges Siedespeisesalz (kein Steinsalz) nach Dr. med. W. Schenk, Bad Sulza.
 Gewonnen aus den stark radioaktiven Heilquellen Bad Sulza.
 Erhältlich in Apotheken und Drozengeschäften.
 Vertr.: G. A. Sieger, Wiesbaden, Tel. 4997.
 Man verlange Prospekt.

„Halkajod“

das Familien-Gesundheitssalz

Ein unentbehrliches Nahrungsmittel f. Jedermann.
 1. Zur Bekämpfung und Verhütung von Kropf und Dickhals (Schilddrüsenerkrankung);
 2. Bei beginnender Arteriosklerose (Schlagaderverkalkung) zwecks Herabsetzung eines zu hohen Blutdruckes bzw. Ausschaltung der Blutdruckschwankungen;
 3. Bei skrofischen Erkrankungen.

Glausch
 Feinste Corona-Zigarre
 25 Stück Ml. 7.50
 Einzelpreis 30 Pfg.
 J. Hofenau,
 Wilhelmstraße 28
Tapeten
 zu billigen Preisen.
 Wagner, Rheinstr. 79.

Prachtvolle Weihnachts-Beschenke!

Damen- und Herrenfahrräder mit Regina-Schaltung, Mädchen- und Knabenräder, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Laternen aller Art, Luftschläuche, Decken sowie sonstiges Zubehör.

Reparatur-Werkstätte
 (kein Laden). Gegründet 1906.
Friedrich Mayer
 Wellritzstraße 27
 (Hof).



Brautleute! Hausfrauen!

Bei Anschaffung einer Kücheneinrichtung darf nicht nur der Preis berücksichtigt werden, sondern + ist auch die Qualität ausschlaggebend.

Kücheneinrichtungen

in bekannt bester Qualitätsarbeit bei äußerster Preiswürdigkeit finden Sie in der größten Auswahl: Spezialgeschäft

Schellenbergs Kücheneinrichtungs- und Möbelhaus
 Friedrichstraße 48 WIESBADEN Fernsprecher 3010
 Kein Kaufzwang / Zahlungserleichterung.



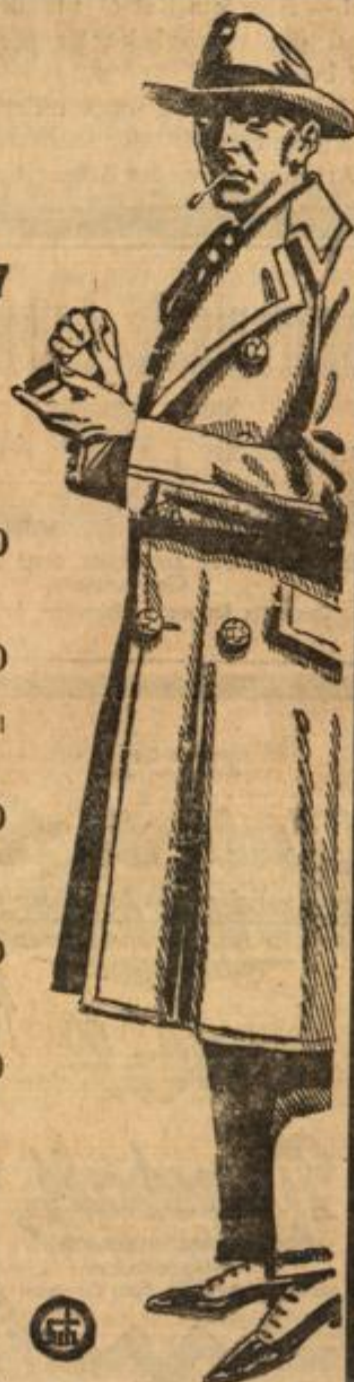
Arthur Guttmann

Herren-Kleiderfabrik **MAINZ** 7 Große Bleiche 7

Hervorragend billiges Angebot!

- | | | | |
|---|------------------------|--|------------------------|
| Raglans
moderne Stoffe, elegante Fassons,
65.—, 58.—, 50.—, 45.—, 39.—, 34.— bis | 25⁰⁰ | Gabardine-Mäntel
1- u. 2reihig, ohne Füller und mit kar.
Plaidfüller, größte Auswahl,
95.—, 85.—, 75.—, 65.—, 55.—, 45.— bis | 35⁰⁰ |
| Ulster 1- und 2reihig,
elegante Neuheiten, 95.—, 85.—, 75.—,
65.—, 58.—, 52.—, 45.— bis | 35⁰⁰ | Winter-Lodenjoppen
prima Qual., Fallenfassa, warm gefüllt,
28.50, 24.50, 22.50, 19.50 bis
In Jünglings- u. Knabengrößen entsprechend billiger! | 17⁵⁰ |
| Paletots
1- und 2reihig, dunkel Marengo, halb-
schwere und schwere Qualität,
95.—, 85.—, 75.—, 65.—, 58.—, 45.— bis | 42⁰⁰ | Sakko-Anzüge
hervorragende Auswahl, elegante Fass.,
beste Stoffe, 95.—, 85.—, 75.—, 65.—,
58.—, 52.—, 45.—, 35.— bis | 25⁰⁰ |
| Gehrock-Paletots
elegante Fassons, 115.—, 95.—, 90.—,
85.—, 80.—, 75.— bis | 65⁰⁰ | Sport-Anzüge
mit einer oder mit zwei Hosen, prima
Stoffe, neueste Fassons, 95.—, 85.—,
75.—, 65.—, 58.—, 52.—, 45.— bis | 35⁰⁰ |
| Loden-Wettermäntel
prima imprägnierter Loden,
grün, oliv, grün,
36.50, 32.50, 24.50 bis | 19⁵⁰ | Sport-Breeches-Hosen
aus strapazierfähigem Cord u. Gabardine,
doppeltes Gesäß 14.50 u. | 10⁵⁰ |
| Gummi-Mäntel
enorme Auswahl, moderne Fassons,
Fabrikate „Continental“, „Kosmos“,
48.—, 42.—, 38.—, 35.—, 28.—, 24.— bis | 19⁵⁰ | Kammgarn-Hosen
elegante Streifen, 25.—, 22.—, 19.50, 15.—,
10.50, 8.50, 6.50, 5.75, 5.25 bis | 4⁵⁰ |

Chauffeur-Anzüge • Leder-Bekleidung!



F 164a

Grosch
Der edelste **TRP**
ERNST GROSCH
FRANKFURT A/M

Vertreter: **Hans Spengler**
Wiesbaden, Bahnhofstraße 6.



Der „Pullex“ wird sehr viel begüht,
Weil er den Staub mit Löffeln schluckt.

Der „Pullex“ ist den besten amerikanischen Staub-
sauger-Apparaten an Dauerhaftigkeit und Leistung voll-
kommen gleichwertig. Er macht Ihr Heim angenehm
erlebe, tert die Arbeit der Hausfrau, schont Teppich
und Möbel, macht Mottenfraß unmöglich und ist von
heilender und vorbeugender Wirkung bei allen Er-
krankungen der Atmungs-Organen.

Passendes Geschenk für jede Hausfrau!
Preis: Mk. 150.— mit 1 jähriger Garantie.
Probe-Einstaubung kostenlos.

In Wiesbaden bei
H. Brodt Söhne, Oranienstraße 24.
und
Pullex Fabrik hausw. Masch., G. m. b. H.
Gartenstraße 18. 1036

M. Stilger, Nähergasse 16
Köln, gegr. 1858.
Kristall Porzellan
Steingut - Luxuswaren
Ausstattungs-Magazin für
Hotels, Pensionen, Restaur.
Spez.: Brautausstattung

Photographie Benade
Taurusstraße 37 Taurusstraße 37
an das Telephonnetz angeschlossen unter
Nr. 4213.

Tuch-Wenzel

G. m. b. H.
Wiesbaden, Faulbrunnenstraße 5.

Abt. I: **Tuch-Großhandlung**
beste Bezugsquelle für Schneider.
Abt. II: **Tuch-Ausschnittgeschäft**
Herren- u. Damen-Stoffverkauf an jed.
Abt. III: **Herren-Maßschneiderei**
individuelle erstklassige Verarbeitung.
In allen Abteilungen sind wir gleich
leistungsfähig u. konkurrenzlos billig.

Neu eingefroffen

sind wieder meine früher so bekannten und beliebten

Spezialtabake

Raucher-Ideal

welche infolge Verarbeitung edelster Rohabake den ver-
wöhntesten Raucher zufriedenstellen.

Beachten Sie bitte meine Spezialausstellungen.

Hans Roth, Michelsberg 3,
Wellritzstr. 50.



Singer Co. Nähmaschinen Act.-Ges.
Wiesbaden, Langgasse 16. Telephon 5062.
Erläuterte Zahlungsbedingungen.

Pelzwaren

vom einfachsten bis zum feinsten
Modellstück. / Durch
Selbstfabrikation
Garantie für beste
QUALITÄTEN
und denkbar niedrigste
Preisstellung

Pelzhaus SCHNEIDER
WIESBADEN
gegenüber dem Kochbrunnen

Ein Wunder?

Nein! — Aber ein Rätsel ist allen Besuchern von Carlsbad der vorzügliche Kaffee, den man dort überall bekommt.

Des Rätsels Lösung liegt nicht etwa in irgendwelchen geheimen Mitteln, sondern einzig und allein in der Art und Weise der Zubereitung. Überall und

von jedermann läßt sich eine Tasse Kaffee nach „Carlsbader Art“ herstellen. Man nimmt einen Würfel „Weber's Carlsbader Kaffeegewürz“, zu Pulver zerbröckelt, auf 30 Gramm einer guten Mittelsorte Bohnen (feingemahlen), brüht das Ganze mit 1 Liter springend kochenden Wassers in einem Ton-

oder Porzellanfilter ganz langsam auf und serviert das Getränk so heiß wie möglich, am besten mit Sahne. Das „Carlsbader“ ist als Träger des Kaffee-Aromas unentbehrlich und es enthält alle Bestandteile, welche dem Getränke Würze und Farbkraft verleihen.

Otto E. Weber, G. m. b. H., Radebeul-Dresden.

Zahnpraxis L. Ludwigsen

Staatl. geprüft.

Mauriliusstraße 1 ♦ Ecke Kirchgasse

Spredstunden

von 9—12 u. 2—6 Uhr.

PEZIALITÄT: Zahnersatz ohne die lästige Gaumenplatte.

Garantie für nur erstklassige Arbeit.

Geschäfts-Übernahme.

Dem geehrten Wiesbadener Publikum, Freunden und Bekannten die ergebene Mitteilung, daß ich die

Konditorei und Café

Kaiplinger, Römertor 7

übernommen habe.

Bestellungen jeder Art werden aufs beste ausgeführt. — Sonntags geöffnet. —

Als langjähriger Gehilfe der Firma wird es mein Bestreben sein, das Geschäft im bisherigen Rahmen weiterzuführen und bitte um geneigten Zuspruch.

Rudolf Schmidt.

Tel. 5051.

Eine Probe Lebensdeutung frei für Leser dieses Blattes.

Der wohlbekannte Astrologe Prof. Roxroy hat sich wieder entschlossen, für die Bewohner dieses Landes ganz kostenfreie Probe Horoskope ihres Lebens auszuarbeiten.

Prof. Roxroys Ruhm ist so weit verbreitet, daß er wohl kaum mehr einer Einführung durch uns bedarf. Seine Fähigkeit, das Leben anderer zu deuten, einerlei wie weit entfernt sie auch von ihm wohnen mögen, soll an das Wunderbare grenzen.

Selbst Astrologen von verschiedenen Nationalitäten u. Ansehen in der ganzen Welt sehen in ihm ihren Meister u. folgen in seinen Fußstapfen. Er zählt Ihre Fähigkeiten auf sagt Ihnen, wie u. wo Sie Erfolge haben können und erwähnt die günstigen u. ungünstigen Epochen Ihres Lebens.

Seine Beschreibung vergangener, gegenwärtiger und zukünftiger Ereignisse wird Sie in Staunen versetzen und Ihnen helfen.

Herr Paul Stahmann, ein erfahrener Astrologe, Ober-Neuadern, sagt:

„Die Horoskope, die Herr Prof. Roxroy für mich aufgestellt hat, sind ganz der Wahrheit entsprechend. Sie sind ein sehr gründliches, wohlgelegenes Stück Arbeit. Da ich selbst Astrologe bin, habe ich seine planetarischen Berechnungen und Angaben genau untersucht und gefunden, daß seine Arbeit in allen Einzelheiten perfekt, er selbst in dieser Wissenschaft durchaus bewandert ist.“

Wenn Sie von dieser Sonderofferte Gebrauch machen und eine Leseprobe erhalten wollen, senden Sie einfach Ihren vollen Namen und genaue Adresse ein, nebst Tag, Monat, Jahr und Ort Ihrer Geburt (alles deutlich geschrieben) sowie Angabe, ob Herr, Frau oder Fräulein und nennen Sie den Namen dieser Zeitung. Geld ist nicht notwendig, Sie können aber, wenn Sie wollen 50 Pfg. in Briefmarken oder Banknoten Ihres Landes (keine Geldmünzen einschließen) mitenden zur Bestreitung des Portos und der Schreibgebühren. Adressieren Sie Ihren Brief an Prof. ROXROY, Dept. 594 C Emmastraat 42, Den Haag (Holland). Briefporto 30 Pfg. F121



Universal-Putzstein

Hausfrauen! Sie müssen ihn probieren; er reinigt Messer, Gabeln, Herdplatten usw. besser als Sand, Schmirgel- und Glaspapier und ist bedeutend ausgiebiger.

— Erhältlich in allen einschlägigen Geschäften. —

Hugo Strauss Trude Strauss

geb. Meyer
Vermählte.

Wiesbaden
Adelheidstr. 90

Friedberg i. H.
Bismarckstr. 26

22. November 1924.

Willy Grote

Lissy Grote
geb. Wahrheit

Vermählte.

Lothringer Straße 32.

Ernst Hirsch

Emmy Hirsch
geb. Stolz

Vermählte.

Wiesbaden, den 22. November 1924.
Dolzheimer Straße 64.

Wir transportieren alles

prompt und billig

per Fuhrer, Lastauto, Bahn und Schiff
an alle Plätze, im Inland, im Ausland.

Armbruster & Co.

Speditoren

Schwalbacher Straße 67. Telefon 6439.

Martin Decker, Wiesbaden

Deutsche Nähmaschinen-Gesellschaft

Neugasse 23, Ecke Marktstr.

Nähmaschinen

Fahrräder

Strickmaschinen

Bequeme Teilzahlung

Bei 10 Mk. Anzahl. und 5 Mk. Anzahl.

Reparaturwerkstatt im Hause

Fernsprecher 4630

Für starke Damen

Hüftgürtel
halb Gummi, halb Stoff,
in jeder Weite vorrätig
3.80, 6.60, 9, 14 bis 20 Mk.

Venusgürtel
mit herausnehmbaren Stäben
jede Taillenweite 8.00 Mk.

Robitagürtel
für Hängeleib 16 Mk.

Corsethaus „Robita“, Langgasse 25

Elektrische

Speisezimmerlüster, Herrenzimmerkronen,
Seidenschirme und -Ampeln
aus ersten Kunstwerkstätten

Ständer-, Tisch- und Nachttischlampen
in reicher Auswahl billigst

Alfred Flack, Luisenstraße 25

neben der Bonifatiuskirche. — Telefon 747.

Die große Mode! Pelzbesetzte Jackenkleider

Velour de laine Ia Verarbeitung

Mk. 75.— Mk. 105.—

Pelzbesetzte Mäntel

Biberette - Tibet - Opossum

Mk. 45.—, 55.—, 65.—, 70.—, 90.—, 110.—

Bequeme Teilzahlung.

C. Ries-Uebereck, Wiesbaden

Atelier für vornehme Damen-Bekleidung
Rheinstr. 15¹ Ecke Wilhelmstr.

Smyrna - Sultaninen

neue Ernte, sehr schöne Ware,

Originalkisten à 12—15 Kilo

jede Menge vorrätig.

„Commercio“, Lebensmittel-Import

Wiesbaden, Kaiser-Friedrich-Ring 78

Telephon 564 und 4462. F 33

Verkauf nur an Großabnehmer
und Wiederverkäufer.

Gar. reiner Blüten-Schleuder Honig

Ia Ware, 10-Pfd.-Büchse
Mk. 10.50, halbe Mk. 6.—
fr. Nachnahme 50 Pfg.
mehr. D. Blümer, Ober-
neuland 13, Bezirk
Bremen. F 61

Eichen-Speisezimmer

total von 540 Mk. an,
Ausstattungs- u. vorrätig.
Bauer, Sch. Bahnstr. 10.

Bolle feste Büste!

Gebe umsonst ein solches
Mittel zur Erlangung einer
solchen Büste. F 112
Frau. Irene Müller
Stuttgarter D. 78.
Säuerstrabe 5.



1448

Schöner Ecladen

2 Schau. in aut. Ausgeg. (feine Kurloge), mit
vollst. in weiß gehalt. Einricht. eieft. Licht u. Kraft-
aul. gr. Vagerteller, bel. für Zigarren, Partie-
waren- od. Schneidevergold. pass. für den Spottpreis
von Mk. 1500 sofort zu verkaufen.
Immob.-Agent Otto Engel, Adolfsstr. 7.

Asthma ist heilbar, auch in veralteten Fällen. Dauererfolge durch die Dr. med. **Alberts Asthmakur**. Aerztliche Sprechstunde in Wiesbaden, Kaiser-Friedrich-Ring 50, I., Freitags 10-1 Uhr.

Winterkur für
Nervenranke und Erholungsbedürftige
Kurhaus Hofheim a. Ta. b. Wiesbaden.

Nach mehrjähriger Ausbildung an der Univers.-Hautklinik Gießen habe ich mich in **Biebrich, Adelheidstraße 4**, als **Parharzt für Haut- und Harnkrankheiten** niedergelassen. — Zur Kassenpraxis zugelassen. Sprechstunden von 10-12 u. 3-6 Uhr.
Dr. med. Ernst Wirth.

Elektrische Staubsauger

an jede Lichtleitung anzuschließen, höchste Leistungsfähigkeit, heute unentbehrlich für jede Wohnung. Pension u. Hotel, leicht handhabbar, zu billigen Preisen. **Vorführung unverbindlich.**

Alfred Flack, Luisenstraße 25
Telephon 747. 1598

Sozialdemokratische Partei.

Montag, den 24. November 1924, abends 8 Uhr:

Frauen-Versammlung

in der „Wartburg“, Schwalbacher Str. 51, großer Saal.
Tagesordnung: Die Frau und der 7. Dezember 1924.
Referentin: Frau Lina Ege, Frankfurt a. M.
Wir laden zu dieser Versammlung ganz besonders die Wählerinnen ein und bitten um zahlreichen Besuch.
Eintritt 20 Pf. Der Vorstand.

Statt Karten.

Für die herzliche Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Entschlafenen sagen wir allen nigen Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Frau Anna Remmert
geb. Schrader.

Wiesbaden, den 20. November 1924

Danklagung.

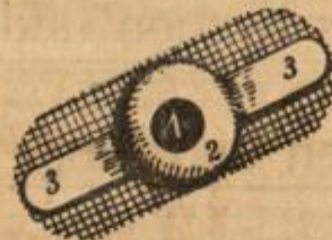
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem uns so schwer betroffenen Verluste meines lieben Mannes und treuherzigen Vaters

Landwirt und Milchhändler
Georg Steiger

insbesondere dem Gesangsverein „Frohinn“ für den erhabenden Grabefang, der „Milchhändler-Vereinigung Bierstadt“, sowie für die überaus zahlreichen Kranz- und Blumenpenden und allen denen, die uns in den schweren Tagen so treu zur Seite standen, sagen wir auf diesem Wege herzlichsten Dank.

Frau Lina Steiger und Sohn.

Bierstadt, den 22. November 1924.



1 der schnell schmelzende Pfasterkern.
2 der starken Druck verursachende Pfasting.
3 der Heftpfasterstreifen, der sich zusammenrollt und Druck und Schmerzen verursacht

Schmerzhaft oder unblutig? Hühneraugen-Binden oder Kukirol?

Die oben abgebildete sogenannte Hühneraugen-Binde ist veraltet und somit überholt. Das Kukirol-Hühneraugen-Pfaster existiert zwar noch keine 20 Jahre, sondern erst reichlich 5 Jahre, hat sich aber in diesen reichlich 5 Jahren viele Millionen Freunde erworben, weil es nachweisbar schnell und absolut sicher wirkt und die schmerzhaften Hühneraugen selbst in veralteten Fällen unblutig, also ohne Messer vollkommen gefahrlos beseitigt. Die früher viel angewandte Methode, Hühneraugen mit dem Messer zu beseitigen, hat manchen Menschen das Leben gekostet. Seit es das jetzt in der ganzen Welt bekannte Hühneraugen-Pfaster Kukirol gibt, ist das anders geworden.

Aber es gibt immer noch einige Verbraucher, die sich die oben abgebildete Hühneraugenbinde antun lassen, weil diese nach den Behauptungen einiger Verkäufer „billiger“ sein soll. Diese Behauptung ist jedoch un wahr, denn 1 Schachtel enthält 6-8 Hühneraugenbinden und kostet 60 Pfennig, während eine Schachtel Kukirol-Hühneraugen-Pfaster 75 Pfennig kostet, also scheinbar 15 Pfennig teurer ist, aber nur scheinbar, denn 1 Schachtel Kukirol reicht zur Beseitigung von 10 Hühneraugen aus, während die Hühneraugen-Binden nur zur Befestigung von 6-8 Hühneraugen ausreichen. Achten Sie also bei Ihren Einkäufen nicht auf die Schachtel, sondern auf den Inhalt und beim Einkauf von Kukirol noch auf die Schutzmarke „Mahnkopf mit Fuß“.

Die sogenannten Hühneraugen-Binden haben folgende Nachteile:
Der grüne Pfasterkern, also die Masse, die das Hühnerauge erweichen soll, schmilzt sehr schnell durch die Wärme des Fußes und bedeckt dann gesunde Hautteile, die sich entzünden und ihnen rasende Schmerzen verursachen, während das Hühnerauge selbst weiter wächst und gedeiht. Der Pfasterstreifen, der die Masse umgibt, um das Zerlaufen derselben und die damit verbundenen Entzündungsgefahren aufzuhalten, verursacht einen schmerzlichen Druck und unerträgliche Schmerzen, die Nerven zur Verzweiflung bringen können.

Und wer ist in der heutigen Zeit wohl nicht nervös?
Der Heftpfasterstreifen, der die eigentliche Masse festhalten soll, rollt sich sehr schnell zusammen und klebt an Strümpfen fest. Auch dieser zusammengerollte Streifen bereitet Ihnen Schmerzen und Qualen und dafür wollen Sie doch kein Geld ausgeben.

Sie wollen von Ihren Hühneraugen und Schmerzen befreit werden. Nehmen Sie deshalb nur Kukirol und lassen Sie sich nicht durch Verkäufer betören, die gern Ihre veralteten Hühneraugen-Binden bei Ihnen anzubringen versuchen, weil sie an diesen mehr verdienen.

Wieviel können Sie für Ihr gutes Geld wieder das Beste beanspruchen, während Sie in der Kriegszeit spärlicher mit weniger guter Ware vorlieb nehmen mußten. Das Kukirol-Hühneraugen-Pfaster können Sie bei großen und kleinen Hühneraugen, außerdem aber auch bei Schwielen und Hornhaut anwenden. Durch die vorzügliche Klebkraft ist ein Verrutschen des Kukirol-Hühneraugen-Pfasters bei Beachtung der Gebrauchsanweisung auch bei starkem Schweißfuß gänzlich unmöglich, außerdem sind Entzündungen gänzlich ausgeschlossen, weil das Kukirol-Hühneraugen-Pfaster weder ätzende noch schädigende Bestandteile enthält.

Machen Sie einen Versuch mit dem schiefen Kukirol-Hühneraugen-Pfaster. Die kleine Ausgabe von 75 Pfennig bringt Ihnen Erlösung von Ihren Schmerzen.

Besseres gibt es nicht und Schlechteres wollen Sie doch nicht. Das ebenfalls in vielen Millionen Fällen bewährte Kukirol-Fußbad reinigt und stärkt die Fußhaut, beseitigt Brennen und Wundlaufen der Füße, außerdem aber den ablen Schweißgeruch. Probepackung nur 20 Pfennig, Doppelpackung 50 Pfennig. Auch dieses vorzügliche Präparat wird neuerdings viel nachgeahmt. Es gelingt aber nur bei der Packung. Den Inhalt kann keine Firma nachahmen.

Kukirol-Fabrik Groß-Saize bei Magdeburg.

Fuhrherrn-Innung.

Todes-Anzeige.

Den Mitgliedern die traurige Nachricht, daß unser Mitglied

Herr Fritz Wint

nach langer schwerer Krankheit verschieden ist.

Die Beerdigung ist Montag früh 10¹/₄ Uhr auf dem Südfriedhof.

Um recht zahlreiche Beteiligung wird gebeten.
Der Vorstand.

Gestern früh entschlief nach kurzem Leiden unser Chef

Herr Fritz Wink.

Wir verlieren in ihm einen lieben und wohlwollenden Prinzipal, der uns allen mit seiner unermüdeten Arbeitskraft ein Vorbild des Fleißes und Rechtschaffenheit war.

Wir werden sein Andenken stets hoch in Ehren halten.

Das Personal der Firma Fritz Wink.

Danksagung.

Für die uns in so überaus reichem Maße erwiesene herzliche Teilnahme an dem Heimgang unseres teuren Entschlafenen Herrn San-Rat Dr. Julius Müller sagen wir auf diesem Wege unseren tiefempfundenen Dank.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Frau Maria Müller.

Wiesbaden, Viktoriastraße 15.

Danklagung.

Für die hochtunenden Beweise tugender Teilnahme bei dem Hinscheiden unserer geliebten herzenguten und treuherzigen Mutter

Frau Anna Hagler, Wwe.

geb. Hilge

danke herzlich

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Familie Jakob Intra.

Wiesbaden (Buzenburgerplatz 1), den 22. November 1924.

Todes-Anzeige.

Statt Karten.

In Gottes unerforschlichem Ratsschluß war es gelegen, daß heute vorm. 5¹/₂ Uhr plötzlich nach kurzem, aber schwerem Krankenlager mein lieber Mann, unser guter Vater, Bruder, Schwager, Schwiegerohn und Onkel

Herr Fritz Wint

im Alter von 45 Jahren verschied.

Im Namen der tieftrauernd Hinterbliebenen:

Frau Aug. Wint, geb. Lado, verw. Thon.

Marie Thon.

Die Einäscherung findet Montag, den 24. November 1924, vorm. 10¹/₄ Uhr auf dem Südfriedhof statt. — Von Beileidsbesuchen und Kranzpenden bittet man abzusehen.

1614

Schirme

Große Auswahl in einl. bis feinsten Ausführ. — Fabrikpreise — Modernisieren, Überziehen — Reparaturen —

Bender, 15 Roonstraße 15
Kein Laden

Stridwolle, la

Damen- u. Kinderstrümpfe, Herrensokken, Socken, Hemden, Einlagen u. Karmalenden, Unterhosen, Vliesstrümpfe, Sportsocken, Strümpfe, Halstücher, Taschentücher, Schlupfsocken, Schürzen, Stridweilen, sämtl. Kurzwaren und Maßgarne solid und billig.

Carl J. Lang, 35 Bleichstraße 35
Ede Walramstraße.

Tisch- u. Divandeden Telle

in schöner Auswahl zu besonders günst. Preisen **Wagner, Rheinstr. 79** Kratzwaren bereit, schnell, unauffällig, mild, unschädlich. Tische u. f. alle Hautleiden. **Drog. Haffentanz, 3 Mauritiusstraße 3.** Auch Versand. **FG**

Reinlässen

Befr. sol. Alter und Geschlecht angeh. Auskunft umsonst! **F118**

Institut Engbrecht, München B 116, Maistr. 10

Standesamt Wiesbaden

Sterbefälle.
Am 18. Novbr.: Städt. Tagelöhner Georg Hoffmann, 53 J., 20. Tagelöhner Wilhelm Lauer, 57 J., Fuhrhalter Adolf Wink, 45 J.

Die Leistungsfähigkeit unserer Pelzabteilung

Weltruf!

genießt

Der Geschmack, die Größe, sowie Vielseitigkeit und Preiswürdigkeit unserer Auswahl in Pelzwaren kann nicht übertroffen werden. Durch den großen Zuspruch sind wir in die Lage gesetzt, direkt im Ursprungsland die wichtigsten Fellsorten einzukaufen. In eigener Kürschnerwerkstätte, die von altbewährten Fachleuten geleitet wird, findet die sorgfältigste Herstellung von nur allererster Qualitätsware statt. Trotz niedriger Preise stehen daher unsere Erzeugnisse auf höchster Stufe.

Auszug aus unserer Preisliste:

Persianer-Jacken und -Mäntel

nur moderne Formen, in guten Qualitäten, uni oder mit Skunks, Fuchs oder austral. Opossum besetzt Mk.

850⁰⁰ 1450⁰⁰ 1850⁰⁰

Nutria-Jacken und -Mäntel

frische jugendliche Formen in guten Qualitäten und geschmackvoller Ausstattung Mk.

850⁰⁰ 1100⁰⁰ 1400⁰⁰

Fohlen-Jacken und -Mäntel

braun und schwarz, uni oder mit jedem erdenklichen farbigen Besatz vorzüglich Mk.

190⁰⁰ 280⁰⁰ 480⁰⁰

Nerzmurmel-Jacken und -Mäntel

in vielen flotten Formen Mk.

280⁰⁰ 380⁰⁰ 650⁰⁰

Biberette-Jacken und -Mäntel

in großer Auswahl in jeder begehrenswerten Form und Ausstattung Mk.

250⁰⁰ 390⁰⁰ 480⁰⁰

Sealelectric-Jacken und -Mäntel

in großer Auswahl in jeder erdenklichen Form und Ausstattung Mk.

225⁰⁰ 280⁰⁰ 380⁰⁰

Kanin-Jacken und -Mäntel

in allen modernen Farben und Formen Mk.

89⁰⁰ 150⁰⁰ 185⁰⁰

Echte Skunks Kragen und Muffe

in jugendlichen und Frauenformen, nur gute Qualitäten Mk.

80⁰⁰ 125⁰⁰ 185⁰⁰

Wölfe Kragen und Muffe

unerschöpfliche Auswahl, in silbergrau und blau Mk.

75⁰⁰ 135⁰⁰ 185⁰⁰

Wolfsziegen Kragen und Muffe

silbergrau, Zobel, blau etc. etc. Mk.

18⁰⁰ 25⁰⁰ 35⁰⁰

Pelzschals in allen gangbaren Fellarten
in jeder Größe und Preislage.

FELLE für Pelzbesätze jeder Art
zu äußersten Preisen.

===== Eigene Kürschnerei. =====

Größte Spezial-Abteilung für Pelze allerfeinster und mittlerer Art.

Anzahlungen werden angenommen. — Unsere Schaufenster sind sehenswert.

109 Zell
Frankfurt a. M.

D. COHN J^{R.}

Zell 109
Frankfurt a. M.

Aktien-Gesellschaft.

Stabile Wirtschaft.

Durch die Maßnahmen der Regierung ist es gelungen die Inflation in Deutschland zu überwinden, ohne das zu der Einführung der Getreidesölle gegriffen werden mußte. In die geschlossene Abwehrlinie ist denn auch der Verein für Sozialpolitik eingetreten, von dem gewiss nicht behauptet werden kann, das er sich von parteipolitischen Erwägungen lenken ließe. Das will allerdings nicht sagen, das damit der Gedanke der Getreidesölle für immer abgetan sei. Aber gerade die jetzt eingetretene Gefechtspause macht es zur Pflicht, aufs neue auf die Gefahr hinzuweisen, welche der Stabilität der deutschen Wirtschaft von dieser Seite her droht. Denn damit kann es nicht getan sein, das mit der Reorganisation der Reichsbank und mit der Aufnahme der Auslandsanleihe die Inflation niedergedrückt ist; die Wirtschaft selbst bedarf der Stabilität, um ihre Aufgabe unter den völlig veränderten Verhältnissen erfüllen zu können. Ihr fehlt es in dieser Zeit nicht an Erschlitterungen, bei denen die erreichten Maßstäbe gewiss missfallen. Aber die Reallohn haben mit der aufwärts streichenden Indexbewegung nicht Schritt gehalten. Das die Einführung von Zöllen dieses Mißverhältnis noch mehr zu ungunsten der industriellen Wirtschaft beeinflussen müßte, liegt auf der Hand. Es ist richtig, das das Steigen der Getreidepreise überhaupt eine internationale Erscheinung ist, die sich infolgedessen bei der Wirtschaft aller Länder auswirkt. Aber eben so richtig ist, das dieses Ansteigen der Preise die Wirtschaft besonders empfindlich treffen muß, welche die niedrigsten Löhne auszuweisen hat. Das ist bei der deutschen Wirtschaft der Fall. Kommt zu der internationalen Preissteigerung der nationale Zollschutz, dann kann von einer Stabilität der Wirtschaft nicht mehr die Rede sein. In den Ländern mit hohen Reallohnen wird im Haushaltsbudget bei einsetzender Preissteigerung leichter ein Ausgleich unter den einzelnen Posten des Budgets geschaffen werden können. In Deutschland ist das unmöglich, da die niederen Reallohn Ausgaben und Anwendungen für Bildung, Kunst überhaupt nicht, für Kleidung und Wäsche nur in beschränktem Maße zulassen; es ist also nicht möglich, hier Abstriche vorzunehmen, um die Kosten für die reine Lebenshaltung auszubessern. Deshalb erschüttert in Deutschland jede Verteuerung des Brotes und des Fleisches das gesamte Lohnniveau und gefährdet damit die Stabilität der Industriewirtschaft. Die Lohnsteigerungen müssen aber um so höher sein, je niedriger das Lohnniveau ist und je höher damit der Anteil der Ausgaben für Ernährung an den gesamten Haushaltsausgaben der Industriearbeiter ist. Die weitere notwendige Folge ist aber die Verteuerung der Produktionskosten; diese wird sich um so mehr äußern, je niedriger das Lohnniveau ist. Getreidesölle müssen diese Debnung des Produktionskostenniveaus noch empfindlicher beeinflussen. Aus all dem

folgt, das die Frage der notwendigen Stabilität der deutschen Wirtschaft — und das ist zugleich die Frage der Konkurrenzfähigkeit der deutschen Wirtschaft — aufs innigste zusammenhängt mit der Zollfrage. Es geht nicht an, heute, unter den kürzlich veränderten Verhältnissen, auf die Zustände der Vorkriegszeit zu verweisen. Höhere Reallohne und die steigende Prosperität der Wirtschaft ließen Preissteigerungen nicht in dem Maße zur Auswirkung kommen, wie es heute der Fall ist, da die Reallohn niedriger sind und die Wirtschaft noch leidet. Getreidesölle bedeuten daher mehr denn je eine Gefahr für die Stabilität der Wirtschaft, die unerlässliche Voraussetzung für den Gesundungsprozess ist!

Wirtschaftliche Wochenschau.

Auf einem Gebiet haben die Steuererleichterungen immerhin einen gewissen Erfolg gezeigt, nämlich an der Börse. Die Verabreichung der Einkommensteuer und die damit verbundene Ermäßigung der Progressionsrate haben zweifellos anregend gewirkt und das Börsengeschäft ist so offensichtlich etwas lebhafter geworden. Allerdings hat sich die Hausbewegung bisher in sehr engen Grenzen gehalten. Auf dem Anleihemarkt, wo sie meist ziemlich kühllich zu werden begann, ist ein kräftiger Aufschwung auf dem Zuge gefolgt. Man hat sich über die eigentlichen Ursachen dieses Auf und Ab der Kursbewegung auf dem Anleihemarkt vielfach den Kopf zerbrochen. Tatsache scheint zu sein, das das Publikum und teilweise auch das Ausland, anfangs die Wahlversprechungen, die die verschiedenen Parteien in der Aufwertungsfrage abgegeben haben, und die zurückhaltendere Stellung die verschiedene bisher wenig aufwertungsfreundliche Mitglieder der Reichsregierung unter dem Einfluß der Aufwertungsorganisation ihrer Parteien eingenommen haben, allzu ernst genommen haben. Allmählich wurde man sich jedoch bewußt, das sich die realen Aussichten für eine Aufwertung der Papiermark in keinem Maße verbessern konnten und das nach den Wahlen der nächsten Sachverhalt auch bei den Parteien wieder in den Vordergrund treten wird. Im Auslande, insbesondere in England, hat man gerade diesen finanziellen Gesichtspunkten die eine erhebliche Aufwertung unter der Herrschaft des Dawes-Planes entgegenzusetzen, neuerdings größere Aufmerksamkeit zuwandte und aus England kamen daher in den letzten Tagen Stimmen, die vor jedem Optimismus in der Aufwertungsfrage dringend warnen. Es gelangten infolgedessen erhebliche Mengen von Anleihen insbesondere von den auf dem Anleihemarkt führend gemordenen Kriessanleihen zum Verkauf und dieses größere Angebot lenkte die Kurse um etwa ein Viertel. Es scheint das die bisherige Aufwärtsbewegung der Anleihekurse schon übertrieben war, und der Spekulation

Dauerhafter als auf dem Gebiete der Anleihen erwies sich die Kurserholung auf den Industrie-Aktienmärkten. Die Erhöhung der Beschäftigungsmarktes und eine Verhärtung durch die Beschäftigungsmarktes wurden in ihrer Wirkung durch die Belebung auf dem Eisen- und Schrottmärkten. Die Aktien der rheinisch-westfälischen Montanindustrie wurden infolgedessen bei der Aufwärtsbewegung führend. Auf der anderen Seite ist freilich zu beachten, das gerade eines der größten eisenzeugenden Unternehmen, nämlich die Rheinischen Stahlwerke, mehr als 1000 Arbeiter unter Hinweis auf die unannehmliche Preislage des Grobbleches gekündigt haben, und das ferner die Lohnverhandlungen, die zwischen dem Ruhrschmelzverband und den Bergarbeiterorganisationen geführt wurden, vollkommen gescheitert sind, und zwar derart das sich aus den stark auseinandergehenden Meinungsverschiedenheiten die Wahrscheinlichkeit größerer Arbeitslosigkeit folgern läßt. Nach neueren Meldungen scheint gerade die Ruhrkohlenproduktion gegenwärtig unter besonderen Unbilligkeitsverhältnissen zu leiden. Das zeigt schon die Tatsache, das die Vorräte auf den Halben des Ruhrkohlenreviers auf etwa 3 Millionen Tonnen Kohle angedrosselt sind.

Die schwebenden Handelsvertragsverhandlungen, die bei allen Wirtschaftskreisen gegenwärtig besondere Aufmerksamkeit finden, haben bis jetzt tragend ein positives Ergebnis nicht gehabt. Nur soviel ist festzustellen, das sich diese Verhandlungen außerordentlich schwierig gestalten. Das gilt sowohl für die deutsch-französischen wie auch für die deutsch-russischen Verhandlungen, die allerdings soeben erst begonnen haben.

In der letzten Woche haben zwei Großbanken, nämlich die Dresdner Bank und die Darmstädter und Nationalbank, ihre Goldbilanzen veröffentlicht. Man kann aus ihnen den Schluß ziehen, das die deutschen Großbanken im allgemeinen der Tendenz folgen, die der Leiter der Berliner Handelsgesellschaft, Herr Fuchsenberg, zuerst praktisch in seiner Gesellschaft zur Durchführung gebracht hat, nämlich der Tendenz zur Bildung großer offener und verlockter Reserven in der Goldbilanz, durch die in den nächsten Jahren den Verwaltungen die Erzielung angemessener Dividenden erleichtert werden soll. Zu diesem Zwecke sucht man die Goldkapitalien, die verzinnt werden müssen, so klein als möglich zu machen und deshalb auch möglichst scharfe Zulammenlegungen der Papiermarkkapitalien vorzunehmen. Die Dresdner Bank, die vor dem Kriege ein Aktienkapital von 200 Millionen Mark besaß, will ihr jetziges Papiermarkkapital von 1100 Millionen Mark im Verhältnis von 12:1 auf 78 Millionen Goldmark zusammenlegen. Die Darmstädter und Nationalbank schlägt eine Zusammenlegung im Verhältnis von 10:1 vor und will in Zukunft mit einem Aktienkapital von nur 60 Millionen Goldmark auskommen verfahren!

Vorzüge von MAGGI'S Würze: Größte Würzekraft, deshalb sehr ausgiebig und im Gebrauch die billigste!

Die Maggi-Gesellschaft hat ihre Hauptniederlassung in Konradstr. 10, Wiesbaden. Der Direktor ist Herr Dr. Martin Hahn, unterstellt.

Mosel-Blümchen



Der feine wohlbekannte Tabak aus der

Tabakfabrik Gebr. Grenzhäuser, Trier. Begr. 1875.

Vertretung und Fabriklager: Ernst Hempel, Wiesbaden, Adolfsallee 27. Telephon 1891.

Haus- u. Grundbesitzer-Verela, E. V. Wiesbaden
Geschäftsstelle: Luisenstr. 19, I. Stock.
Geöffnet werktäglich von 3-1/2 Uhr.
Für Mitglieder:
Fachmännische Rechts- und Steuer-Beratung in allen Haus- u. Mietangelegenheiten.
Abschluß von neuzeitl. Mietverträgen.
Mietenzug.
Hausverwaltungen.
Wohnungstausche und Mietung n. F. 3659
Abschluß aller Arten Hausversicherungen.



Schreibmaschinen
Archo
Regina
Orania
Perceo
Remington
zu günstigen Zahlungsbedingungen am Lager.
Georg von der Seimitt
Wiesbaden, Sedanplatz 2.



PELZWAREN SEHR BILLIG
G. Trabsky aus Rußland (Charkow)
Wiesbaden, Rheinstraße 68 Part. Telephon 6170.

SPRECHMASCHINEN
TISCHAPPARATE
Von Mk. 33.— an (trichterf.)
SCHRANKAPPARATE
von Mk. 270.—, 285.— an.
NEUROSTR. 1 ADOLF L. ERNST Tel. 6123.

Felzjacken
In seiner grosser Auswahl und fischen Formen
von Mk. 125.— an.
Pelzhaus SCHNEIDER
WIESBADEN, gegenüber dem Kochbrunnen

Taschenlampenhülsen
reichhaltiges Lager
Batterien
stets frische Ware
Nur an Wiederverkäufer!
Koch & Zimmermann, Großhandlung
Wiesbaden, Hochstättenstraße 1

Erfindung - Existenz
Allein-Vertrieb für dort. Bezirk sofort v. Werk zu vergeben
Patent-Massen-Schläger
Konkurrenzlos, praktisch billig.
Große Umsatz-, hoher Verdienst.
Für kleine Lager 1-20 Mk. erforderlich.
Off. u. O. P. 196 Invaliden-Ank. Dresden.

CANTHAL

M. CANTHAL W. WE. A. G. * G. E. G. R. 1823 * WEIMBRENNEREI * HANAU A. MAIN

Für das anspruchsvolle Publikum bringen wir eine neue vorzügliche Weinbrand-Marko
Privat 1823
äußerst preiswert auf den Markt

Stellen-Angebote

Weibliche Personen

Kaufmännisches Personal

Stiefle Kohlenhandlung sucht für den Verkauf im Büro u. Buchführung solche fleißige

jüng. Kontoristin

mit guter Handschrift und besten Empfehlungen per sofort oder 1. Dezbr. Gefällige Angebote unter D. 307 an den Tagbl.-Verlag.

Tücht. Verkäuferin oder Beihilfe

für Lebensmittel-Geschäft per sofort gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften unt. D. 307 an den Tagbl.-Verlag.

Rebegewandte Damen

für leichte Kesseltätigkeit gesucht. Guter Verdienst. Zu melden Montags von 1 bis 6 Uhr.

Handl.-Hotel.

Reisende gesucht.

Talchentücher - Fabrik-Niederlage sucht tüchtige Damen und Herren zum Verkauf u. Talchentüchern und Weißnächts - Artikeln an Private bei hohem Verdienst. Ware wird ev. in Kommission gegeben. Wandergewerbetisch. Inb. bezugsun. Offerten unter H. 296 an den Tagbl.-Verlag.

Lehrmädchen gesucht.

S. Döer, Metzgerei, Schwalbacher Straße 25.

Gewerbliches Personal

Jüng. Weißzeugnähh.

perf. für ein. u. elek. Damenwäsche gef. Stellen zwischen 5 und 7 Uhr nachm., Sonntags 10-12 vorm. Dömer, Meißstraße 13, 2.

Weißzeugnäherin.

perfekt im Neuanfertigen und Ausbessern, ins Haus gesucht. Frau Schraven, Große Buntstraße 7, 2.

Junge Mädchen und Frauen können das Umänd. u. Neuanfert. ihrer Garberobe, sowie Ausbessern und Anfertigen von Wäsche erlernen. Eisenstraße 4, 3.

Jungen Mädchen u. Frauen

wird durch sachkundige Aufsicht, mit günst. Bedingungen Gelegen. gegeben, sich für ihren eig. Bedarf im Nähen und Zuschneiden auszubilden. Näheres Kaiser-Friedrich-Ring 23, Part.

Ein Mädchen gesucht, welches Maschinenstricken und Nähen lernen kann. Off. u. H. 301 Tagbl.-Bl.

Büglerrinnen

in u. a. d. S. für Herrenhemden gef. Wäscheabr. Müller u. Co., Weberg. 8.

Hauspersonal

Ältere Haushälterin

sucht alleinst. Landwirt. Off. u. D. 304 Tagbl.-Bl.

Für Holland

(Den Haag) gesucht per 1. od. 15. Dez. eine tüchtige Köchin

die auch in der feinen Küche bewandert ist. Bewerberinnen mit nur guten Zeugnissen können berücksichtigt werden. Off. u. D. 298 Tagbl.-Verlag.

Gesucht

Köchin u. Zimmermädch. in Villenhaus zum 1. Dez. evtl. später. Vorstellungen mit gut. Zeugn. Lannhäuserstr. 7, Linie 1 bis Lannhäuserstraße.

Jüngere Glöbe

im Kochen u. Haushalt selbständ. sof. od. 1. 12 bei 2 Personen gesucht. Viktorialstraße 19.

Alleinmädchen

für H. Haushalt, perfekt in allen Hausarbeit., mit etwas Kochkenntnissen u. guten Empfehlungen bei hohem Lohn gesucht. Fritz-Reuter-Str. 10.

Braves Mädchen

am liebsten vom Lande, in gutbürgerl. Haushalt (vier erwachs. Personen) gesucht. Gute Behandlung unter all. Umständen zugesichert. Näheres amisch. 1 u. 3 Uhr, Wielandstraße 13, Part.

Ein Mädchen, erfahren in Hausarbeit, per 1. Dezember gesucht. Klein, Albrechtstr. 23, 1.

Tüchtiges ehrliches Alleinmädchen

welches Kochen kann, für sofort gesucht. Sonnenberger Str. 9.

Gesucht zum 1. Dez. für kleineren Haushalt (Etag. Wohnung) zuverlässiges Alleinmädchen.

Borsuch von Montag ab. Ober-Reg.-Rat Neubaus, Schützenstraße 4, 2.

Jung. bell. Mädchen für leichte Hausarb. zu eins. Dame gef. Hoher Lohn, beste Behandlung. Näh. Tagbl.-Verl. Vb

Ehrl. fleiß. Alleinm.

oder Frau die Kocht, von 9-3 Uhr gesucht Goethestraße 3, 2.

Tüchtiges Mädchen od. unabhängige Frau für tagsüber zum Kochen und für etwas Hausarbeit auf sofort gesucht. Konditorei, Schwalbacher Straße 12.

Gaub. fleiß. Mädchen bis über Mittag gesucht. Dohheimer Straße 37, 1.

Monatsfrau

zweimal wöchentlich für einige Stunden gesucht. Werner, Kaiser-Fr.-Ring 41, 3.

Monatsfrau

sofort gesucht dreimal die Woche 2 Std. Guter Lohn, Näh. Klarentaler Straße 1, 1

Männliche Personen

Kaufmännisches Personal

Unentgeltliche Stellenvermittlung

für gelehrte u. ungelehrte Arbeiter, männl. u. weibl. Hotelpersonal männlich und weiblich Kaufm. Angestellte männlich und weiblich Krankenpflegepersonal männlich und weiblich Hauspersonal 2904 Höhere Berufsarten u. Lehrlinge Gehalt von 8-12 u. 2-3 Uhr. Telefon Nr. 573-575 u. 555. Stadt. Arbeitsamt Ecke Dotzheimer und Schwalbacher Straße.

Tüchtiger Verkäufer für Platz und benach. Weinbaugebiete zur Mitnahme von techn. Zubehörsprodukten, Klebstoffen, Schwefel-Präpar. u. Sals en gros, gegen Kommission gesucht. Off. mit Referenz u. Angaben unter E. 302 an den Tagbl.-Verlag.

Reisender oder Untervertreter

auf Einführung eines einschlagenden Artikels. D. R. P. für das Hotel- und Gastwirts-Gewerbe gesucht. Herren, die in diesen Kreisen gut einbezogen sind, wollen sich melden Cleonorenstr. 3, 1. Stad. rechts.

Alte Verpflegung

für a. Zweite sucht für Wiesbad. Stadt u. Land geeign. Herrn (auch Nichtfachleute) als Untervertreter gegen h. Provision und sachmann. Unterstüzung. Offerten unter H. 301 an den Tagbl.-Bl.

Glänzenden Verdienst findet fleiß. Arbeit. und energ. Herr durch Lehren. m. Vertretung. Angebote unter H. 425 an den Tagbl.-Verlag.

Mk. 30. - täglich und mehr nebenbei für jederm. zu verdienen durch Vertret. u. ausw. Num. Preisblätter u. Weibn. Artikel. Näh. auf Antrag Karte genügt. Föl Wötters u. Grenzbach, Hamburg 3, 34.

Damen-Putz!

1. Arbeiterin für besten Genre sowie branchekundige Verkäuferinnen zum 1. Januar gesucht.

S. BLUMENTHAL & CO. Leistungsfähige Groß-Brennerei

sucht für ihre Spezialmarke, Weinbrand, Consum-Branntwein für den dortigen Bezirk tüchtigen VERTRETER

der in der Lage ist, die Ware auf eigene Rechnung zu vertreiben Günstige Zahlungsbedingungen und Preise. Ausräume und Fuhrwerk zum Beliefern der Kundchaft müssen vorhanden sein. P. 22 Offerten mit Referenzen unter K. E. 2823 an Rudolf Mosse, Köln

Tüchtiger Provisions-Vertreter für Wiesbaden, Umgegend und Rheingau von einer Mainzer Bier-, Butter- u. Fettwaren-Großhandlung gesucht. Ausführliche Offerten unter H. 368 an Ann.-Exp. D. Grenz, G. m. b. H., Mainz. P. 33

Wiederverkäufer

allerorts gesucht für einen hervorragenden, großen Verdienst abwerbend. Artikel, der in jedem Haushalt ein wahres Bedürfnis ist. Geeignet für Geschäfte, Stadt- u. Land-Reisende, sowohl für Herren wie für Damen. Offerten u. H. 307 an den Tagbl.-Bl.

Mehrere fleißige Hausierer

zum Betrieb eines augenfälligen 1. R. - Artikels sofort gesucht. Offerten u. H. 304 Tagbl.-Verlag.

Hausierer(in) für Damenkleider und Röcke gesucht. Gomoll, Waldrstraße 43.

Automaten-Einrichter

selbständig und sicher arbeitend sowie längerer tüchtiger Feinmechaniker gesucht. Gebr. Birgin, Schiersteiner Straße 9.

Schreiner - Arbeit zu vergeben. Näheres bei Hugo Edingshaus, im Schlachtbof, oder Telefon 3423.

Stellen-Gesuche

Weibliche Personen

Kaufmännisches Personal

Junge Kontoristin

18 J. alt, fließt in Stenographie u. Schreibmash., sucht Stellung per sofort oder später. S. Sellhoff, Elville am Rhein.

Perfekte Telephonistin

welche Stenographie und Schreib. mach., sowie das Englische u. täm. Büroarbeiten beherrscht, sucht sofort oder später Stell. Offerten unter T. 303 an den Tagbl.-Verlag.

Junge Frau, welche lange Jahre in kaufm. Bureau tätig w., sucht Heimarb. od. nachmittags Beschäftig. Off. u. S. 302 Tagbl.-Verlag.

Junge Frau gute Vert., f. Beiligung, Branche egal, a. s. Aush. Off. u. S. 306 Tagbl.-Bl. Off. u. S. 306 Tagbl.-Bl.

Geräte junge Dame

sehr geschäftstücht., redigewandt, fließt im Verkauf, sucht pers. Wirkungskreis (event. Aushilfe). Offerten unter H. 305 an den Tagbl.-Verlag.

Vertretungen gesucht

leistungsfäh. Firm. von 2 geb. geschäftstüchtigen Damen, Lehren auf eig. Rechnung oder in Kommission. Geräum. Wohn. für Lager und Büro vorhanden. Offerten unter H. 305 an den Tagbl.-Bl.

Perfekt Englisch

sprech. in. Dame erster Klasse, fließt studiert, viel gereist, sucht Stellen als Gesellschafterin oder Erzieherin. Erste Referenz. Offerten unter H. 302 an den Tagbl.-Verlag.

Fräulein

21 J. alt, sehr musikal., im Haushalt und der Krankenpf. gut erf., sucht Stell. als Gesellschafterin in nur gutem Hause für sofort oder später. Off. u. H. 303 Tagbl.-Verlag.

Besatzabteilung suchen wir I. Disponentin u. Verkäuferin mit besten Referenzen Gutes Einkommen und Wohnunz zugesichert Crefelder Seidenhaus, Herm. Herz Saarbrücken.

Flotte Verkäuferin aus der Kolonialwaren-Branche zum sofortigen Eintritt gesucht. Offerten mit Zeugnisausschnitten unter B. 310 an den Tagbl.-Verlag.

Wir suchen zum baldigen Eintritt tüchtige Verkäuferinnen für die Abteilungen Damen-Konfektion und Kleiderstoffe. Nur branchekundige Damen wollen sich melden. Zeugnisse, Bild und Gehaltsansprüche sind m. d. Off. einzureichen. Gebrüder Kaufmann Mainz. F33

Jg. flink. Arbeitsmädchen für leichte Arbeit (Spulenwickeln) gesucht. Ina. Erich Engel, Flecht. Werkstatt, Dohheimer Straße 106.

Zimmermädchen mit guten Zeugnissen zum baldigen Eintritt gesucht. Hotel „Schwarzer Bod“.

Wegen Veränderung des Haushalts suche für meine Hausdame. Wwe. mittl. Alters, arbeitsfreudig, perf. im Haush. u. Kochen, erf. in Kindererziehung, Sprachen, Musik, Wirkungskreis. Dasselbe ist besond. i. gros. franz. Haush. zu empfehlen. Eintritt nach Liebereinfunkf. Offerten unter E. 304 an den Tagbl.-Verlag.

Stenotypistin perf. in Stenogr. und Maschinenschr., seit Jahren in behördl. Stellung am Vormittag, sucht für einige Tage der Woche Beschäft. am Nachm. Offerten u. H. 299 an Tagbl.-Verlag.

Generalagentur eines größeren, konkurrenzfähigen Versicherungs-konzerns sucht gut eingeführten, rührigen u. gewand. Vertreter gegen hohe Provision. Zuschriften mit Angabe der leitberigen Tätigkeit und Zeugnissen unter D. 307 an den Tagbl.-Verlag.

Zur Aufwertung großen Versicherungsbestandes vornehmer, best-eingeführter Gesellschaft werden noch gewandte, vertrauenswürdige Herren gesucht. Bei Bewährung feste Anstellung, und Ginarbeitung durch erste Fachleute. Guter laufender Verdienst gewährleistet. Offerten unter K. 307 an Tagbl.-Verl.

Stereotypen sofort gesucht. L. Schellenberg'sche Buchdruckerei Verlag des Wiesbadener Tagblatt.

Für die **Leitung** unserer Abteilung

Baustoffe

suchen wir einen branchekundigen Herrn, der besonders im

Wand- und Fußboden-Platten-Geschäft

Erfahrung hat und in unserem Arbeitsbezirk eingeführt ist. Bewerbungen mit Lebenslauf und Gehaltsansprüchen erbeten.

SICHEL & Co.,
G. m. b. H., MAINZ.

Niederrheinische Margarinefabrik

ersten Ranges

mit allbekanntester Spezialmarke, sucht tüchtigen, in der einschlägigen Rundschau eingeführten

Reisenden

für Wiesbaden und Umgebung.

Geil, ausführliche Angebote unter S. 296 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Beretreter und Reisende

(Stadt und Land, rechtsrheinisch), welche Privats u. Industrie besuchen, zur Mitnahme eines erstl. Gebrauchsartikels gesucht. Verlonlich Gr. Burgstr. 6, 1.

Alle Firmen der Branche sucht sofort tüchtigen gewandten

Beretreter

zum Verkaufe von techn. Industriebedarf, Desen, Fetten usw., gegen Provision

für Wiesbaden u. Umgebung.

Herren mit gediegenen Fachkenntnissen wollen sich ausschließlich bewerben unt. S. 304 an Tagbl.-Verlag.

Jg. tücht. Mechaniker

ge sucht.

Ina. Erich Engel, Dohbeimer Straße 106.

Schriftliche Belmarbeit (Nebenberw.), Prosp. d. Fl 07 „VITALIS-VERLAG“ München O. 206.

Bermietungen

Sad:n u. Geschäftsräume.

Laden

Büro, Lagerräume sofort zu vermieten. Eitelstr. 14, Pari. r.

Gr. Laden mit 2, 3 u. 4 Büros sofort oder später zu verm. Klantenbaler Straße 1.

Geschäftlokal in allerbest. Lage Kirchallee, mit Regalen und Schränken, in vom 1. Dezbr. bis 31. Dezbr. billig abzugeben. Offert. u. S. 309 Tagbl.-Verl.

Lagerräume, hell u. trock., lot, zu verm. Zu erfrag. Weitenstraße 36, 3.

Lagerräume

ca. 40 Qmtr., im Zentr. der Stadt, zu verm. Off. u. S. 301 Tagbl.-Verl.

Büroräume zu vermieten.

In erster Lage sind größere und kleinere Räume zu Büroswecken für gleich oder später zu vermieten. Fabrikubl. Zentralheizung usw. vorhanden. Interessenten, nur solche mit den besten Empfehlungen, erfahren Näheres unter S. 297 an den Tagbl.-Verlag.

Winter-Pension

Eleg. autogebaute Zimmer, beste und reichhaltige Verpflegung.

Billigste Berechnung.

Villa Elbers

Saulfenerstraße 1.

Wohnungsnachweis-Büro

Bahnhofstr. 8. **Lion & Co.** Fernruf 708.

Immobilien Vermietungen Möblierte Zimmer.

Friedrichstr. 29, 2. gut möbl. Zim. 1 Bett.

Beständtr. 19, 1. l. m. 3. Gut möbl. Zimmer zu verm. Weidenstr. 24, 1.

Eleg. möbl. Zimmer ruhiges behagl. Wohnen. Arnoldstraße 8, 1. l.

Hell, geb. Herr od. Dame findet schönes

Dauerheim

mit reichl. gut. Verpf. Schöne Aussicht 18, 1. Sch. gr. 3. an 6. Berufsstr. 3. v. Bismarckstr. 32, 3.

Einfach möbl. Zimmer zu verm. Al. Burgstr. 5, 3.

Bahnhofsnähe

Goethestr. 27, 1. schön m. Wohn- u. Schlafz. Zimmer, evtl. auch als Einzelzim., bei einz. Dame zu vermieten.

Gut m. Zim., mit 1 oder 2 Betten frei. Pension. Tel. Dohb. Str. 31, 1.

Sch. möbl. Zim. preisw. zu verm. Dohb. Str. 55, 2.

Gut möbliertes Zimmer, elektr. Licht, sofort bill. zu vermieten Eitelstr. Straße 18, 2. links.

Sch. möbl. Zim. an best. ruh. Herrn zu verm. Eitelstr. Vorderstr. 21, 2.

2 große gut möblierte Barterre-Zimmer

für Arzt od. Büro pass. ab 1. Dezember zu verm. Näheres Kaiser-Friedrich-Ring 19, Part.

Gr. eleg. möbl. Zim. in ruhiger guter Fam. und Haus, an feinen herzuständigen Herrn (höb. Beamten) zu vermieten. Nähe Kaiser-Friedrich-Ring, Wielandstr. Nr. im Tagbl.-Verl., evtl. im Anruf 2817. Ur

Gut möbliertes Zimmer zum 1. Dezember frei Kapellenstraße 12, 2. l.

Fremdl. Zim. zu verm. Näh. b. Weiberg, Kaiser-Friedrich-Ring 23, S. 3.

Gut möbliertes Zimmer, mit Bad, elektr. Licht u. Zentralheiz., zu verm. Klippenstraße 9, 3 r.

Elegant möbl. Wohn- u. Schlafzimmer (Klavier, Zentralh.) in gutem Hause zu verm. Lahnstraße 16, 3 r.

Gut möbliertes Zimmer, mit Bad, elektr. Licht u. Zentralheiz., zu verm. Klippenstraße 9, 3 r.

Elegant möbl. Wohn- u. Schlafzimmer (Klavier, Zentralh.) in gutem Hause zu verm. Lahnstraße 16, 3 r.

Gut möbliertes Zimmer, mit Bad, elektr. Licht u. Zentralheiz., zu verm. Klippenstraße 9, 3 r.

Elegant möbl. Wohn- u. Schlafzimmer (Klavier, Zentralh.) in gutem Hause zu verm. Lahnstraße 16, 3 r.

Gut möbliertes Zimmer, mit Bad, elektr. Licht u. Zentralheiz., zu verm. Klippenstraße 9, 3 r.

Elegant möbl. Wohn- u. Schlafzimmer (Klavier, Zentralh.) in gutem Hause zu verm. Lahnstraße 16, 3 r.

Gut möbliertes Zimmer, mit Bad, elektr. Licht u. Zentralheiz., zu verm. Klippenstraße 9, 3 r.

Elegant möbl. Wohn- u. Schlafzimmer (Klavier, Zentralh.) in gutem Hause zu verm. Lahnstraße 16, 3 r.

Gut möbliertes Zimmer, mit Bad, elektr. Licht u. Zentralheiz., zu verm. Klippenstraße 9, 3 r.

Elegant möbl. Wohn- u. Schlafzimmer (Klavier, Zentralh.) in gutem Hause zu verm. Lahnstraße 16, 3 r.

Gut möbliertes Zimmer, mit Bad, elektr. Licht u. Zentralheiz., zu verm. Klippenstraße 9, 3 r.

Elegant möbl. Wohn- u. Schlafzimmer (Klavier, Zentralh.) in gutem Hause zu verm. Lahnstraße 16, 3 r.

Gut möbliertes Zimmer, mit Bad, elektr. Licht u. Zentralheiz., zu verm. Klippenstraße 9, 3 r.

Elegant möbl. Wohn- u. Schlafzimmer (Klavier, Zentralh.) in gutem Hause zu verm. Lahnstraße 16, 3 r.

Gut möbliertes Zimmer, mit Bad, elektr. Licht u. Zentralheiz., zu verm. Klippenstraße 9, 3 r.

Elegant möbl. Wohn- u. Schlafzimmer (Klavier, Zentralh.) in gutem Hause zu verm. Lahnstraße 16, 3 r.

Gut möbliertes Zimmer, mit Bad, elektr. Licht u. Zentralheiz., zu verm. Klippenstraße 9, 3 r.

Elegant möbl. Wohn- u. Schlafzimmer (Klavier, Zentralh.) in gutem Hause zu verm. Lahnstraße 16, 3 r.

Gut möbliertes Zimmer, mit Bad, elektr. Licht u. Zentralheiz., zu verm. Klippenstraße 9, 3 r.

Elegant möbl. Wohn- u. Schlafzimmer (Klavier, Zentralh.) in gutem Hause zu verm. Lahnstraße 16, 3 r.

Gut möbliertes Zimmer, mit Bad, elektr. Licht u. Zentralheiz., zu verm. Klippenstraße 9, 3 r.

Elegant möbl. Wohn- u. Schlafzimmer (Klavier, Zentralh.) in gutem Hause zu verm. Lahnstraße 16, 3 r.

Gut möbliertes Zimmer, mit Bad, elektr. Licht u. Zentralheiz., zu verm. Klippenstraße 9, 3 r.

Elegant möbl. Wohn- u. Schlafzimmer (Klavier, Zentralh.) in gutem Hause zu verm. Lahnstraße 16, 3 r.

Gut möbliertes Zimmer, mit Bad, elektr. Licht u. Zentralheiz., zu verm. Klippenstraße 9, 3 r.

Elegant möbl. Wohn- u. Schlafzimmer (Klavier, Zentralh.) in gutem Hause zu verm. Lahnstraße 16, 3 r.

Gut möbliertes Zimmer, mit Bad, elektr. Licht u. Zentralheiz., zu verm. Klippenstraße 9, 3 r.

Elegant möbl. Wohn- u. Schlafzimmer (Klavier, Zentralh.) in gutem Hause zu verm. Lahnstraße 16, 3 r.

Gut möbliertes Zimmer, mit Bad, elektr. Licht u. Zentralheiz., zu verm. Klippenstraße 9, 3 r.

Elegant möbl. Wohn- u. Schlafzimmer (Klavier, Zentralh.) in gutem Hause zu verm. Lahnstraße 16, 3 r.

Gut möbliertes Zimmer, mit Bad, elektr. Licht u. Zentralheiz., zu verm. Klippenstraße 9, 3 r.

Elegant möbl. Wohn- u. Schlafzimmer (Klavier, Zentralh.) in gutem Hause zu verm. Lahnstraße 16, 3 r.

Gut möbliertes Zimmer, mit Bad, elektr. Licht u. Zentralheiz., zu verm. Klippenstraße 9, 3 r.

Elegant möbl. Wohn- u. Schlafzimmer (Klavier, Zentralh.) in gutem Hause zu verm. Lahnstraße 16, 3 r.

Gut möbliertes Zimmer, mit Bad, elektr. Licht u. Zentralheiz., zu verm. Klippenstraße 9, 3 r.

Elegant möbl. Wohn- u. Schlafzimmer (Klavier, Zentralh.) in gutem Hause zu verm. Lahnstraße 16, 3 r.

Gut möbliertes Zimmer, mit Bad, elektr. Licht u. Zentralheiz., zu verm. Klippenstraße 9, 3 r.

Elegant möbl. Wohn- u. Schlafzimmer (Klavier, Zentralh.) in gutem Hause zu verm. Lahnstraße 16, 3 r.

Gut möbliertes Zimmer, mit Bad, elektr. Licht u. Zentralheiz., zu verm. Klippenstraße 9, 3 r.

Elegant möbl. Wohn- u. Schlafzimmer (Klavier, Zentralh.) in gutem Hause zu verm. Lahnstraße 16, 3 r.

Gut möbliertes Zimmer, mit Bad, elektr. Licht u. Zentralheiz., zu verm. Klippenstraße 9, 3 r.

Elegant möbl. Wohn- u. Schlafzimmer (Klavier, Zentralh.) in gutem Hause zu verm. Lahnstraße 16, 3 r.

Gut möbliertes Zimmer, mit Bad, elektr. Licht u. Zentralheiz., zu verm. Klippenstraße 9, 3 r.

Elegant möbl. Wohn- u. Schlafzimmer (Klavier, Zentralh.) in gutem Hause zu verm. Lahnstraße 16, 3 r.

Gut möbliertes Zimmer, mit Bad, elektr. Licht u. Zentralheiz., zu verm. Klippenstraße 9, 3 r.

Elegant möbl. Wohn- u. Schlafzimmer (Klavier, Zentralh.) in gutem Hause zu verm. Lahnstraße 16, 3 r.

Gut möbliertes Zimmer, mit Bad, elektr. Licht u. Zentralheiz., zu verm. Klippenstraße 9, 3 r.

Elegant möbl. Wohn- u. Schlafzimmer (Klavier, Zentralh.) in gutem Hause zu verm. Lahnstraße 16, 3 r.

Gut möbliertes Zimmer, mit Bad, elektr. Licht u. Zentralheiz., zu verm. Klippenstraße 9, 3 r.

Elegant möbl. Wohn- u. Schlafzimmer (Klavier, Zentralh.) in gutem Hause zu verm. Lahnstraße 16, 3 r.

Gut möbliertes Zimmer, mit Bad, elektr. Licht u. Zentralheiz., zu verm. Klippenstraße 9, 3 r.

Elegant möbl. Wohn- u. Schlafzimmer (Klavier, Zentralh.) in gutem Hause zu verm. Lahnstraße 16, 3 r.

Gut möbliertes Zimmer, mit Bad, elektr. Licht u. Zentralheiz., zu verm. Klippenstraße 9, 3 r.

Elegant möbl. Wohn- u. Schlafzimmer (Klavier, Zentralh.) in gutem Hause zu verm. Lahnstraße 16, 3 r.

Gut möbliertes Zimmer, mit Bad, elektr. Licht u. Zentralheiz., zu verm. Klippenstraße 9, 3 r.

Elegant möbl. Wohn- u. Schlafzimmer (Klavier, Zentralh.) in gutem Hause zu verm. Lahnstraße 16, 3 r.

Gut möbliertes Zimmer, mit Bad, elektr. Licht u. Zentralheiz., zu verm. Klippenstraße 9, 3 r.

Elegant möbl. Wohn- u. Schlafzimmer (Klavier, Zentralh.) in gutem Hause zu verm. Lahnstraße 16, 3 r.

Gut möbliertes Zimmer, mit Bad, elektr. Licht u. Zentralheiz., zu verm. Klippenstraße 9, 3 r.

Elegant möbl. Wohn- u. Schlafzimmer (Klavier, Zentralh.) in gutem Hause zu verm. Lahnstraße 16, 3 r.

Gut möbliertes Zimmer, mit Bad, elektr. Licht u. Zentralheiz., zu verm. Klippenstraße 9, 3 r.

Elegant möbl. Wohn- u. Schlafzimmer (Klavier, Zentralh.) in gutem Hause zu verm. Lahnstraße 16, 3 r.

Gut möbliertes Zimmer, mit Bad, elektr. Licht u. Zentralheiz., zu verm. Klippenstraße 9, 3 r.

Elegant möbl. Wohn- u. Schlafzimmer (Klavier, Zentralh.) in gutem Hause zu verm. Lahnstraße 16, 3 r.

Gut möbliertes Zimmer, mit Bad, elektr. Licht u. Zentralheiz., zu verm. Klippenstraße 9, 3 r.

Elegant möbl. Wohn- u. Schlafzimmer (Klavier, Zentralh.) in gutem Hause zu verm. Lahnstraße 16, 3 r.

Gut möbliertes Zimmer, mit Bad, elektr. Licht u. Zentralheiz., zu verm. Klippenstraße 9, 3 r.

Elegant möbl. Wohn- u. Schlafzimmer (Klavier, Zentralh.) in gutem Hause zu verm. Lahnstraße 16, 3 r.

Gut möbliertes Zimmer, mit Bad, elektr. Licht u. Zentralheiz., zu verm. Klippenstraße 9, 3 r.

Elegant möbl. Wohn- u. Schlafzimmer (Klavier, Zentralh.) in gutem Hause zu verm. Lahnstraße 16, 3 r.

Gut möbliertes Zimmer, mit Bad, elektr. Licht u. Zentralheiz., zu verm. Klippenstraße 9, 3 r.

Elegant möbl. Wohn- u. Schlafzimmer (Klavier, Zentralh.) in gutem Hause zu verm. Lahnstraße 16, 3 r.

Gut möbliertes Zimmer, mit Bad, elektr. Licht u. Zentralheiz., zu verm. Klippenstraße 9, 3 r.

Elegant möbl. Wohn- u. Schlafzimmer (Klavier, Zentralh.) in gutem Hause zu verm. Lahnstraße 16, 3 r.

Philipp Heinz

Zimmer- u. Wohnungs-Nachweis, Verkauf v. Villen, Etagen- u. Geschäftshäusern usw. Vermittl. v. Hypotheken, Wiesbaden, Langg. 9, 2. Um meinen guten Ruf aufrecht zu erhalten ist Ladentrafik raub- u. blutigen Rabidischwindl u. Kannibalen der Zutritt nicht gest.

Wohnung

möbliert oder unmöbliert (Beschlagsnahmefrei), ver bald zu mieten gesucht. Eventuell Villa. Offerten u. S. 303 Tagbl.-Verlag.

2-Zim.-Wohn.

für Alt, Ehepaar gesucht. (Vordringlich gemeldet.) Off. u. S. 307 Tagbl.-Verl.

Gemütl. möbl. Zim.

beizb., evtl. mit guter bürgerl. Verpflegung od. Mittagskost von anständ. Herrn zum 1. Dezember gesucht. Offerten unter S. 303 an den Tagbl.-Verl.

Garage

Sonnenberger Straße, zu vermieten. Offerten u. S. 304 an d. Tagbl.-V.

Stallung

mit Lagerraum, im Zentrum der Stadt zu vermieten. Offerten unt. S. 301 an d. Tagbl.-Vl.

Rietgejunge

Junges kinderl. Ehepaar sucht eleg. möbl. Wohnung 2-3 Zimmer mit Bad und Küche. Off. u. S. 305 Tagbl.-Verlag.

Möbl. Wohnung

2 Schlafzimmer mit 3 Betten, Wohnz., Küche od. Ben., lot. gesucht. Off. m. Nr. u. S. 306 Tagbl.-V.

Möblierte 3-Zim.-Wohnung

mit Kleinfäche zu miet. gesucht. Offerten unter S. 308 an den Tagbl.-V.

3-Zimmer-Wohnung

in Villenviertel, ganz od. teilw. möbl., Zentralheiz. u. allein. Kochgele., in ruh. feinen Privat-hause von Alt. Ehepaar für dauernd gesucht. Off. mit Preisangabe unter S. 296 an den Tagbl.-Vl.

Möbl. Wohnung

drei bis vier Zimmer, Bad u. Küche, Mädchenkammer, per sofort zu mieten gesucht. Offerten unter S. 302 an den Tagbl.-Verlag.

3-Zimmer-Wohnung

in Villenviertel, ganz od. teilw. möbl., Zentralheiz. u. allein. Kochgele., in ruh. feinen Privat-hause von Alt. Ehepaar für dauernd gesucht. Off. mit Preisangabe unter S. 296 an den Tagbl.-Vl.

Möbl. Wohnung

dreier bis vier Zimmer, Bad u. Küche, Mädchenkammer, per sofort zu mieten gesucht. Offerten unter S. 302 an den Tagbl.-Verlag.

3-Zimmer-Wohnung

in Villenviertel, ganz od. teilw. möbl., Zentralheiz. u. allein. Kochgele., in ruh. feinen Privat-hause von Alt. Ehepaar für dauernd gesucht. Off. mit Preisangabe unter S. 296 an den Tagbl.-Vl.

Möbl. Wohnung

dreier bis vier Zimmer, Bad u. Küche, Mädchenkammer, per sofort zu mieten gesucht. Offerten unter S. 302 an den Tagbl.-Verlag.

3-Zimmer-Wohnung

in Villenviertel, ganz od. teilw. möbl., Zentralheiz. u. allein. Kochgele., in ruh. feinen Privat-hause von Alt. Ehepaar für dauernd gesucht. Off. mit Preisangabe unter S. 296 an den Tagbl.-Vl.

Möbl. Wohnung

dreier bis vier Zimmer, Bad u. Küche, Mädchenkammer, per sofort zu mieten gesucht. Offerten unter S. 302 an den Tagbl.-Verlag.

3-Zimmer-Wohnung

in Villenviertel, ganz od. teilw. möbl., Zentralheiz. u. allein. Kochgele., in ruh. feinen Privat-hause von Alt. Ehepaar für dauernd gesucht. Off. mit Preisangabe unter S. 296 an den Tagbl.-Vl.

Möbl. Wohnung

dreier bis vier Zimmer, Bad u. Küche, Mädchenkammer, per sofort zu mieten gesucht. Offerten unter S. 302 an den Tagbl.-Verlag.

3-Zimmer-Wohnung

in Villenviertel, ganz od. teilw. möbl., Zentralheiz. u. allein. Kochgele., in ruh. feinen Privat-hause von Alt. Ehepaar für dauernd gesucht. Off. mit Preisangabe unter S. 296 an den Tagbl.-Vl.

Möbl. Wohnung

dreier bis vier Zimmer, Bad u. Küche, Mädchenkammer, per sofort zu mieten gesucht. Offerten unter S. 302 an den Tagbl.-Verlag.

3-Zimmer-Wohnung

in Villenviertel, ganz od. teilw. möbl., Zentralheiz. u. allein. Kochgele., in ruh. feinen Privat-hause von Alt. Ehepaar für dauernd gesucht. Off. mit Preisangabe unter S. 296 an den Tagbl.-Vl.

Möbl. Wohnung

dreier bis vier Zimmer, Bad u. Küche, Mädchenkammer, per sofort zu mieten gesucht. Offerten unter S. 302 an den Tagbl.-Verlag.

3-Zimmer-Wohnung

in Villenviertel, ganz od. teilw. möbl., Zentralheiz. u. allein. Kochgele., in ruh. feinen Privat-hause von Alt. Ehepaar für dauernd gesucht. Off. mit Preisangabe unter S. 296 an den Tagbl.-Vl.

Möbl. Wohnung

dreier bis vier Zimmer, Bad u. Küche, Mädchenkammer, per sofort zu mieten gesucht. Offerten unter S. 302 an den Tagbl.-Verlag.

3-Zimmer-Wohnung

in Villenviertel, ganz od. teilw. möbl., Zentralheiz. u. allein. Kochgele., in ruh. feinen Privat-hause von Alt. Ehepaar für dauernd gesucht. Off. mit Preisangabe unter S. 296 an den Tagbl.-Vl.

Möbl. Wohnung

dreier bis vier Zimmer, Bad u. Küche, Mädchenkammer, per sofort zu mieten gesucht. Offerten unter S. 302 an den Tagbl.-Verlag.

3-Zimmer-Wohnung

in Villenviertel, ganz od. teilw. möbl., Zentralheiz. u. allein. Kochgele., in ruh. feinen Privat-hause von Alt. Ehepaar für dauernd gesucht. Off. mit Preisangabe unter S. 296 an den Tagbl.-Vl.

Möbl. Wohnung

dreier bis vier Zimmer, Bad u. Küche, Mädchenkammer, per sofort zu mieten gesucht. Offerten unter S. 302 an den Tagbl.-Verlag.

3-Zimmer-Wohnung

in Villenviertel, ganz od. teilw. möbl., Zentralheiz. u. allein. Kochgele., in ruh. feinen Privat-hause von Alt. Ehepaar für dauernd gesucht. Off. mit Preisangabe unter S. 296 an den Tagbl.-Vl.

Möbl. Wohnung

dreier bis vier Zimmer, Bad u. Küche, Mädchenkammer, per sofort zu mieten gesucht. Offerten unter S. 302 an den Tagbl.-Verlag.

3-Zimmer-Wohnung

in Villenviertel, ganz od. teilw. möbl., Zentralheiz. u. allein. Kochgele., in ruh. feinen

Beteiligung

mit Kapital und ausgedehnten Bauscheinlichkeiten von tüchtigem Kaufmann

gesucht.

Offerten unter D. 286 an den Tagbl.-Verlag.

15-20 000 Rmt.

gekauft von Selbstgeber als 1. Hypothek auf erstklassiges rentierendes Geschäftshaus.

Offerten unter G. 306 an den Tagblatt-Verlag.

20-25 000 G.-Mk.

hypothekarisch auf erstklassiges Anwesen per sofort gesucht.

Offerten unter S. 310 an den Tagbl.-Verlag.

Immobilien

Immobilien-Verkäufe

Wegzugshalber

in moderne Einfamilien-Billa, 7 Zim., gr. Diele, Zentralheiz., Autoanlage, mit ca. 1 1/2 Morgen großem Garten, bei Wiesbaden, Haltestelle der Elektrisch., 12 Min. vom Zentrum d. Stadt, sofort preiswert zu verkaufen.

Off. u. U. 287 Tagbl.-B.

Villen

Kleine Villa

in schöner Höhenlage, an Straßenbahn-Haltestelle, 6 Wohnr., Bad, Küche, Glasveranda, Holzfläche, 2 Keller, gr. Trockenpflanz., Kleintierstall, inmitten gr. Obstgartens mit ca. 120 Obstbäumen im besten Ertrag, für 25 000 Mk. zu verk. Besiehb. gegen Anzahlung einer 6-7-Zim. Stadtwohnung mit Zubehör. Gefällige Offerten unter S. 284 an den Tagbl.-Verlag.

Gelegenheitskäufe!

Häuser mit Grundstücken von 3000 bis 8000 Mk.;

Wegzugshalber mit 10 000 Mk. Anzahlung;

Wegzugshalber mit 10 000 Mk. Anzahlung;

Wegzugshalber mit 10 000 Mk. Anzahlung;

Wegzugshalber mit 10 000 Mk. Anzahlung;

Wegzugshalber mit 10 000 Mk. Anzahlung;

Wegzugshalber mit 10 000 Mk. Anzahlung;

Wegzugshalber mit 10 000 Mk. Anzahlung;

Wegzugshalber mit 10 000 Mk. Anzahlung;

Wegzugshalber mit 10 000 Mk. Anzahlung;

Wegzugshalber mit 10 000 Mk. Anzahlung;

Wegzugshalber mit 10 000 Mk. Anzahlung;

Wegzugshalber mit 10 000 Mk. Anzahlung;

Wegzugshalber mit 10 000 Mk. Anzahlung;

Wegzugshalber mit 10 000 Mk. Anzahlung;

Wegzugshalber mit 10 000 Mk. Anzahlung;

Wegzugshalber mit 10 000 Mk. Anzahlung;

Wegzugshalber mit 10 000 Mk. Anzahlung;

Wegzugshalber mit 10 000 Mk. Anzahlung;

Wegzugshalber mit 10 000 Mk. Anzahlung;

Wegzugshalber mit 10 000 Mk. Anzahlung;

Wegzugshalber mit 10 000 Mk. Anzahlung;

Wegzugshalber mit 10 000 Mk. Anzahlung;

Wegzugshalber mit 10 000 Mk. Anzahlung;

J. Schottenfels & Co.

Theater-Kolonnade 29/31

Immobilien

Hypotheken.

Immobilien J. Chr. Glücklich

gegründet 1862
Wilhelmstraße 56 Telefon 6650

Wegzugshalber mehrere, darunter beschlagnahmefreie, sehr preiswerte

Dillen

mit oder ohne Mobiliar zu verkaufen

Sehr billige

Geschäfts- u. Stagenhäuser

Vorteilhafte Angebote in

Hotels und Pensionen

Hypotheke, Finanzierungen

Dermietungen



ROLF LÜER & Co.

TEL. 3777 LANGGASSE 28

Immobilien-

Verkehrs-Gesellschaft
m. b. H.

Wilhelmstraße 9 Telefon 618
am Bismarckplatz

Villen

Etagenhäuser

Grundstücke

Hotels

Hypotheke, Kredite

Finanzierungen.

Kauf Verkauf

Immobilien

Albert Erbs
Rheinstraße 70, Tel. 3280.

Verwaltung Finanzierung

Häuser

zu günstigen Preisen bei kleiner Anzahlung, wobei der Restbetrag mit niedrigen Zinsen kreditiert wird, zu verkaufen. Offerten unter G. 308 an den Tagbl.-Verlag.

Geschäftshaus

zu kaufen gesucht. Offert. u. Preisang. u. Mindestanzahlung unter S. 303 an den Tagbl.-Verlag.

Etagenhaus

event. zwei in guter Lage, bis vierfacher Friedensmiete hypothekefrei, sofort zu kaufen gesucht. Off. mit genauer Angabe Lage, Wohnung, und Miete u. U. 294 an den Tagbl.-Verlag.

Al. Geschäftshaus

zu kaufen gesucht. Offert. unter E. 297 Tagbl.-B.

Wohnhaus

zu kaufen ges. Wohnung kann gestellt werden. Preisangabe erwünscht. Off. u. U. 303 Tagbl.-B.

Kleines Haus

bei 7000 Mk. Anzahlung zu kaufen gesucht. Tauschwohn., beste Lage. Offert. u. U. 309 Tagbl.-B.

Bauplatz

zwischen 30 u. 50 Ruten, mögl. Südostteil, zu t. gesucht. Gef. Offerten u. G. 307 Tagbl.-Verlag.

Immobilien-Kaufsuche

Suche

Villen, Häuser, Geschäftsh., Läden
Barzahlung
Matthe, Langgasse 25, 2.

Villa

möbl. od. unmöbl. per bald zu kaufen gesucht. Schriftl. Off. mit Größe u. Preis unt. E. 303 an den Tagbl.-Verlag.

Villa

in schön. guter Lage, ev. erst Frühjahr besiehb., bis 50 000 Mk., mit Baranzahl. zu kaufen gesucht. Immo.-Büro D. Engel, Adolfsstraße 7.

Villa

bei hoher Anzahlung, eventl. Auszahlung, sofort zu kaufen gesucht. Offerten unter D. 308 an den Tagbl.-Verlag.

Etagenhaus

nur gut erhaltenes, aus Privathand

zu kaufen gesucht.

Bermittlung dankend verboten. Offerten unter W. 299 an den Tagblatt-Verlag

Verkäufe

Privat-Verkäufe

Schönes Kolonial- u. Delikatessen-Geschäft in der Stadt, sowie mehrere Kellerei, Café, Schokolade, Fahrradfabr. zu verk., sow. mehr Villen u. Etagenhäuser. Rab. 1-7 Uhr, Mainzstr. 86, 1.

Krankeitschäfer 8 Hegen, 6 Judtänne, ca. 8 bis 10 Str. neu, ev. mit Stall, zu verkaufen. Näheres bei Preis, Dobbeimer Straße 75, b. 2 t.

Fasen

(Belgier u. m. Riesen) zu verkaufen. Karl Rab., Rydmühlstraße 15.

Angora- u. Schwarzlosh-Zuchthasen zu verkaufen. Köderstraße 10, Part.

Junge Schäferhunde

3 Rüden, 1 Hünd. prächtige Tiere, 5 Wochen alt, prima Stamm., wegen Wackmanns aus. billig abzugeben. Zimmermann, Hellmündstraße 17, Part.

Achtung!

Liebhaver!

Edele deutsche Schäferhündin

Friedgund von der Hollertshau hellwollfarbig, eingetr. im Band 21, Nr. 218710, mit bester Blutführung, Stammbaum und Eintragungslinie, und ein Wurf 4, 1 bis 5 Wochen alter Welpen, aus obiger Hündin u. d. bekanntesten auch in meinem Besitz befindl. Schäferhundr. Doktor v. Kallau, Ia. S., eingetr. im Band 20, Nr. 180 521. Letzte Judtprüfung Wiesbaden am 19. 10. 24 mit sehr gut befanden, bel. Umstände b. billig zu verkaufen. Die Jungen sind bel. kräftig, gesund u. im freien Auswachsen u. gebe dieselben, wenn 6 Wochen alt, auch einzeln ab. Näheres Matter Straße 152, Telefon 3615.

Zwei 6 u. 15 Mon. alte Dadel

Ausstellungstiere, haupfrei, prima Stammbaum, zu verkaufen. Rab. Adlerstraße 87, Stebluna.

Achtung!

Schäferhund

Khart, wachsam, Einbruch ausschl., bester Sprung, von Wiesbaden, billig zu verkaufen. Vorführ. zu jeder Zeit. Schwalbacher Straße 33, D. 2 - Tel. 3312.

Deutscher Schäferhund

Schwarz, langhaarig, mit grauweißer Flecken, entlaufen. Gegen gute Belohnung abzugeben bei Dring. Drudenstraße 5, 1.

Deutscher Schäferhund

Rüde, mit Ia Stamm., sehr wachsam. Umstände halber billig zu verk. Schützenhofstr. 16, B.

Zwei schöne Fore

abzug. Hermannstr. 4, 3. Prima haa. Kanarienhähne zu verk. Belle, Fraulandstr. 3, 2.

Prima Kanarienhähne

Stück 10 Mk., weibchen 2 Mk., Dedon u. Einlassbauern zu verk. Matthes, Wellritstraße 14, 3.

Alle Rabagioni-Stand-

uhr u. alter Schrank zu verkaufen. Näheres im Tagbl.-Verlag. Ve

Ball. Weihn.-Gesch!

Alpaka - Bestecke äußerst billig zu verk. S. Rauschelbach, Wielandstraße 25, St. 2.

Damenwäsche

(Danbarb.) preisw. abg. Gmber Straße 10, 1.

Elegante

Opposum-Kragen Kreuzstich- u. Kanin-garnitur (neu) billig zu verk. Becht. nur Sonn- u. Abt. 10, 10, 10, 10.

Gelegenheitskauf!

Schw. Genl-Plüschjacke für alt. Dame, 3/4 lang, sehr gut erh., neu. Futter, umhändel. sehr preisw. im Auftrag zu verk. Rab. d. Schuh, D.-Schneiderin, Fabrikstraße 10.

Seal-Electr.-Mantel (Gr. 44) im Auftr. preiswert zu verkaufen. Weber-gasse 37, 1. St., 9-12 u. 1-3 Uhr.

Zu verkaufen:

amerik. Opposum-Schulter-tragen, fast neu, 65 Mk., Halbhaube, Salamander, Gr. 36, 8 Mk., Dandische, Linolea-Silber, 8 Mk., ein Smolina, schön. Fig., fast neu, 60 Mk., Strickjacke, reine Seide, neu, 50 Mk., verschiedene Pelzstücke, Anzuleben Montag, von 10 bis 4 Uhr, Kaiser-Friedrich-Ring 10, 1.

Preiswert zu verk.:

1 Pelzmantel, 1 Puppen-wagen inkl. Puppe, eine Puppenwiege u. Dreirad, Pflasterbergstraße 11, B.

Pelzmantel!

(Kutritte), neu, eleg. Pelzm., für eine größere Figur, sowie Pelzjacke äußerst bill. zu verkaufen. Gieseler Straße 19, 3.

Schöner neuer Pelz

für nur 15 Mk. zu verk. Bismarckring 20, 3.

Herz-Murmelt-

kragen u. -muff preisw. abzugeben. Hellmündstraße 51, D. 1. St.

Berlianerjade

(neu) äußerst billig zu verkaufen bei Schmidt, Seerodenstraße 7, 1.

Eleg. Jadenkleider,

Größe 48, preiswert zu verkaufen. Adresse an erz. im Tagbl.-Verlag. Vd

Bl. D.-Rostum

Gradanus, Rittstrod, Verrenanus, zwei Paar Schuhe (38-37), Mantel, 1 Paar alte-Weste, ge-freite Hölz, 2 Abblüh-Türen, 2,08 Meter lang, 1,11 Meter breit, mit ge-achten Scherben, zu verk. Rheinauer Str. 3, Bin.

Neuer dunkelgrüner

Pelzmantel bill. zu verk. Gneisenaustr. 10, H. 1.

8 sung!

1 Sen-Mantel, gr. Fig., sehr gut erhalt., 40 Mk., 1 Herren-Mantel 25 Mk., 1 Herren-Mantel 40 Mk., 1 Herod-Anzug 65 Mk., 1 Sello-Anzug 55 Mk., 1 Sello-Anzug, gr. Fig., 55 Mk., u. sonst. gute Modestück., fast neu.

H. Rohls, Reichstr. 32, 11ter

für große starke Figur, billig zu verk. Dohbeimer Straße 20, H. 1. links.

Eleg. Herrenpelzmantel preiswert zu verkaufen d. Rehner, Karlstraße 38, 2. Maharbeit!

1 Kareno-Paletot, ein Preis. Uffier, in tadellof. Zustand, beides für mittlere Figur, bill. zu verkaufen. Neugasse 4, 2 t. Anzuleben Sonntag von 11-1 und 2-4 Uhr.

Schw. Winterüberzieher (mittl. Größe) billig ab-gua. Sonntag d. a. Tag Launstraße 74, 1.

Winter-Paletot, schön. Gebrod-Anzug, r. Fig., Grad nebst Weste, mittl. Fig., gut erhalt., Schneidertisch, Tabnenk. preisw. Dranienstr. 3, 1.

Ein Herren-Paletot, schön. Samitleid, 2 Dam.-Mantel, gr. u. luff., bill. zu verkaufen. Rab. Karlstr. 30, 1 t.

Zwei Catavasso, Kareno u. schwarz, mit Weste, wenig getr., wie neu, Maharbeit, für 11. Figur, Größe 48, billig zu verkaufen. Rab. Kero-str. 36, 1. Stod.

Grad und Weste, gut erhalt., geeignet für Kellner, im Auftr. an of. Müller, Kirchstraße 21.

Berühmte gutgeh. Herren-Kleider, 11. Figur, zu verkaufen. Pöhl, Reichstr. 9, D. 1. Ganze Schilergasse zu verk. Pallenstr. 4, 2.

Handels- und Immobilien-Verkehrs-Büro

Marktstr. 22, 1 Telefon 4246

Stets vorteilhafte Angebote in

Landsitzen, Villen und Gütern

Mehrere außergewöhnlich preiswerte

Etagenhäuser in allen Stadtteilen

Hotel-Restaurant

Friedenswert 175.000.- G.-M. mit sämtl. Inventar, kann sofort übernommen werden.

Erforderl. Kapital 16.000.- G.-M.

Räume mit Büro, besonders geeignet für

Fleischw. oder Likörfabrikation mit Kraftbetrieb, gegen Erstattung der Installationskosten sofort abzugeben.

Verschiedene Läden in bester Lage

Kleine Villa

(Höhenlage)

5 Zimmer u. Nebenräume, wasserspeicher für den Preis von 22 000.- zu verkaufen.

Gegen Bier, Schillerplatz 3, Erlöben 185.

Die drei Kenner-Marken: Abtei - Curacao Cordial

Hirsch-Liköre

Herstellerin: L. Hirsch Weindrennereien und Likör-Fabriken Schweinfurt a.m. u. Düsseldorf

F110

Herren-Anzug grau, gut erh., zu verk. Hermannstr. 13, 1.

Ein noch sehr guter Frack - Anzug mit weiß-seid. Weste, gr. schmale Hg., zu verkaufen Rheinstraße 40, 2 r.

Autopelzmantel gut erh., billig zu verk. Wimmerauer, A. Friedrich-Ring 88, 3.

2 Kinder - Anzüge Bleuse, für 5-7jähr., 2 Gamachen-Ans., kompl. ein Kleidmantel für 1-2jähr., mit Hut, ein dunkelbl. Damen-Kostüm, 1 goldene Armband-Uhr (Lebering).

Wegen Abreise sehr billig zu verkaufen: 2 Kissen, 1 Stoffsessel, 1 K. Koffer, 1 Petrol-Kanne 8 B. Dam. Schuhe (37-39) u. Strümpfe in (Seide) 1 Damenhut (56), Herrenhemden u. Kragen (41/42), Schw. Herren-Jaquet, Dose, Schürze, div. Herren-Artikel, nur an Privat, Hellmündstr. 17, 1.

Spinett - Klavier zu verkaufen, zu erfrag. im Tagbl.-Verlag.

Guterhaltener Caseltklavier zu verk. Preis 150 Mark, event. in 2 Raten. Kern, Hellmündstr. 21, 1.

Klavier günstig abzugeben, evtl. in zwei oder drei Raten zu zahlen. Anträge erb. unter Nr. 511 an die Redakteur - Exped. Franz Kohl, Wiesbaden, Postfach 43.

Eine Partie Pathé Schallplatten u. 2 Schallböden alles noch sehr gut, im Auftr. billig zu verk. Hellmündstr. 21, 1.

Roman-Bibliothek neue Bände, Weihnachts-geschenk, 300 Bände, billig zu verkaufen, Offerten u. T. 297 an den Tagbl.-Vl.

Salon 9 Stühle, 1 Stehlampe, 1 breiter Divan zu verk. Bodenriedstraße 12, 1.

Verkauf! Möbel für Büro, Salon, Schlafzim., Bad, Fliesen usw. Sich befragen nur nachm. Hellmündstr. 34, 1 St., Viebrich u. N.

Neu lad. Küchenherd, Tisch 2 St., 1 Tonnensch. m. T. 40 M., 1 H. Eckschr. pol. 7 M., Schrank m. 1 Red. 4 M., Steinw. m. 1 Kind 2 M., 1 gebr. Hg.-Anzug, div. grün, ar. Fig. 10 M., 1 Kottum, div. grün, m. Hg., 3 L., ein Winterüberzieher, ar. 5, 15 M. Hellmündstr. 42, 2 r.

Einmalige Bettstelle mit Matratze, getragener Ueberzieher billig verk. Schwab. Str. 43, 3. Hs. Gomb. Bett 1, 15 M. zu verk. Hellmündstr. 15, 2 r.

Neu neue 1/2 Kissen, Matratze 14 M., 11. Wahl, 12 M., Nachtbl. 12 M., zu verkaufen Rudenstraße 7, 1.

Neue steil. Wollmatratze nebst Deckbett, 2 Kissen, Daubdaunenfüll., preisw. zu verkaufen, Angelegen. Sonntag, vorm. Näheres zu erfragen Hellmündstr. 8, Seitenbau Part. 1.

Gebr. Schreibmaschine preiswert zu verkaufen Hellmündstr. 27, 2 St.

2 neue Chaisel.-Detken sch. Muster, 13 u. 15 M., Bismarckring 20, 3.

Zu verkaufen 1 tragbare neuwertige „Senta“ Schreibmaschine Abreise halber für 110 M. bei Wonnant, Rheinstraße 15, 3. Etage, Wiesbaden.

Ausstellungschronik! Ein fahrbarer Ausstellungschronik, f. jed. bessere Geschäft gebr., Höhe 1,95 Mtr., Breite 1,00 Mtr., zu verkaufen Dambachtal 10, 1.

Ein auterb. Kino-Vorf.-Apparat für groß. Kinder zu verk. Preis 50 Mtr. m. Film. Hellmündstr. 10, 1.

Zwei kompl. lackierte Kinderbetten zu verkaufen Bodenriedstr. 12, 1.

Sch. und Regewagen billig zu verk. oder gegen Puppenstücke zu verk. Kranenstraße 10, 3 Hs.

Sch. u. Regewagen (Kinder), 1 gut erh., bill. zu verkaufen, Hoffmann, Kirchstraße 9, 1.

Kinder-Klappwagen, fast neu, zu verkaufen Bismarckring 41, 1. Hs. 1. Ansuchen vormittags.

1 Kinderwagen, 1 Badewanne zu verk. Seguin, Reberberg 6.

Guterhalt. Kinderwagen billig zu verk. Näheres Hellmündstr. 20, S. 1. Hs.

Guterh. Kinderwagen (Brennador) zu verk. Hellmündstr. 16, 2 r.

Kinderwagen ungebraucht, Umst. halb, billig zu verkaufen Reichstraße 23, 1.

Puppenstücke mit reichhalt. Inhalt zu verk. A. Seegenstr. 27, 1.

Schöner Puppenwagen, Paterna magica, Dampfmaschine Kinder-Klappstuhl, Schube (Gr. 6-8) zu verk. Ansuchen u. 11 Uhr ab. Haege, Römerberg 3, 1.

Komplett. Puppenwagen zu verkaufen, Gdr. Dranienstraße 47, Garten 1 St.

Elektr. Eisenbahn (Spur 1) mit Zubeh. zu verk. Klopffodstr. 21, 1 r.

Auto 9/25, Opel-Landaulet, m. allen Schlägen, Glas, bereift, in allerbestem Zustand, sehr preiswert, 19/24 Ford-Personenwagen ebenfalls preisw. zu verk. Steinheimer u. Klein, Eierstein, Reilstraße 7.

Fransöj. Rennmaschine (Diamant) mit Doppelüberlegung für 130 Mark Seegenstraße 9, 3. Hs.

Dam.- u. Knabenrad sehr gut, 2 gr. fahrbare Felgenreifen, fast neu, zu verk. Karlstraße 30, 1 r.

Grudeherd arsch, fast neu, billig zu verkaufen, E. Strud, Michelsberg 15.

Gaszimmerbeisofen und Damenfahrrad verk. Hermannstraße 13, 1.

Gasherd mit 3 Flammen und Badofen, Service für 12 Personen, Tischens, eilig zu verkaufen, Hellmündstr. 11, 2, 3/4-10, 1-3.

Spargerherd, Gasherd, Petroleum- und Spiritusofen zu verk. Doppelstein, Marktstr. 8, 2.

Zwei Petroleumofen billig abzugeben, Schwabacher Straße 57, 2 r.

Grudeherd mit Wellheij., email. u. vernickelt, fast neu, preiswert zu verk. Erler, Mainz, Am Frankendag 7.

Eine sehr gut erhaltene Federrolle 40 Ztr. Tragkraft, zu verk. Näheres im Tagbl.-Verlag.

Ein fast neuer Federhandballen zu verk. Dillenberg, Schmied, Herrmannstraße.

Starker Kastenwagen (Zwölfer) für 16 Mtr. zu verkaufen, Röh. Dranienstraße 34, 1. Hs. 2. Hs.

Milchwagen gut erh., mit gut. Lederperde zu verk. Erdenheim, Rudenstraße 1.

1000 bis 1500 Taschenlampen-Hüllen bill. abzugeben, A 30 Mtr. Off. u. S. 302 Tagbl.-Bl.

Führung abzugeben, Str. 30 Mtr. abg. Hellmündstr. 107.

Händler-Verkauf Musikinstrumente aller Art, als: Violinen, Cellon, Bass, Tromp., Hörner, Pol., Jazz-Schlagzeuge Saxophone, Banjo, Mand. Gitarren, Basses usw., verkauft zu bill. Preisen Geibel, Zahnstraße 34.

Rubb. - Birrine für 120 Mtr. zu verkaufen Hellmündstr. 6, 1.

Speisezimmer mod. Form, vr. Arbeit, Büfett, Kredenz, Ausziehtisch, 4 echte Lederstühle, Spottpreis 375 Mtr., Petramstr. 19, 1. Hs. 2, immer zu brechen.

Gedieg. Schlafzimmer Küchen - Auszugstische, Stühle, Chaiselongue sehr preiswert, Julius Jäger, Hellmündstr. 46, Ecke Wellmündstr.

Schlafzimmer Herrenzimmer Speisezimmer Kücheneinr. liefert billigst Rosenkranz, Flucherplatz 3.

Passende Weihnachtsgeschenke! Rauschische Nähische schöne Modelle, unter Tagespreis umiänd. abzugeben, Erbacher Str. 6, 3 L., Sonntag, 10-4.

Bettsofa neue Ware, von 110 Mtr. an, zu verk. Mollath, Friedrichstraße 46, Laden.

Kinderbett 20 Mtr., Fed.-Zubeh. m. Kissen 20 Mtr., Chaisel u. Sofa 23 Mtr., zu verk. Sedanstr. 5.

Damen- u. Herren-Rad, R. S. M. 1. neu, a 60 Mtr. zu verkaufen, Sedanstr. 5.

Holländ. Fahrräder fast neu, billig, Hellmündstr. 6, 1.

Gute Nähmaschinen, neue u. gebraucht, billig, Eia. Reparaturwerkstätte, Ensel, Bismarckstr. 43, 3.

Schokoladen, Pastillen- u. Bonbonsfabrik mit modernen Maschinen und großem Kundennetz in größerer Stadt beliebt. Gebiets ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter R. 304 an den Tagbl.-Verlag.

Kleiner Schokoladen-Fabrik preiswert zu verkaufen, Gef. Offerten unter R. 301 an Tagbl.-Verlag.

Ladenlokal! Wegzugshalber verkaufen wir ein Damen-Mode-Salon in H. Kurlage, Ware, Einrichtung, usw. 8000 Gm. Gef. Angeb. unter U. 309 an den Tagbl.-Verlag.

Gelegenheit! Einige reizende, handgefeilte Woll-Kinderkleidchen (2-10jähr.) im Auftr. äußerst billig zu verkaufen Bahnhofstraße 6, 1.

Passendes Weihnachts-Geschenk! Wegen Abreise. Elegantes modernes neues trichterförmiges Grammophon mit Deckel (Mahag.), Prachtstück, mit Goldverzierung, erstklassiges Werk, für den Spottpreis von nur 90 Mark sowie 9 prima Grammophonplatten zusammen nur 18 Mark, 10 erstklassige Platten nur 25 Mark, 12 Künsterplatten mit Album zusammen nur 35 Mark sowie erstklassige Platten, wie: Opern, Gelänge, Vorträge, Tange usw., werden einzeln sehr billig abgegeben. Die Platten sind noch wie neu. Ansuchen nur Sonntag, den 23. Nov., von 9-1 und von 3-5 Uhr, sonst nicht zu dau. (Händler verbleiben.) Hl. Wahl bei Dählroth, Grabenstr. 2, 3 r., Ecke Marktstraße.

Einen Restposten Teddy-Bären aus gelbem Plüsch (65 cm groß) unter Einkaufspreis einzeln abzugeben bei Seelbach, Platter Straße 60.

Gelegenheitskauf! Amerik. Chevrolet, 5-Sitzer mit elektr. Licht und Anlasser, offen und geschlossen zu fahren, prima Bergsteiger, fast neu, Ing. P. Heil, Wiesbaden, Friedrichstraße 44, Telefon 6201.

Gute billige Matratzen! Seegrasmatratzen von 25 M an, R. Wollmatratzen von 30 M an, Kapofmatratzen u. 80 M an, Hart- u. Krollhaar-Matratzen von 70 M an, In Arbeit, In Material, Eigene Fabrikation! Betten-Geschäft, 15 Mauergasse 15.

Puppenwagen Kinderstühle Kinderklappwagen tauft man gut und billig im Bettengeschäft Mauergasse 8.

1 Puppenselbst und Kissen gratis beim Einkauf eines Puppenwagens.

Projektionsbilder (8 1/2 x 8 1/2), große Auswahl, billig, Mauritiusstraße 6, 1.

Verfärb. Nähmasch. wie neu, billig zu verk. Kranenstraße 22, 1.

Nähmaschinen neu u. gebraucht, billig, Eia. Reparaturwerkstätte, Ensel, Bismarckstr. 43, 3.

Kaufgefuche Geschäft gegen bar zu l. gefucht, Offerten unter R. 303 an den Tagbl.-Verlag.

Rheinwein von Privat zu kaufen gef. Off. u. H. 297 Tagbl.-Bl.

1. bis 2jähr. Hündchen, Seidenpinscher, Maltsejer oder Griffon zu kaufen gefucht, Off. mit Preis unter R. 304 an den Tagbl.-Verlag.

Damen-Mantel Raglan, gut erhalten, zu kaufen gefucht, Offert. u. R. 300 an den Tagbl.-Bl.

Wintermantel für 12jährigen Schüler zu kaufen gefucht, Offert. u. R. 307 an den Tagbl.-Bl.

Sehr gut erhaltener Teppich (mind. 3 mal 4) zu kauf. gefucht, Angeb. m. Preis u. S. 299 Tagbl.-Verlag.

Guterh. gebrauchte Schreibmaschine, Schreibstisch und Ofen zu kaufen gefucht, Off. u. R. 310 an den Tagbl.-Bl.

Gebrauchte aber guterh. Schreibmaschine zu kaufen gefucht, Offert. mit Preis u. Schriftprobe u. R. 306 Tagbl.-Verlag.

Sofort gefucht 1 gebr. Mikrodram und 1 gebrauchte Schreibmaschine, Offert. u. S. 306 Tagbl.-Verlag.

Klavier auf erhalten, zu kaufen gefucht, Fr. Joux, Rheinstraße 62.

Suche gebrauchtes Piano von Privat gep. bat. Off. u. S. 279 Tagbl.-Bl.

Al. Flügel ober besseres Piano zu kaufen gefucht, Off. unter R. 280 an den Tagbl.-Verlag.

Unterhalteneres Piano zu kaufen gefucht, Ana. u. R. 298 Tagbl.-Verlag.

Eia gutes Piano Schlafzimmer Speisezimmer u. einzelne Möbel gegen Kasse gefucht, Offerten u. R. 302 an den Tagbl.-Bl.

1 Speisezim. dunkel Eichen, gebraucht, Piano (gebraucht) gegen bar zu kaufen gefucht, Off. u. D. 301 Tagbl.-Bl.

Einzelmöbel f. Küche, Schlafzim., Wohnzim., zu kaufen gef. Preis u. Angeb. u. R. 303 Tagbl.-Verl.

Guterh. Kurgarderobe, viereck. Ausziehtisch und Stühle zu kaufen gefucht, Offert. u. R. 305 Tagbl.-Verlag.

Moderne Limousine (von 8-12 Steuer P.S.) sofort im Auftrag zu l. gefucht, Offerten mit Preisangabe an Autohaus Nikolastr. 12, Tel. 5228.

Guterhaltene gebrauchte Badewanne zu kaufen gefucht, Off. u. S. 304 Tagbl.-Verlag.

Berpachtungen Obstgarten auch als Lagerplatz, an der Straße, gr. Raum u. Einrichtung, für Werkstatt od. Lager, sowie Remise und Stall bald zu verpachten Karstraße 35.

Holz- u. Kohlengefch. Lagerhalle Torfahrt und Hof zu verm. Wagner, Hermannstraße 8.

Pachtgefuche Café-Restaurant od. Speisewirtschaft von erstklass. Fachleuten zu pachten oder zu kaufen gefucht, Offerten unter S. 303 an den Tagbl.-Bl.

Bäderei zu mieten gefucht, Off. u. H. 305 Tagbl.-Verlag.

Unterricht Fabersche Realschule

Abelbeidstraße 71. Von Sexta bis Sekunda. Kleine Klassen. gut fördernd. Unterricht, sorgfältige Hausaufs. Täglich Arbeitsstunden unter Aufsicht von Fachlehrern. Aufn. jederzeit.

Generalischer Lehrer für Gitarre-Unterricht gefucht, Offerten unter R. 310 an den Tagbl.-Bl.

Grdl. Klav.-Unterricht für alle Stufen von Konfervator, geb. Lehrer, Riederbergstraße 7, 1.

kommen, Neugasse 5

50 Französisch Lekt. Englisch Schreibschreiben 1. Stenographie Buchführung Schreibmasch. verleiht Uebersetzungsbüro Generalbeid. Dol.-etsch.

Zur Einrichtung ausländischer Unterrichts - Kurse unter offiz. Protektorat Interessenten gefucht mit besten beruflichen Referenzen. Belles großes Lokal im Zentrum, zweckmäßig ausgestattet, vorhanden.

Französl. Handelskammer, Kirchstraße 76, von 10 bis 12 Uhr.

Borzügl. englischer Unterricht erteilt junger Expert-Fachmann in fehlerfreier Aussprache, Wort und Schrift, ebenso kaufm. Korrespondenz. Prima Referenzen. Besondere Methode. Sannelle Fortschritte. Mäßige Preise. Off. u. H. 297 an den Tagbl.-Verlag.

Borzügl. englischer Unterricht erteilt junger Expert-Fachmann in fehlerfreier Aussprache, Wort und Schrift, ebenso kaufm. Korrespondenz. Mäßige Preise. Off. u. H. 297 an den Tagbl.-Verlag.

Puppenkönig

Marktstraße 9



Größte Auswahl in Spielwaren

Billigste Preise

Puppenklinik im Hause.

1490

Deutsche Teppiche!

Durch große Einkäufe und frühzeitige Abschlüsse bin ich in der Lage, meine gewaltigen Neueingänge und Lagerbestände in **TEPPICHEN, LÄUFERSTOFFEN, VORLAGEN**

ganz besonders billig anzubieten.

Jacquard-Teppiche, fein gemustert

ca. 140x190	170x230	200x300
18.-	22.50	34.50

Imit. Perser in schwerer Qualität

140x170	170x230	200x300	250x350
23.50	35.75	58.-	113.-

Ia Boucle-Teppiche

140x170	170x230	200x300	250x350
44.-	62.-	86.-	128.-

Plüsch-Teppiche

170x190	200x300	250x350
98.-	135.-	186.-

Extra schwere Plüsch-Teppiche

170x230	200x300	250x350	300x400
115.-	168.-	298.-	362.-

Tournay-velour-Teppiche

200x300	250x350	300x400
285.-	475.-	750.-

Läuferstoffe

Doppel-Jute-Läufer	2.95
Jacquard, fein gemustert	3.85
Ia Boucle-Läufer	4.95
Schwere Haargarn-Läufer	6.75
Velour-Läufer in einfarbig, einfarbig mit Rand u. gemust. 16.50	
KOKOS-LÄUFER	
70	90
120	150
200 cm	
3.80	4.80
7.75	9.75
14.50	

Vorlagen

Imit. Perser-Vorlagen	4.50
Tapestry-Vorlagen	5.50
Velour-Vorlagen	9.50
Verbindungsstücke, 65x125	7.75
Verbindungsstücke, extra schwer 36.-	
Verbindungsstücke in Plüsch mit und ohne Fransen	48.-

Besondere Gelegenheit

Moquettes — Gobelins u. Dekorationsstoffe
Diwandecken — Tischdecken.

Hermann Stenzel

Großhandel
Kirchgasse 50.

Schulgasse 6.

Korbmöbel

Besichtigen Sie unverbindlich meine grosse Auswahl in ca. 50 verschied. Formen. Sessel v. 10.- M. an.
Puppenwagen von 5.- M. an.
Heerlein, Goldgasse 16.

Parfett-Spezial-Geschäft

Freih Senf
Adlerstraße 19, 1. Adlerstraße 19, 1.
Rein- und Umlegen von Parfettböden sowie Abheben, Abziehen und Waschen derselben.
Prompte und solide Ausführung zu äusserst günstigen Preisen.

3 1/2 t-Benz-Gaggenau-Lastkraftwagen
neuwertig, mit elektrischem Licht.

3 1/2 t-Daimler-Lastkraftwagen
in tadellosem Zustande.

1 1/2 t-Benz-Gaggenau-Lieferwagen
mit elektr. Licht und Anlasser, geschl. Aufbau, neuester Typ.

2 t-Benz-Gaggenau-Kettenwagen
mit elektrischem Licht, haben preiswert abzugeben

Schäufele & Co., Vertreter der Benzwerke Gaggenau.
Telephon 3885. Mainzer Straße 88.

Zugleich empfehlen wir uns im Ausschleifen von Zylinderblöcken auf neuester Schleifmaschine, sowie im Einbauen von Hirth-Elektron-Kolben.

Solide MÖBEL

zu billigsten Preisen verbürgt 8. langen Jahren d. Ruf meines Geschäftes

Schlafzimmer
in Eichen und allen mod. Holzarten m. Kristallglas und echtem Marmor, von 375.- bis 1275.- G.-M.

Speisezimmer
sparte Modelle, Büfett, Kredenz, Ausziehtisch u. Lederstühle von 450.- bis 1800.- G.-M.

Herrenzimmer
in reicher Auswahl von 550.- bis 1200.- G.-M.

Küchen
la. kiert u. naturlasiert von 155.- bis 450.- G.-M.

Einzelmöbel
aller Art, Metallbettstellen, Holzbettstellen, Polstermöbel. Besichtigung gerne gestattet. — Zahlungsentgegenkommen!

Möbelhaus Marx Nachf.
Kirchgasse 22.

Aufarbeiten
von Matratzen, Polstermöbeln, Tapezierarbeiten bill. Dreuhaupt, Albrechtstraße 37, 1.

Kinderbilder, Studienköpfe, Schönheitsphotos, Kurhausatelier Kurzrock. **! Neu eröffnet!**

Hausbesitzer
sucht Hausverwaltungen für Wiesbaden, Mainz u. Umgebung. Offerten unt. N. 297 Tagbl. Verlag.

Damen- u. Herren-Schirme

in jeder Preislage. Nur gute Qualitäten. Überziehen Reparieren fachgemäß.



Schirmfabrik W. Kirchof
Kleine Langgasse 1, Bobe Wagemannstraße. Kein Laden.

Als Weihnachts-Geschenk empfehle **Klub-Sessel** erstklassige Verarbeitung, Billige Preise, da eigene Anfertigung.

H. REIMER, Polsterer und Dekorateur
Friedrichstraße 50, Parl. — Telephon 2988.

Westdeutsche Wachsindustrie

Steele-Essen

Haushaltkerzen
Weihnachtskerzen

Vertretung und Fabrikniederlage
J. Danneboom
WIESBADEN
Hallgarter Straße 6
Telephon 2758

Verkauf nur an Wiederverkäufer

Pelzmäntel

in allen Fellarten. / Durch Selbstfabrikation denkbar niedrigste Preise.

Pelzhaus SCHNEIDER
WIESBADEN, gegenüber dem Kochbrunnen

Großer Schuhverkauf

Die noch vorhandenen Umkle- und Sport- und Arbeits- und Berufstiefe n größter Auswahl Was Sie wegen Raummangel im Fenster nicht sehen finden Sie in meinen Verkaufsräumen.

Neugasse 22

Part. u. 1. Stod.



DE THOMPSON'S SEIFENPULVER
 Marke **Schwan**
 vorzügliches Waschmittel · reinigt Wäsche · Geschirr und Haus

Dr. Thompsons Seifenpulver (Marke Schwan) das Paket 30 Pfg.

F 182

Hausbesitzer!

In vielen Häusern fehlen noch Müll-trenner; ohne eine genügende Zahl derselben keine befriedigende Müllabfuhr! Nur trockener Müll in Bütteln wird in der Regel abgeholt.
 Vorrichtungsmäßige, haltbare, aus Abdruckstränkten Hartholz hergestellte Bütteln mit Eisenbänken sind in der Feuerwache, Reugasse 7, zu Vorzugspreisen noch erhältlich.
 Jede Büttel ohne Deckel : : 4 M.
 diesel mit verzinktem Blechdeckel : : 7 M.
 Bei Lieferung in das Haus 50 Pf. Zuschlag. F346b
 Der Magistrat.

SERVICES FRANÇAIS DE RESTITUTION ET REPARATIONS EN NATURE
 60 WILHELMSTRASSE — WIESBADEN

Öffentliche Versteigerung

von
31 gebrauchten Schreibmaschinen
 Montag, den 1. Dezember 1924, vorm. 10 Uhr.
 An künft erteilt Services Français de Restitution, Wilhelmstraße 60, vormittags von 10 bis 11 oder nachmittags von 2 bis 3 Uhr.

Möbiliar-Versteigerung

Montag, den 24. November, vormittags 9 1/2 Uhr beginnend, versteigere ich zufolge Auftrags in meinem Versteigerungsorte

22 Welltriftstraße 22
 nachverzeichnete erhaltene Mobiliargegenstände:
1 Eichen-Schlafzim.-Einricht.;
1 Smyrna-Teppich;
Wohn- u. Schlafzim.-Möbel;

Rußb.-Büfett, Eichen-Diplomaten-Schreibtisch, eich. Umbau mit Sofa, Rußb.-Schreibtisch (innen eingelegt), Damenschreibtisch, Rußb. u. Eichen-Vertiko, Goldspiegel mit Trumeau, Weiler und andere Spiegel, Aussen- u. andere Tische, Nipp, Gardier- und Bauernische, Leder- und Rohrühle, Spiegel-Clapere, Büttelständer, Rußb.-Hausopoth., Salongarnitur, Sofa 2 Sessel mit Seidenbezug, Rußb.-Bancledivan mit Spiegelaufbau einzelne Sofas Chaiselongues, eins. Sessel, eich. Schreib-sessel, Korbgarnitur, Tisch Fant, 2 Sessel, 1. und 2. Tür, Kleiderstränke in Rußb. u. Eichen, Woch-lommoden u. Nachttische mit Marmor, Rußb., Eichen- u. andere Betten, 2 Nachtmalchinen, Instru-menten-Glaschrank für Aerzte, Instrumentenisch, Herren-Fahrrad, Delcamalde u. andere Bilder, Nipp- und Kunstgegenstände, Gewebe, Lüster für Elektrisch u. Gas, 2 Lüsterweibchen, Elektrischer Apparat.

2 Damen-Brillantringe,
 Gold- und Schmuckgegenstände, goldene und silberne Damen- und Herren-Armbänder, Damen- und Herrenkleider, Pelze, Chaiselongues- u. Tischdecken, Portieren, Sportwagen, Küchenmöbel, Mienen-schrank, Tischschrank, Zimmerheizer, Wälzmaschine, Waschmaschine, Haus- u. Küchengeräte, 1 Auto-Katofferie mit Zubehör u. vieles andere mehr freiwillig meistbietend gegen Barzahlung.
 Besichtigung während den Geschäftsstunden.

Georg Jäger,
 Taxator, beedigt, und öffentlich angest. Auktionator, Welltriftstraße 22. Gezurndet 1897. Telefon 2448.

Sprech-Apparate
 In Ia Qualität und Ausstattung liefert preiswert
Georg Lüble
 Welltriftstraße 39. Welltriftstraße 39.

Große Möbiliar-Versteigerung

Am Mittwoch, den 26. November, vormittags 10 Uhr beginnend
 versteigere ich zufolge Auftrags wegen Auflösung des Haushalts im Hause
Ede Friedrichstraße
 Eingang De Laspeystraße Nr. 2, 2. Etage
 nachfolgende **erstklass. Möbiliar- u. Kunstgegenstände**

- öffentlich freiwillig meistbietend gegen gleich bare Zahlung, als:
- 1 reichgeputztes eich. Speisezimmer bestehend aus: 1 Büfett, Tisch und Stühlen;
 - 1 hämisches Herrenzimmer bestehend aus: 1 Bücherstrank, 1 Diplomat mit Sessel, Tisch u. Stühlen;
 - 1 Wohnzimmer bestehend aus: 1 Vertiko, 1 Sofa, Sessel, Tisch und Stühlen;
 - 1 Schlafzimmer bestehend aus: 2 Betten mit Matratzen, 2 Nachtschränken, 1 Spiegel-schrank, 1 Waschkommode mit Marmor u. Spiegel und Stühlen;
 - 1 weißlackierte Küche;
 - Gemälde erster Meister wie folgt: Gainsborough, Bonington, Paucet, Constable und viele andere erster Meister;
 - Perjer und deutsche Teppiche und Brücken als: 1 Buchara (Größe 320x220), 1 Kabilan (Größe 375x200) u. v. and.; viele Einzelmöbel

als: Kleiderstränke, Sofa mit Sessel, 1 Chaiselongue, Tische und Stühle, 1 Stuarrenstränken, 1 Gasbadeofen, Beleuchtungskörper, Porzellane, Gläser, Silberzeug und viele andere Haushaltungsgegenstände.
 Besichtigung am Dienstag, den 25. November, nachmittags ab 3 Uhr.
Nassauisches Auktionshaus
 Erich Witte,
 Wiesbaden, Kirchgasse Nr. 3, Telefon Nr. 42,
 (Handelsges. glich eintragen.)

Spez.-Abteilung
FRANZ SCHELLENBERG
 KIRCHGASSE 33
 Grosse Auswahl Gramophone Platten



Körbe und Stühle
 werden neu geölt und repariert. F204
Klavierstimmen, Blindenanstalt
 Hochmaderstraße 11.
Gebrauchsm Waren PATENT
 Wie neu werden
Postermöbel u. Betten
 aufgearbeitet. J. Bolmer, Hermannstraße 3, Bari.

Möbiliar-Versteigerung

Am Montag, den 24. November 1924, vormittags 9 1/2 Uhr anfangend, werden im Auftrage des gericht-lich bestellten Sachverwalters und anderer Auftrag-geber im Versteigerungssaal

Bleichstraße 5

- freiwillig meistbietend versteigert:
- 1 Satin-Rußb.-Schlafzimmer, best. aus: 2türigem Spiegel-schrank, Waschkommode mit Marmor und Spiegelaufsatz, 2 Betten mit Rahmen u. Woll-matratzen und 2 Nachttischen;
 - 1 weißlack. Schlafzimmer, best. aus: 2türigem Spiegel-schrank, Waschkommode m. Spiegelaufsatz, 2 Betten mit Rahmen und 2 Nachttischen;
 - 1 Eichen-Speisezimmer, best. aus: Büfett, Gläser-schrank, Ausziehtisch und 6 Lederstühlen;
 - 1 Rußb.-Speisezimmer, best. aus: Büfett, Kredenz, Ausziehtisch und 8 Rohrühle;
 - 1 Rußb.-Wohnzimmer, best. aus: Salon-schrank, Trumeaufpiegel, Tisch, Sofa, 2 Sesseln und 4 Polsterühle;
 - 1 Wohnzimmer-Garnitur, best. aus: Sofa, 2 großen und 4 kleinen Sesseln;
 - 2 Perjer Brücken, Velour- und andere Teppiche, Lauffer und Vorläufer;
 - 2 Billards;
- ferner: Rußb.-Bücherstrank (Altenstrank), 1- und 2-tür. Kleiderstränke, Kommoden, M.-Stomm. mit u. ohne Marmor, Nachttische, Rußb.-Post. m. Kopfmattmatratzen, Folkernaturen, Sofas, Sofa, Bayern, Rauch, Nipp- u. and. Tische, Stühle, Tischstrank, Nähmaschine, trichterloses Grammophon, Eichen-Vertine, 3 Brummalchinen, Kraft-Hebapparat, Unterleuchtungsstuhl, Eraxeren, Büttelständer, Säulen, Paravents, Trumeau- u. and. Spiegel, Bilder, große Partie sehr gute Bücher, Noten, Bronzefigur, Porzellane, Polen, Kristalle, Bowle, Gläser u. andere Glaswaren, Kuchensüßbrun, Barometer, Gas- und elektr. Be-leuchtungskörper, Federbetten, Gardinen, Rouleaus, Stepp- u. Wolldecken, Koffe-der, Reitmäße, Damen-Wäsche, Herren- und Damen-Kleider und Schuhe, Koffer, Schließ-förbe, Dekorations- und Kunstgegenstände, gold. Damen-Uhr mit Kette, silberne Damen-Uhr, Ringe, Broschen, Anhänger, Ohrringe u. sonstige echte u. unechte Schmuckgegenstände, Gebrauchs-gegenstände aller Art.

Besichtig. am Samstag nachm. u. vor d. Auktion.
 Kunst- und Auktions-Haus
Emil Klapper,
 Wiesbaden
 Büro: Friedrichstraße 55. Telefon 1627.

Baum-fällungen
 übernimmt
 Karl u. Ferd. Schürg,
 Karlsruher Str. 28,
 Telefon 8871.



in großer Auswahl, Erklarinne
Stuhlflügel
 der bekanntesten Welt-marten
 Neue Instrumente von Mt. 1900. — an
Pianos F33 von Mt. 900. — an.
 Zahlungeleicht-rung, Bestehen-ende Garantien, Verwertung re. Haus
 Um Besch. guno bitte!
H. Schütten
 B. Heilmstraße 16

Schreibstaben
 alle Sprachen be-oidgt, Dolmetsch Sch. einmasch. all. Syst. veriecht u. renoriert bill. Gelegenheitskau-e
ommen, Neugasse 5.

Anfertigung
 eleg. Herren- u. Anaben-Garderoben, fem. Wend. billig. Gar. für g. Sit.
Eteen
 Kiehlstraße 8, Bari.

Wenn Sie im Offenbacher Lederwaren-Haus

Leopold Wallermann, Hafnergasse 15

kauert, kostet Sie Ihr

Vergnügen nichts!

Ich gebe beim Einkauf von 5 Mark an: Eine Freikarte 2. Platz, von 10 Mark an: Eine Freikarte erster Platz, für das Kinephon-Theater (Berliner Hof).
 Die Karten haben Gültigkeit bis 31. Dezember 1924!

Meine bekannt billigen Preise habe ich trotzdem nicht erhöht!
 Besichtigen Sie bitte meine Schaufenster!

Der Schnupfenteufel und wie man ihm die Hölle heiß macht.

Der Schnupfen ist eine Erkrankung der Nasenschleimhäute. Da hat sich der Schnupfenteufel festgesetzt, läßt das Gewebe answellen und verleiht nun sein Opfer mit kleinen Schürfen und austrocknenden Bläschen. Er kratzt und kratzt, läßt niesen und tranen, kribbelt und trocknet aus. Die Schwellung der Schleimhäute verlegt die Wege durch die Nase. Luft kommt nur mehr ungenügend hindurch. Der Kranke atmet mit offenem Mund, die Nasenschleimhäute trocknen dabei erst recht ein. Ein Gefühl der Benommenheit, dumpfe Kopfschmerzen erschweren das Denken. Nicht selten verleiht Anwesenheit von Niesen das allgemeine Unbehagen, die Mattigkeitsgefühl. Die normalerweise geringe Flüssigkeitsabsonderung schwillt ins Ungemessene an, nimmt vielleicht allmählich auch eitrigen Charakter an.

Wissenschaftlich versteht man unter dem Schnupfenteufel kleine Krankheitserreger verschiedener Art. Sie sitzen immer auf den Schleimhäuten, aber die gesunde Schleimhaut läßt sie nicht eindringen. Verringert sich aber aus irgend einem Grunde die Widerstandsfähigkeit der Schleimhaut, so dringen die Keime ein, und es kommt zum Schnupfen. Erkältungen spielen dabei eine Hauptrolle. Niemand ist gegen einen Schnupfen gefeit, der Abgehärtete nicht und auch nicht der Anglistenbesitzer, der jeden Lufthauch kauft. Die Wahrscheinlichkeit der Erkrankung wächst, wenn auf eine vielleicht schon disponierte Schleimhaut durch Infektionen oder Antriebe Schnupfenerreger gelangen. Rauch und Staub, Gase reizen die Schleimhäute, Infektionskrank-

heiten (Malaria, Grippe) beginnen oft mit Schnupfen. Chronische Schwellungen und Wucherungen in der Nase, Entzündungen der Mandeln rufen ihn immer wieder hervor.

Meist klingt der Schnupfen in wenigen Tagen ab. Er kann aber auch weiterreifen, auf Kehlkopf, Luftröhre und Blase. Im Stirnbein, im Oberkieferknochen usw. befinden sich lufthaltige Höhlen (Stirnhöhle, Kieferhöhle usw.), die mit der Nase durch enge Gänge in Verbindung stehen. Der Katarch kann da übergreifen und zu Stirnhöhlenkatarrh, Kieferhöhlenentzündung führen. Vielfach bilden sich diese Beschwerden mit dem Schnupfen wieder zurück. In anderen Fällen bleiben sie bestehen, und es kann zu langwierigen Entzündungsvorgängen zu Eiterbildung kommen.

Abhärtung kann eine Neigung (Disposition) zu Schnupfen günstig beeinflussen. Dabei muß sich aber jeder unbedingt nach dem Wetter richten. Überdrehung zu frühzeitiges Heizen, locken den Schnupfen an während Schlafen bei offenem Fenster, gute Lüftung — bei richtigem Zudecken, sachgemäßer Kleidung — ihn abwehren. Schädigungen durch Rauch und Staub sind möglichst auszuschalten. Chronisch hörende Veränderungen in der Nase Wucherungen der Mandeln zu entfernen.

Es genügt es, einen Schnupfen noch im Anfangsstadium zu kuppeln, kein Fortschreiten zu verhindern. Wärme heißt das Mittel, mit dem der Schnupfenteufel auszutreiben ist. Wärme von innen und außen. Gut ist ein heißes Bad, weniger dagegen ein Dampfbad, weil das nicht zu Hause genommen werden kann und der Heimweg neue Erkältungs-

gefahr bringt. Vom Bad ins vorgewärmte Bett, dann mehrere Tassen heißen Tees. Ob das gewöhnliche Tee ist oder Pfeffer-, Lindenblüten- usw. Tee, ist in der Wirkung gleichgültig. Glühwein und andere heiße alkoholische Getränke sind zweifellos — allen Anfeindungen zum Trotz — in derartigen Fällen außerordentlich zu empfehlen. Ein geeignetes Medikament, wie Aderin, vermag die Schweitzerzeugung gut zu unterstützen.

Nicht immer genügt es allerdings, dem Fortschreiten des Schnupfens Halt zu gebieten, dem Schnupfenteufel die Hölle zu heiß zu machen. Auch beim in voller Blüte stehenden Schnupfen erweist sich Wärme gut, wenn auch die Beschwerden oft in früherer, kalter Luft schwinden und erst bei Rückkehr ins heiße Zimmer wiederkehren. Erfolgreiche Einwirkung will eine Abkühlung der Nasenschleimhaut herbeiführen. Die wirksamsten Bestandteile der meisten Mittel sind Menthol, Cocain und Adrenalin. Ortswechsel, etwa die Fahrt in reine Wald-, Gebirgs- oder Seeluft, vertreibt die Beschwerden oft mit einem Schlag.

„Alle Jahre wieder“ mit Anbruch der feuchtkalten Witterung leidet bei vielen Menschen der Schnupfenteufel ein. Man wird ihn energisch auszutreiben suchen. Gelingt es aber nicht, ihn ganz fernzuhalten ist das Klima härter als der arme Mensch so ist es auch zwecklos, von September bis April ständig über Klima und Wetter zu jammern und zu ärgern. Wir leben eben einmal in einer kalten Welt, wo die Schnupfenteufel ihr Unwesen treiben können. Jeder wird nach Fröhen und Vorsichtsmahregeln zu sein, die ihn bewahren. Jedenfalls muß man mit dem Willen oben auf bleiben und darf sich nicht von einem oder mehreren Schnupfenteufeln leicht unterworfen lassen. Dr. W. Sch.

STÜCK LIKÖRE

DEUTSCHER WEINBRAND

Goldstück

STÜCK LIKÖRE

F 173

Weinbrand ohne Glas = Meine Hausmarke = Jede lose Quantität wäre
Fl. 2.60, 1/2 Fl. 1.60 ohne Glas.
Ferd. Alexi
Michelsberg 9 Tel. 652

Wiesbadener Spezialhaus für Teppich-Reparaturen
Wascherei Mottenvernichtung Entstaubung
Ref. erster Teppichhäuser
Anton Dapper Emser Straße 8 Telefon 2291
Die größten Teppich-Import-Häuser Deutschlands senden mir als Sachmann die lohnlichsten in- und ausländischen Teppiche, die in meinem Spezialhaus in vollkommener Weise repariert, entstaubt und gewaschen werden. Vertrauen Sie Ihre Teppiche nur einem Geschäft an, das sich erste Referenzen und einen dauernden Kundenzweig erworben hat.

Für Weihnacht- und Neujahr-Reklame
empfehle mit Firmenaufdruck und Geschäfts-Empfehlungen
Reklametalender, Wandkalender, Taschen- u. Notizkalender, Taschenrechner u. sonst. Geschenkartikel, Muster o. Kaufswang, Bestreiter gesucht.
Paul Knedel, Dresden-A, Ferdinandsstraße 18.

Scotts Emulsion
(Deutsches Fabrikat)
erfrew sich seit 3 Jahrzehnten in allen Kulturländern der Welt der ungeteilten Anerkennung der Herren Aerzte.
Kräftige Knochen
bekommen die Kinder bei regelmäßigem Einnehmen von Scott's Emulsion. Ständig lauten neue Bestätigungen hierfür ein.
Scott's Emulsion enthält die zum Aufbau der Knochen wichtigsten Bestandteile, besitzt hohe Nährkraft und wird auch vom Säugling leicht aufgenommen.
Scott's Emulsion dient zur Stärkung für Kinder und Erwachsene und enthält den besten norwegischen Lebertran in feinsten Verarbeitung mit knochenbildenden Kalksalzen und den sehr wirksamen Hypophosphiten.
Scott's Emulsion ist unentbehrlich als Kräftigungsmittel bei Skrofulose, eitriger Krankheit, Blutarml, Lungenleiden und Unterernährung.
Scott's Emulsion wird auch im Sommer gern und mit bestem Erfolg genommen.
Man hüte sich vor Nachahmungen, da diese oft an Stelle des Originalpräparates empfohlen werden. — Scott's Emulsion ist in allen Apotheken und Drogerien zu haben.
Niederlagen: Drog. Ferd. Alexi, Michelsberg 9; Zentral-Drogerie Lindner, Friedrichstr.; Drogerie Lillie, F. Hörner, Moritzstr. 12; Löwen-Drogerie H. Krab, Wellritzstr. 27; Ring-Drogerie Müller, Bismarckring 31; Schloß-Drogerie Siebert, Marktstraße 9.

Moderne Leihbibliothek
Wochen- und Monatsabonnement
Geöffnet von 10-1 und 3-7 Uhr.
8 Nerostraße 8
Reichhaltige Auswahl von Büchern
Besondere Komplettierung durch neue Anschaffungen. — Verkauf u. Ankauf antiquarischer Bücher.

Christl. Verein junger Männer E. B.
Sonntag, den 23. November, abends 8 Uhr, im großen Saale des Cv. Vereinshauses, Blatter Str. 2:
Toten-Gedenkfeier.
Vortrag von Herrn Pfarrer Hofmann über: „Der Friedhof unserer Väter“.
Defamationen, Gesangs- und Musikvorträge.
Sopran-Solo von Frau Wittgen.
— Eintritt 30 Pf. —

Staubentw. Strickwesten
prima Wolle, a. doppelt gestrichelt, sowie Kinderwesten a. Kinderleider.
Hellmuth
Westendstraße 5.
Leibbinden
nach Maß, jede gewünschte Form, fachkundige Bedienung.
Korsetthaus „Robita“, nur Langgasse 25.
Achtung!
Christbaumhändler.
Von Sonntag an sind Schiersteiner Str. 12, bei Kamm, Hb. B. L. oder Laden, Christbäume zu verl. Kamm.

Nr. 2
Jedem 1/2 Cbo coladefabrikemengt ein Liter Milch
Tobler Schweizer Milch-Chocolade
Echtes Schweizer Fabrikat
Direkter Import.

Unser alleiniger Anruf für Autodroschken ist
4285
Tag und Nacht offen.
Verein Wiesbadener Kraftdroschkenbesitzer E. B. Wiesbaden
Eigene Geschäftsstelle W. Helmstraße neben der alten Kolonnade. F350

Gallensteine
(bis Taubengröße) schmerzlose Entfernung (ohne Operation).
Homöopath. Heilpraxis
A. Krautmann
Oranienstraße 60. Part. Mittwoch 9-6 Uhr.

Aufarbeiten
von Matratzen, Polstermöbeln sowie Tap. billig (Arb. auch i. S.). Mühl, Kettelstraße 13, D. 3.
Neue Chaiselongues zu verkaufen.
Jede Reparatur von Glaserarbeiten sowie Dach- u. Neuarbeit. wird. billigst ausgeführt. Dierken unter 6. 299 an den Taubl. Berlog.

Bitte aufbewahren!
Empfehle mich im Anfertigen von eleganten Anzügen, Mänteln, Kostümen usw. unter Garantie für tadellof. Sit. und guter Verarbeitung. Alle Reparaturen, sowie Umänd. Wenden u. Modernisieren zu möglich. Preisen. Kostlos gen.
Arthur Karhan Schneidermeister
Vorstraße 14. Stb. 2.

Pelze.
Neuanfertigung u. Umarbeitung aller Pelzwaren. Nachmännliche Ausfüh. W. Hund, Belsarbeiterin, Zietenring 17, 2. gegenüber d. Eisfabrikenkirche

Heizöl Treiböl (Gasöl) Eisenlack Carbolineum Christol-Dachlack
Die ert zu vorzählhaften Preisen und in bester Beschaffenheit
Teerprodukte-Fabrik vorm. Sock & Dr. Alt G. m. h. H. Teerdestillation-w. rk, Asphalt- u. Dachpappenfabrik, Biebrich a. Rh. 1616
Fernsprecher: Drahtanschrift: Nr. 10 und 11 Teerprodukte Biebrichrheim.

Dauerwellen
Kopfwaschen
Ondulation
Manikure
Anfertigung mod. Haararbeiten
Parfümerie- u. Toilette-Artikel.
John Wolf
Bücherstraße 17 — Telefon 4969

la Torfsmull
humussäure frei, meine Spezialqualität trifft ein Waggon in der kommenden Woche ein.
Für Gartenbau und Geflügelzucht allerbestens bewährt
Ed. Flohs, Wiesbaden
Spezialgeschäft für Gartenbedarf
Mauergasse 8 Tel. 2729.

Spitzen- und Gardinen-Manufaktur Louis Franke

Wilhelmstraße 28 ♦ ♦ ♦ Eigene Ateliers ♦ ♦ ♦ Wilhelmstraße 28

Stores in Serien-Arbeit

guter Etamine, handgestopfte Filet-Spizen, Klöppel-Spizen und -Einfäße für

Wohnzimmer von R.-Mk. 12.50 an
 Eßzimmer von R.-Mk. 12.50 an
 Herrenzimmer von R.-Mk. 12.50 an
 Schlafzimmer von R.-Mk. 12.50 an

Gardinen, 2teilig von R.-Mk. 34.50 an
 Bettdecken, 220 auf 330 cm von R.-Mk. 30.— an
 in reichster Auswahl.

Stores in bester Qualitäts-Arbeit

prima Etamine, handgestopfte Filet-Spizen und Feiese, edle d'ing Spizen, hochsäume, stilvolle Zeichnungen für

Wohnzimmer von R.-Mk. 45.— an
 Eßzimmer von R.-Mk. 45.— an
 Herrenzimmer von R.-Mk. 45.— an
 Schlafzimmer von R.-Mk. 45.— an

Gardinen, 2teilig von R.-Mk. 135.— an
 Bettdecken, 220 auf 330 cm von R.-Mk. 200.— an
 bis zu feinsten Luxus-Ausführung.

Stores nach Maß für Dielen, Hotels, Erfrischungs- und Konversations-Räume.

Vorschläge, Berechnungen und Entwürfe auf Wunsch.

1805



Beachten

Sie

meine Schaufenster!

Große Auswahl praktischer Geschenke für

Haus und Küche.

Erich Stephan

Keine Burgstrasse
Sche Höfnergasse.

Noch nie dagewesen!

Die Seidentierstrümpfe

Doppelsohle, Hochferse in allen Farben garantiert beste Qualität das Paar Mark 1.35 3 Paar Mark 4.— werden ab Montag solange Vorrat reicht im

Lilipul-Kaufhaus

Wagemannstraße 18 abgegeben

Kopfmaschen / Ondulation / Frisieren
Fagenkopfbildung

Anfertigung sämtlicher Haararbeiten

Puppenperücken

auch von ausgekämmten Haaren.

Große Auswahl in Parfümerie- und Toiletten-Artikel usw.

zu äußerst mäßigen Preisen

Da der Mittagszeit bleibt geöffnet.

Damensalon P. Kühn, Walramstraße 18, 2. Etage.



Hühneraugen Lebewohl

das Radikalmittel
Hornhaut auf der Fußsohle verschwindet durch
Lebewohl-Ballen-Scheiben.
Kein Verrutschen, kein Festkleben am Strumpf. — in Drogerien u. Apotheken.
Man verlange ausdrücklich „Lebewohl“

Der große Fortschritt!

Dreiring-Sprühseife

Unerreichbar an Schaumkraft und Reinigungsvermögen. Bei Benutzung für Wolle und Seide kein Einschrumpfen und Hartwerden. Infolge eines in allen Kulturstaaten geschützten Herstellungsverfahrens ist **Dreiring-Sprühseife** bis zu

50% billiger

als ähnliche hochwertige Waschmittel wie Seifenflocken

Hausfrau! Überzeuge Dich selbst von der Gewichts- und Preisdifferenz der Pakete, und Du wirst feststellen, daß

Dreiring-Sprühseife neben ihrer bekannten Güte das **wirtschaftlichste Waschmittel der Gegenwart ist.**

Preis nur 45 Pfg. per Paket von über 200 gr.

Vertreter: **Ernst Linkenbach,**
Wiesbaden, Rüdeshheimer Straße 42. Telefon 799.



Generalvertreter und Fabriklager:
Wilhelm Karl Schmitt / Wiesbaden
Drantenstraße 29 / Telefon 4470

Wiesbadener Jugend-Bücherstube

Limbarth-Venn, Kranzplatz 2, I.
Eine Pflegestätte für das **gute Jugendbuch**
für jedes Alter — in jeder Preislage.
Sonder-Angebot:

Emil Möller, 21 Scherzmärchen, darunter: Storm, Häwelmann, Andersen, Prinzessin auf der Erbse, ferner solche von Volkmann-Leander, Bechstein, Trojan, Blüthgen, Reinick, Seidel, Brentano usw. **nur 2 Mk.**
Verzeichnis empfehlenswerter Jugendschriften, herausg. v. den vereinigten Deutschen Prüfungsausschüssen für Jugendschriften.
Weihnachten 1924 umsonst und portofrei.

Fuss-Matten 40 u. 50 M. O. Gruhl

aus Stroh Kirchgasse 11. Telefon 2199.

Oefen schwarz, vernickelt und emailliert, stets vorrätig

W. & E. Kirchhan

10 Hochstättenstraße 10
Telephon 3141

H. KIEFER & Co.

TUCHGROSSHANDLUNG
WIESBADEN, NIKOLASSTRASSE 6

BESTE BEZUGSQUELLE
FÜR SCHNEIDER.

Stauend billig

aus meiner Kellerkollektion
Herren- und Knaben-Regenmäntel, die neueste Verarbeitung, alle Weiten . . . M 11.—
10 Regenmäntel, doppelt gefüttert . . . M 27.—
guter Ersatz für Wintermantel.
Teilsahlung gestattet.
Alle Kolonnade, auf Nr. 31 genau achten, bis-a-vis Staatsbühnen.



Welche Krage soll man tragen,
Um durchs Leben sich zu schlagen?

Mey's Krage

mit feinem Wäschestoff

1 Dutzend in Schachtel
M 1.80—2.20 je nach Form
Prospekte kostenlos!

Nur echt wenn auf Krage und Schachtel die Firma MEY & EDLICH, LEIPZIG-PLAGWITZ angegeben ist. Man hüte sich vor minderwertigen Nachahmungen.

Georg Kochendörfer, Yorkstraße 9 und Faulbrunnstraße 10 F61

Auto mit Möbelwagen-Anhänger

fährt nächste Woche leer nach
Darmstadt.

Güter aller Art werden mitgenommen.
Wiesbadener Transport-Gesellschaft
St. Zander jr. u. Co.
Koblenzstraße 49. Telefon 1048.



Potash und Perlmutter

Ö lustige Akte aus der Konfektion

Der ungeheure Publikumserfolg, der dem Filmwerk in Amerika beschieden war, dürfte ihm auch bei uns zu Lande treu bleiben. Dafür hat schon das Bühnenstück als Wegbereiter gesorgt

Gunnar Tolnaes

in seinem neuen Schauspiel

Fräulein
Sherlok Holmes.

Ein Winzerfest  im Kurhaus

Walhalla-Theater!

4, 5 1/2, 8 1/4 Uhr.

Walhalla-Restaurant

Spezial-Ausschank der vorzüglichen Münchener Biere

Thomas Hell-Urtyp :: Paulaner Dunkel-Export

Täglich: **Künstler-Konzert**

Kein Bierpreisaufschlag.

Rhein- u. Caanus-Klub
Wiesbaden G. V.
Samstag, 29. November
abends 7 1/2 Uhr, im großen Saale des „Kasino“, Friedrichstraße 22: F 299
Dekorierungsfeier.

Eintritt nur für Mitglieder und deren Angehörigen gegen Programme, welche ab Mittwoch, den 25. Nov., nur in der Geschäftsstelle, Neugasse 17 bei Herrn Zintgraf (nicht am Saaleingang), verausgibt werden.

Familiencafé - Restaurant
„Lindenhof“
Morgen Sonntag, ab 4 Uhr:
Konzert
Ausgewähltes Programm, dem Tage entsprechend.
Eintritt frei.

Langgasse 18
„Malepartus“
Langgasse 19
Samstag Konzert Sonntag
im Ausschank 1920er Flonheimer
Adelsberg.

Café-Restaurant Neues Bahnhof.
Jeden Sonntag ab 8 Uhr:
Künstler-Konzert
mit Taneinlagen.
Eigene Konditorei. Spez.: Obsttorte, Schlagsahne.

Hotel-Restaurant „Zur Börse“
Mauritiusstr. 8. Spezialausschank des Hofbräu Münch. Mauritiusstr. 8.
Samstag abend von 6 Uhr ab
Has im Topf mit Kartoffelklößen — Wiener Schnitzel, garniert

Thalia-Theater
Das vorzügliche Doppelprogramm!
Max Linder
der beliebte Gentleman-Komiker
in der großen Komödie der Vita-Film-Ges. in Wien
Der Zirkuskönig.
Außerdem der 7aktige sensationelle Detektivfilm:
Der Einbruch in die Peytonbank.
Zeppelin „Z. R. 3“ in Amerika.
Die ersten amerikanischen Original-Aufnahmen der
William Fox-Co.-New-York.
Anfang wochentags 4 Uhr. Sonntags 3 Uhr.

Urania-Lichtspiele.
Max Linder!
in
Sieben Jahre Pech
amerikanische Grotteske in 5 Akten.
Im letzten Moment
ein amerikanischer Abenteuerfilm von kolossaler Aufmachung, 5 Akte.
Anfang heute 4, 6 u. 8 Uhr — ab morgen Sonntag 3, 5, 7 u. 9 1/2 Uhr.

Menü für Sonntag à 80 Pl.
Geflügel-Suppe
Schweinebraten mit Blumenkohl
Sauce hollandis und Kar. offeln
Grieß-Plammerl mit Fruchtsauce

Cafe Dietenmühle
Den ganzen Winter geöffnet

Restauration „Drei Könige“
Marktstraße 26
Morgen Sonntag
KONZERT
Im Ausschank:
Mainzer Aktien-Bier Doppel-Rad
Gutbürgerliche Küche

Restaurant „Handelshof“
Hotel „Bristol“
vormals Fuhr
Geisbergstraße 3, am Kochbrunnen.
Nach erfolgter Renovierung
heute Samstag
Neu-Eröffnung!
Souper Samstag Mark 2.—
Bouillon in Tassen m. Mark
Russische Eier
Junger Hahn auf bür. erliche Art
Aranas mit Kirsch
Sonntag, den 23. November: Diner
Ochsenchwanzsuppe
Seesungenflet auf französische Art, See Rem.
Kalberücken nach Gar nerinnen-Art
Vanille-Eis
Sonntag, den 23. November: Souper
Königin-Pastetchen
Lenden-ohrntten, See Madeira
Prinzeß-Bouillon, Pommes frites
Dessert
Eis, Käse oder Kompott.
Kleine Diner oder Souper Mk. 1.20
Im Restaurant „Handelshof“ feines Salon-Orchester
Kapellmeister Lang
Im Wein-Restaurant „Bristol“ Wiener Schrammeln
Herr Ott aus Wien.

Restaurant „Bier Turm“
Telephon 4743 — Yorkstraße 8 — Telephon 4748
Morgen Sonntag von 6 Uhr ab:
Großes Schlachtfest
Als Spezialität:
Schweinepfeffer mit Klößen
Heute Samstag abend:
Beilfleisch und Bratwurst
Im Ausschank Germania-Bier Spezial
hell und dunkel
In Ausschankweine
Zum freundlichen Besuch ladet höflich ein
Wilhelm Hoffel

Restaurant „Germania“
Platter Straße 172.
Sonntag Schlachtfest.
Es ladet freundlich ein
Hr. Albert Rigel.

Café-Restaurant
Schlaferskopf-Turm
Geheime Räume mit Ausblick
auf den Rhein.
Im Winter täglich geöffnet.
Von Wiesbaden über Fasanerie 1/2 St.

Abends 6 Uhr
Riesenkahnhachsen mit Salat
Rumpsteak, Sauce pikant garniert
Großes Hasen- und Gänseessen
Ungarischer Salon-Gulasch mit Makkaroni.

Marktstr. 32.

„EINHORN“

das bekannte Speiseraumant.

Marktstr. 32.

Schlachtfest und Hasenessen.

Morgen Sonntag
Großes

Im Ausschank: **Marktstr. 32.**
Wormser Apostelbräu, Pilsner, Paulanerbräu
München, sowie ausserlesene Pokalweine.
Jeden Sonntag Unterhaltungsabende.
An beiden Andreasmarkttoren
der übliche Andreasmarktrummel.
— Erstklassiges Künstlerkonzert. —
1611 **Marktstr. 32.**

KURHAUS WIESBADEN.

Sonntag, 23. Nov., vorm. 11¹/₂ Uhr,
im großen Saale:

Früh-Konzert.

Frl. Anna Hegner (Violine),
H. Lamby (Klavier).

Eintrittspreis: 1, 1¹/₂, 2, 3 Bll. Mk.

Sonntag, 23. November, 4 Uhr,
im kleinen Saale:

Schach-Vortrag

des deutschen Schachmeisters
Georg Schories.

Simultanspiele bis zu 25 Partien.

Eintrittspreis: 1 Bll. Mk.

Montag, 24. Nov., von 4 bis 6¹/₂ Uhr
im kleinen Saale:

Tanz-Tee (Jazzband)

Eintrittspreis: 2.50 Mk. einschl. Tee, o. a. Gebäck,
Bedienung usw. Garderobengebühr: 0.10 Mk.
Zus.-hauerkarte: 1 Mk. (Galerie).

Dienstag, 25. November, 8 Uhr,
im kleinen Saale (in Verbindung mit der Bücher-
stube am Museum):

Charlotte Christann

(Staatstheater Hannover)

Gedichte des ringenden und suchenden Menschen

Aus Werken von: Anna-ette von Droste-Hülshoff,
Karl sp. teler Friedr. Hebbel, Friedr. Nietzsche,
Gustav Adolf Litkeck, Richard Dehmel, Otto
Wirz und Ernst Toller.

Eintrittspreis: 1, 1¹/₂, 2¹/₂, 3 Bll. Mk.

Mittwoch, 26. November, 8 Uhr,
im großen Saale:

Arien- u. Lieder-Abend Gabriele Englerth

München (Sopran).

Am Flügel: Professor Franz Mannstaedt.

Arien von: Beethoven und Handel.
Lieder von: Schubert und Schumann.

Eintrittspreis: 1¹/₂, 2, 3, 4, 5 Mk. F337.

MARKTKIRCHE

Toten Sonntag, den 23. November, 9¹/₂ Uhr:

BACH-KANTATEN

veranstaltet von der

Chorvereinigung der Marktkirche.

Leitung: Friedrich Petersen

Orchester: Mitglieder des Städt. Kurorchester
Solisten: Kammerorgel, Meta Diestel-tuttigart (Alt)
Ludwig Roffmann (Tenor) Fritz Mechler (Baß)
vom Staatstheater vom Staatstheater
Orzel: W. Heuß Cembalo: Martha Schneider
Hohe Trompete: Kammermusiker Exz und Giltler
Reinertag I. d. A. Alterspreisung der Gesamtkirchen-
gemeinde. Karten zu Mk. 3.—, 2.—, 1.50 u. 50 Pf.
an der Kasse. — Die Kirche ist geheizt.

Cäcilienverein.

Sonntag, den 23. November 1924,

Chorproben im kleinen Kurhausaal:

Vormittags 9⁰⁰ Uhr die Herren. F337c
" 10⁰⁰ Uhr die Damen.

Carl Schuricht.

Taunus-Tanz-Palais

Taunusstr. 27. Telephon 3835

Erstkl. Weinhaus

Kalte Küche :: Prima reine Flaschenweine von 2.50 an.

Größte Tanzfläche

Swanees Jazz-Band.

Der

Berein für Aleingartenbau

Wiesbaden und Umg.

hält Samstag, den 23. November, abends 7¹/₂ Uhr,
im kleinen Saale des „Kath. Gefellensaal“ eine

außerordentliche Generalversammlung

ab, wozu alle Mitglieder eingeladen werden. F350b

Mitteilungsblatt besorgen! Der Vorstand.

Konzertdirektion Heinrich Wolff, Friedrichstrasse 39, 1, Tel. 3225

Kasino

Freitag, den 28. November, abends 8 Uhr
Volksverband der Bücherfreunde
(Wegweiser-Verlag) G. m. b. H., Berlin

Friedrich Kayssler

liest aus:

I. Goethe: Werther, Gedichte
II. Gysae: Schwestern Heilwege
Ossenbach: Weltenmär

Karten-Vorverkauf bei Wolff, Friedrichstr. 39, 1 u. Stöppler, Rheinstr. 41
Eintritt für Nichtmitglieder 3.— u. 2.— Mk., für Mitglieder 1.50 u. 1.— Mk.
Mitgliedschaft kostenlos; Anmeldungen Berlin W 59, Rankestr. 34

Konditorei und Café „LENZ“

Oranienstraße 3

empfehl seine Spezialitäten.

THALIA-THEATER

Kirchgasse 72 — Telephon 6187

Montag, den 24. bis einschließlich Donnerstag, den 27. November,
nachmittags 4, 6¹/₂ und 8¹/₄ Uhr

Viertägliches Gastspiel

des Singspiel-Ensembles Carl Otto Krause-Berlin

DER GEIGENKÖNIG

Lyrisches Singspiel-Drama in 7 Akten unter persönlicher
Mitwirkung guter Gesangskräfte. Solist: Kammerorgan
Siegfried Adler-Wien. — Lustiges Beiprogramm.



Bezirksverein Wiesbaden.

Die Verammlung des Be-
zirksvereins ist auf:

Donnerstag, den 27. Nov.:
abends 8 Uhr,

bei Wies, Ede Rhein- und
Schwalbacher Str., mit folgen-
der Tagesordnung festgesetzt:

1. Neuwahl des Vorstandes
2. Vortrag des Herrn Rechtsanwalts Dr. Baum
über die veränderten Sachsteuern.
3. Festlegung von monatlichen Zusammenkünften
und Wahl eines geeigneten Lokales.
4. Bericht über den
5. Vortrag des Herrn Hilgert über seine Reisen
in Afrika.

Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.
Mit Beifallmannschaft!

Der Bezirks-Vorstand.
von Riquel.

Große Geflügel-Ausstellung

Biebrich a. Rh.

vom 21.—23. November

„Turnhalle“

(Freiherr v. Steinstraße)

Straße der Republik.

Ein schöner Spaziergang

nach der

Klostermühle.

Dahelst reine Weine — gut gepfl. Bier
prima Apfelwein — Kaffee und Kuchen.

Eigene Konditorei.

Gemütl. geheizte Räume.

Es label freundl. ein

Telephon 2885.

Gg. Hansel.

Kurhaus-Atelier!

Künstler, Porträts! 88. Prussl
Reke Theater-Kolonnade.

Blüthner Piano

zu verkaufen.

Schod, Jahnstraße 34.

Kinephon- Theater

Taunusstraße 1
Am Kochbrunnen

PROGRAMM

vom 21. bis 27. November:

TAO

Das Geheimnis von
Siam Camba.

Abenteuer-Film in 6 Akten

Um eine
begehrtenwerte
Frau.

Ein sensationelles Erlebnis
in 6 Akten.

Anfang 4, Sonntags 3 Uhr,
letzte Vorstellung 8¹/₂ Uhr.

Eintrittspreise:
0,75 bis 2 Mk.

Montag, 24. November.

Se aufgehoben. Stammlarten

Dorine und der Unfall.

Aufspiel mit Musik in drei Akten
von Jean Sibelius

Musik von Jean Sibelius

Dorine Gertr. Walther
Katharina Gertr. Hermann
Robert Gertr. Bange
Paul Gertr. Schorn
Dr. Gutri Hans Bernhödt
Der Diener Franz Hans Bernhödt
Musikal. Beizg.: W. Wenzner.
Nach dem 1. und 2. Akte je
12 Minuten Pause.
Anfang 7.30 Ende 10 Uhr.

Hallo!
Wiener Schrammleier
(Barockspieler)

a. f. Schlachtfeste usw. frei.

Petar
Bogenmännstraße 13, 1.

Wiesbadener Orchesterverein Philharmonie

Dienstag, den 25. Nov. 1924, abends 8¹/₂ Uhr,
„Barburg“:

Wohltätigkeits-Konzert

3. Feste der Hochwasser-Geschädigten des Rheinlands,
unter dem Protektorat
des Herrn Regierungspräsidenten Dr. Saenisch
Wiesbaden.
Leitung: Werner Wenzner (Staatstheater).
Solisten: Fr. Anni Hans-Joesffel, Sopran-
sängerin (Sopran).
Konzertmeister Josef Reißner (Staatst-
heater).

Eintrittspreis: 1 Mk. (Vorverkauf), 1.50 Mk.
(Abendkasse). F 350 b

Vorverkaufsstellen siehe Blatatanhlag.

Zur gefl. Kenntnis, daß die erwarteten sehr preiswerten Pianos

zunehm angekommen
sind. Ich bitte um
Besichtigung.

Piano-Magazin
H. Schütten

Wilhelmstraße 16

Niederl.: BECHSTEIN

Blatate

mit verschiedenen Aufsätzen auf
Papier und Papier (Preis 5000)

2. Scheibenberg-Verlag
Tagblatthaus / Bezahl 6650-50

Großes Haus.

Sonntag, 23. November,
8. Vorstellung Stammlarten

Die Wälfäre.

Die drei Akten von R. Wagner.
Eleganz Hr. Gertr.
Händel Hr. Gertr.
Botan Hr. Gertr.
Eleganz Hr. Gertr.
Botan Hr. Gertr.
Eleganz Hr. Gertr.
Botan Hr. Gertr.
Eleganz Hr. Gertr.
Botan Hr. Gertr.
Eleganz Hr. Gertr.
Botan Hr. Gertr.

Montag, 4. November.

Geöffnet.

Kleines Haus.

Sonntag, 23. November,
bei aufgehoben. Stammlarten.

Und das Licht scheint
in der Finsternis.

Schauspiel in 4 Akten (3 Bildern)
von Leo Tolstoj.

Montag, 4. November.

Geöffnet.

Abonnements-Konzert

Städt. Kurorchester.
Leitung: Musikdirektor
Hermann Jrmes.

1. Vorspiel zu „Loreley“ von
M. Bruh.

2. Einleitung zum Frühling-
fest aus „Hamlet“ von A.
Thomas.

3. Melodie von A. Rubinstein.
Geschichten aus dem Wiener
Wald. Walzer von J. Strauß.

4. Ouvertüre zu „Die Nibelun-
gen“ von H. Dorn.

5. La source, Ballettmusik von
L. Debussy.

6. Marsch aus „Rienzi“ von
R. Wagner.

Abends 8 Uhr:

Abonnements-Konzert

Städtisches Kurorchester.
Leitung: Konzertmeister
Otto Nisch.

1. Krönungs- Marsch aus der
Oper „Die Folkunger“ von
E. Kretschmar.

2. Ouvertüre zur Oper „Der
Erlkönig“ von Kuhlau.

3. Sinfonia von F. v. Blon.

4. Kanakische Suite in vier
Sätzen v. Iwanow-Ippolitow.

5. Delirien - Walzer von Joh.
Strauß.

6. A - B - C - Potpourri von G.
Kommak.

7. Lockiger Marsch von L.
Gaus.